

**KAUFVERTRAG
DER HERRSCHAFT SCHELLENBERG
1699**

Mit beigelegten Schreiben zu den Verkaufsverhandlungen
und dem Urbar der Herrschaft Schellenberg

Herausgegeben vom Liechtenstein-Institut
Bearbeitet von Claudius Gurt

INHALTSVERZEICHNIS

Kaufvertrag für die Herrschaft Schellenberg (18. Jan. 1699)	4
Beilage 1: Schreiben Kaiser Leopold I. an Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten (7. Juni 1696)	15
Beilage 2: Schreiben Kaiser Leopold I. an Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) Schwarzenberg (30. Okt. 1697).....	18
Beilage 3: Erwähntes Schreiben an Karl Ferdinand Graf von Waldstein (o.D.).....	20
Beilage 4: Erwähntes Schreiben von Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) Schwarzenberg (o.D.).....	21
Beilage 5: Schreiben von Karl Ferdinand Graf von Waldstein an Kaiser Leopold I. (13. Nov. 1697)	22
Beilage 6: Schreiben von Kaiser Leopold I. an Fürst Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (20. Okt. 1697)	24
Beilage 7: Vergleich mit den Gläubigern zur Schuldenregelung des gräflichen Hauses Hohenems (26. Sept. 1698).....	26
Beilage 8: Schreiben von Kaiser Leopold I. an Fürst Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (2. Dez. 1697).....	60
Beilage 9: Schreiben Kaiser Leopold I. an Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten (9. Dez. 1698).....	63
Beilage 10: Urbar der Herrschaft Schellenberg (beglaubigte Abschrift vom 21. Febr. 1699).....	65
Beilage 11: Verzeichnis der Dokumente betreffend den Verkauf der Herrschaft Schellenberg (26. Sept. 1698).....	123
Beilage 12: Schreiben der oberösterreichischen geheimen Hof- kanzlei an die kaiserliche Reichshofkanzlei (28. Aug. 1698).....	126
Beilage 13: Vergleich zur Schuldenregelung zwischen Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems und den Vertretern der Graf- schaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg (29. Dez. 1696).....	128
Beilage 14: Vertrag zwischen Graf Kaspar von Hohenems und den Untertanen der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnitt (22. April 1614).....	136
Beilage 15: Vertrag zwischen den Brüdern Jakob Hannibal III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems und den Untertanen der Graf- schaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnitt (9. April 1688).....	140
Beilage 16: Schreiben des kaiserlichen Hofrates an Fürst Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (9. Dez. 1698).....	146

Abkürzungsverzeichnis.....	148
Wörterklärungen	149
Namensregister	154

[fol. 1r (Titelblatt)]

**Schellenbergischer
Kauffs Receß
Mit Beylagen N^o 1^o usque
ad N^{um} 16^{um} inclus[ive]**

[fol. 3r (fol. 1v-2: unbeschr.)]

|| Zu wissen, nachdeme die R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten¹ || / bereiths von vielen jahren hero dero allergnädigste reichs / vätterliche vorsorg dem gräfflichen hauß H o h e n e m b s und / V a d u z² durch verschiedene kay[serliche] verordnungen angedeyhen / lasßen, sonderlich zu solchem ziel und end, damit die überhäuffte / schulden last mögte abgetilget und auf alle mögliche weyße / der völlige ruin so wohl der herrschafft alß unterthanen / abgewendet werden, dessentwegen die selbe schon den 16. junii / anno 1692 dero kay[serlichen] commission deß hochwürdigsten fürsten / und herrn, herrn R u p r e c h t³ deß hey[ligen] R ö m [i s c h e n] reichs fürsten und / abbtens zu K e m p t e n⁴, jhrer mayestet der R ö m [i s c h e n] kayserin⁵ ertz- / marschallens hochfürst[licher] gnaden aufgetragen, umb alle genueg- / sambe information in der sach einzuziehen und sich wegen / deren auf der reichs graffschafft V a d u z und herrschafft S c h e l - / l e n b e r g bestehenden schulden, auch deßwegen starck zusetzender / häuffigen creditoren, umbständlich zu informiren. Worauf / dann der bericht und repräsentation von dero selben eingeloffen, / waß massen sich schon in erstobbemeldtem 1692[i]gsten jahr / der befundene schulden last auf eine summam von einmahl / hundert ein und neüntzig tausend neün hundert sechß / und dreysig gulden rein[isch], sechszeihen kreitzer erstreckt, / dahingegen der ertrag beeder herrschafften V a d u z und / S c h e l l e n b e r g nach außweyßung mit eingebrachten rendtambts /

[fol. 3v]

rechnungen extract zu mittlern jahren und alßo eins dem andern / zu hülfß genohmen
etwa sieben, höchstens acht tausend gulden / rein[isch], sine deductione deducendorum,
heraus koben, die / anweisung aber die jährlichen einkünfften gegen die tausend fünf /
hundert gulden rein[isch] übersteige. Dießemnach ohne ander werts / ersünnliches
hülffmittel besagtem schuld weesen, auch deren / herrschafftlichen personen
unentperlich zu raichen habenden / alimention zubegegnen, zugeschweigen deren
reichs und / creyßanlagen⁶, welche paratam executionem mit sich führen, / ohne
augenscheinliche zugrund richtung so wohl deren herr- / schafftlichen personen selbst
alß gesambter seüffzender armen / unterthanen, ferner nicht bestritten werden mögen, in
haupt- / sachlicher erwägung, daß durch den in anno 1614⁷ zwischen berühr- / ter
herrschaftt und ersterwehten unterthanen, den so- / genannten schnütz oder stever fuß
betreffend, aufge- / richtetem vertrag das werck höchst verderblich dahien / gedyhen,
weilen der jährlich auf ein tausend zwey hundert / siebenzig fünff gulden rei[nisch]
accordiret, eine jeweilige / herrschaftt zu V a d u z gegen übernehmung deren creyß /
præstationen einzulieffern, verglichene schnitz nit / alleine ratione deren vorigen
zeithen in immensum an- / gehäufter reichs- und creyß anlagen unentfliehentlich zu /

[fol. 4r]

anticipiren benötigter capitalien der gestalten absorbirt worden, / daß erstangeführte
zwölff hundert siebenzig fünff gulden r[einisch] / schnitz oder krigs anlaggelder re ipsa
auf ewige zeithen in / reguarde deren in anno 1614 allein vier, fünff, sechs, höchst / acht
gewöhnlichen R ö m e r monathen zu langlich zu sein zwar / vermeinet, aber nach
letzterem S c h w e d i s c h e m⁸ - und beeden / verderblichen F r a n t z ö s i s c h e n
kriegen⁹ ad ein hundert fünffzig, / auch mehr, in einem wintter quartier erhöchten
simpel / reichs anschlagen, ferner zu bezahlung deren in der S c h w e i t z / und
P ü n d t e n¹⁰ deßwegen aufgeborgter capitalien verinteres- / sierung nächst dem gantz
unerklecklich erfunden, auch / von jahr zu jahr so zugenommen und die creyß execu- /
tiones continuiert, daß die gesambte unterthanen alles / desert und öed liegen, folglichen
von hauß und hof ziehen, / davon lauffen und denen creditoribus alles hinterlasse- / ne
hätten einraumben müssen. In fernerer bedenckung / die P ü n d t n e r und
S c h w e i t z e r ohne zuwartung richterlichen / außspruchs die V a d u z i s c h- und
S c h e l l e n b e r g i s c h e in jhr, den / P ü n d t n e r n und S c h w e i t z e r n freyer
jurisdiction situirte / unterpfand würcklich occupirt und alles nach eigen dero / willkühr
genutzt und genossen haben, deren landgericht- / lichen executionen zugeschweigen. /

[fol. 4v]

Ob nun wohl dieße graff- und herrschafften zuerretten und / wieder in gutten stand
zubringen, theils eine sequestration, / admodiation, theils particulier hingebung deren
schupflehen / in das mittel gebracht worden, die weilen iedoch nichts der- / gleichen
zuelänglich erfunden worden, dem allzu tieff ein- / gerissenen schuldweesen zu
stewern, gestalten, wie / obenerwehnt, die sambentliche einkünfften denen privi- /
legirten hypothecariis die interesse abzuführen keines / weegs commensurirt, sondern
schulden auf schulden / gemacht, anbey des fidei committenten jetzt im leben /
subsistirenden nachkömlingen so gar der lebens unter- / halt zu schimpf deß gantzen
nahmen und stammens / ferner nicht mehr gereicht werden können, mit immer /
größerer vermehrung deren capitalien und davon / außschweller pensionen, daß
alßo kein anders mittel / mehr übrig gewesen, alß nach einrath und guttbefünden / der
kay[serlichen], in sachen verordneten hochansehentlichen / commission und deren
herren graffen von H o h e n E m b s / sammentlicher herrn agnaten selbst erstlich sub
pacto / relutionis vigore kay[serlichen] rescripti N^o 1^o ^a die herr- / schafft
S c h e l l e n b e r g auß- und fail zu bieten, massen / hierauf aller fleiß und eyffer
angewendet worden, /

^a N^o 1^o von gleicher Hand am linken Blattrand nochmals vermerkt.

[fol. 5r]

gleichwohlen sub dicto pacto relutionis der zweck keines / weegs erraicht werden
können, sondern folglichen zu er- / langung eines grössern pretii zu desto mehrer
abtilgung deren / schulden mann auf einen unwiderrufflichen perpetuirlichen / verkauff
bedacht seyn müssen, bey welchem doch zubesorgen, / daß die graffschafft V a d u z
von dem völligen schulden last / nicht allerdings befreyet, sondern nach^a so viel darauf /
hafften bleiben mögte, daß die selbe weder zu abtragung deren / reichs onerum und
anderer nöthigen außgaben nach^a zu / unterhaltung der herrschafft erkläcklich sein
dörffte. /

Dannenhero all solchem úbel vorzubiegen und zusteüern, haben / mehr allerhöchst
besagte jhre kay[serlichen] mayesteten durch dero / löb[lichen] reichs hoff rath das
werck reifflich überlegen / lassen und auf dero selben erstattetes guttachten in dero /
geheimben rath allergnädigist resolvirt, daß die herr- / schafft S c h e l l e n b e r g per
alienationem perpetuam auf / ein so hohes pretium alß immer möglich zu bringen,

damit / dem gräfflichen hauß H o h e n E m b s möglichst wieder auf- / geholffen
werden möge, auch deßwegen in- und außßer- / halb deß S c h w ä b i s c h e n creyßes¹¹
dergleichen kauffer zu suchen, worauf sich aber keiner präsentiret oder bevorgethan, /
der ein mehrers alß jhre hochfürst[lichen] gnaden herr J o h a n n /

^a hier i. S. von noch.

[fol. 5v]

|| A d a m A n d r e a s¹², || regirer deß Hauses L i c h t e n s t e i n von
N i c o l s p u r g¹³, / in S c h l e s i e n hertzog zu T r o p p a u¹⁴ und
J ä g e r n d o r f f¹⁵, ritter des / goldenen flüses, R ö m [i s c h] kay[serlicher]
mayesteten würcklich geheimber rath, / erbothen und geschlagen hette, benanntlichen
eine summam per / || einmahl hundert fúnffzehen taußent || gulden r[einisch] gang- /
bahrer reichs münz. Weißwegen dann ferner mehr / allerhöchst besagt jhre
kay[serlichen] mayesteten denen H o h e n e m b s i s c h e n / respective
V a d u z i s c h e n herrn agnatis ersterwehtes an- / both in specie jhro fürst[lichen]
gnaden von S c h w a r z e n b e r g¹⁶ / (titul[irt]), dann jhro excel[enz] herrn grafen
von W a l d s t e i n¹⁷, / inhalts in fine angehengter decreten sub num[eris] 2 et 3^a / mit
dießer erinnerung allergnädigist haben notificiren / lassen, ob jn angedeuttem werth,
wegen etwann zu- / stehenden juris retractus oder anderer vorzulegen / habender
beneficien, in dießen kauff sich ein lassen wolten. / Desßen allen aber sie sich mit
ebenfalls in fine mit / N^o 4 et N^o 5^{o b} angeführten renunciationen entschlagen, /
folglichen hochbesagten fürstens herrn J o h a n n A d a m / A n d r e æ von
L i c h t e n s t e i n hochfürst[lichen] gnaden dem vorzug / und ansich bringung offt
benannter immediat reichs herr- / schafft S c h e l l e n b e r g durch perpetuirlich recht
beständigen / kauff eingeraumbt und überlassen haben, massen dann

^a N^o 2 et 3^{io} von gleicher Hand am linken Blattrand nochmals vermerkt – ^b N^o 4^o et 5^o ebenso.

[fol. 6r]

auf weiter allergnädigstes bestättigungs decret sub N^o 6^o / der kauff contract
nachfolgender weiß endlich geschlossen, daß dückersagte immediate reichs herrschafft
S c h e l l e n b e r g / nach erlassung gesambter unterthanen der kay[serlichen]
commission / abgelegter pflicht und ayd, auch so weith selbige an jhren / natürlich

gehabten herrn || F r y e d r i c h J a c o b H a n n i b a l¹⁸ || / graffen von H o h e n E m b s und V a d u z etc. angewiesen gewesen, / an deß herrn kaüffers fürst[lichen] gnaden nach specification / deren darauf gestandener creditorum sub N^o 7^{o a} ver- / wiesen, auch deß herrn graffens J a c o b H a n n i b a l f r a w / gemahlin¹⁹ weegen jhrer heürathsprichen mit außdrücklicher / renunciation der S c h e l l e n b e r g i s c h e n assecuration und / hypothec auf die graffschafft V a d u z vermög deß kay[serlichen] / decreti sub N^o 8^{o b} verwiesen und dem herrn kaüffern / darmit von solchen anspruch gänzlich befreyet, das / demselben die herrschafft S c h e l l e n b e r g von allen schulden / frey und unbeschwert übergeben und eingeraumbet / worden. / Solchem allem nach und: || Erstens, || geben auß allerhöchst / gedacht jhrer kay[serlichen] mayesteten allergnädigist aufgetra- / gener vollmacht und gewalt jhre fürst[lichen] gnaden zu K e m p t e n lauth commissions rescript sub N^o 9^c jhro fürst[lichen] gnaden

^a N^o 7^o von gleicher Hand am linken Blattrand nochmals vermerkt – ^b N^o 8^o ebenso – ^c N^o 9^o ebenso.

[fol. 6v]

zu L i c h t e n s t e i n etc. die frey eigene, von aller beschwerde deß darauf / gehafften feudi et fidei commissi auß erhöblichen ursachen / liberirte und in ein allodial freyes gueth verwandelte herr- / schafft S c h e l l e n b e r g mit allen regalien, hoher malefiz und / niederer jurisdiction, obrigkeit, recht- und gerechtigkeiten, / auch nutzbarkeiten, wie dieselbe von denen vorigen jnnhabern / besessen, genutzt und genossen worden oder genutzt und / genossen werden können, nach inhalt verhandenen ur- / barii sub N^o 10^o und andere documenten sub N 11^{o a} / über und setzen dieselbe in völligen possess freü und / aigenthumblich, ungehindert jedermänniglich. /

|| Andertens || und in specie begeben und übergeben in / jhrer kay[serlichen] mayesteten, auch deß hauses H o h e n E m b s und / V a d u z nahmen, hochbesagte jhre fürst[lichen] gnaden / zu K e m p t e n von obtragender allergnädigster com- / missions wegen jhro hochfürst[lichen] gnaden von L i c h t e n s t e i n / das jus collectandi et exigendi quantum circulare et / matriculare sambt was deß heyligen R ö m [i s c h e n] reichs und / creyses verfassungen in activis et passivis mit sich / führen, nichts hiervon vorbehalten noch außgenohmen, / alßo zwar und dergestalten, daß seiner hochfürst[lichen] gnaden alß / kaüffer pro tertia parte auch so wohl die creyß præstanda, /

^a N 10^o et 11 von gleicher Hand am linken Blattrand nochmals vermerkt.

[fol. 7r]

welche offft berührte freye reichs und immediat herrschafft S c h e l l e n- / b e r g ietzt und ins künfftige vors drittel betreffen werden, / dann und wann selbst einziehen, marsh und remarsh, logier und / delogier, auch einquartirung durch dero jeweiligen beambten / ohne relation der graffschafft V a d u z exigiren, ein- und außführ- / en, aigene krigs cassa halten und dero contingent selbst oder / wúlkúhrlich und ohne consequenz einigen eingrißs deß land- / vogt oder V a d u z i s c h e n amtmanns in die S c h w ä b i s c h e creyß cassa / zuführen und einzuschütten alles recht haben solle und möge, / jedoch in quartiers vorfallenheit beeder seiths eine mutuelle / intelligence zu führen, jhro selbst und denen unnterthanen / zum besten, ohne daß die umbstände solches von selbst erfordern / und dictiren werden. Mit zusag und verbündung: /
|| Drittens, || daß besagter graffschafft jeweiliger herr und jnn- / haber mit und gegen seiner hochfürstlichen gnaden beambten, wegen / deß crayses vorfallenheit und auf S c h e l l e n b e r g in activis et / passivis stehenden drittels gutt- und nachbahrliches verneh- / menn, auch alle behörige communication und unterrede zu / pflegen, gehalten sein wolle und solle, umb daß nit ein- oder / anderen theils wieder gebühr überlegt entgegen deß andern / unnterthanen zuviel sublevirt und überhebt, sondern / gleiche bürde nach der sachen billigkeit / injungiret werden, / nach anweisung deß hey[ligen] R ö m [i s c h e n] reichs, auch S c h w ä b i s c h e n creyses /

[fol. 7v]

matricular anschlags aller von sich selbst eraignender umbständen. / Hiervor dann: /
|| Viertens, || haben hochberührt seine hochfürst[lichen] gnaden den von jhro / kay[serlichen] mayesteten, auch von dennen H o h e n E m b s i s c h e n herrn agnatis / und respective stammens und nahmens nachfolgern, herrn grafen / J a c o b F r i d r i c h H a n n i b a l alß rechtmässig und nattürlichen / herrn, forderist auch jhro kay[serlichen] mayesteten alß obristen vormunden / deß noch im leben stehenden pupillens, weyland grafens F r a n z / W i l h e l m²⁰ hinterlassenen söhnleins, allergnädigist acceptirt, / gebillichet und beliebten kauffschilling per || einmahl / hundert und fúnffzehen taubent || gulden zu fúnffzehen / batzen oder sechszig kreitzern jeden gulden gerechnet, zu / handen jhres fürst[lichen] gnaden zu K e m p t e n alß kay[serlichen] adminis- / tratoris, auch ut supra sub N^o 6^o legitimirten kay[serlichen], /

hierzu specifice gevollmächtigten commissarii handen / pahr und vollkommentlich erleget und die zu abzahl- und / außtilgung deren auf beede graff- und herrschafften / V a d u z und S c h e l l e n b e r g gehafftet und verschriebenen / schulden, und seynd hingegen deß herrn kauffers fürst[lichen] / gnaden die quittungen deren creditoren eingehändiget, / also die herrschafft S c h e l l e n b e r g von allen gantz be- / freyet worden. /

[fol. 8r]

|| Fünfftens, || seine fürst[lichen] g[na]den zu K e m p t e n alß kay[serlicher] commissarius / mehr hochbenante seine hochfürs[tlichen] g[na]den zu L i c h t e n s t e i n alß / kauffern in die nutzung und gewähr sothaner freyer reichs / herrschafft S c h e l l e n b e r g realiter eingesetzt, jhro die unter- / thanen angewiesen, auch wie gewöhnlich huldigen und geloben / lasßen, also und dergestalten, daß seine hochfürst[lichen] g[na]den, dero / erben und nachkommen, dieße herrschafft mit aller seiner / zu- und angehör nun hinführo an unwiederrufflich für frey, / ledig und loß, auch ohnbekúmmert von allen schulden mit / hiermit versprechender eviction auf die graffschafft V a d u z, / innhaben, nutzen und nüssen sollen und mögen, ohne alle / gefährde. Darwieder alß eine von der R ö m [i s c h] kay[serlichen] / mayesteten alß ertzherzogen deß preißwürdigsten ertz- / hauses O e s t e r r e i c h vigore dießfahls sub N^o 12^o ^a ergange- / ner verordnung und respective ertheilter confirmation / bestätigte sache: /

|| Sechstens, || die herren grafen von und zu H o h e n e m b s und / V a d u z zu ewigen zeithen nicht sein, noch darwieder ichtwas / einzuwenden, zu schicken noch zu schaffen haben sollen. Wie / dann dieselbe sich aller hierzu quocunque modo dienlichen / beneficien, rechtens, exceptionen und freyheiten, wie die / immer nahmen haben oder erdacht werden und jhnen /

^a N 12^o von gleicher Hand am linken Blattrand nochmals vermerkt.

[fol. 8v]

zu gutt kommen könnten, sich auf ewig verziehen und begeben / haben und krafft dießes verzeihen und begeben, auch weiters: /

|| Siebendens, || mehr und allerhöchst ernannte seine kay[serlichen] mayesteten / auß gewissen bewögend(en), erheblichen ursachen mit vernehmung / und gleicher treü gehorsamblicher einstimmung sein, herrn / graffens J a c o b H a n n i b a l s, jhro

fürst[lichen] g[na]den zu L i c h t e n s t e i n / und dero stammen, auch gesambten
nahmens nachfolgeren / alß kauffern mehr berührten freyen herrschafft
S c h e l l e n b e r g, / auch von deß höchst preißlichen ertzhauses wegen, allergnädigst
zu- / sagen und versprechen, im fall weiters andringende ursachen / und erheblichkeiten
auch die graffschafft V a d u z zu permutiren oder / sonsten zu veraüssern sich hervor
thuen solten und würden, / daß mehr hochbesagtem herrn kauffern, jhro
hochfürst[lichen] g[na]den / zu L i c h t e n s t e i n und dero nahmen, auch stammens
nachfolgeren, / hiermit allergnädigst zugesagt seyn, auß hiermit eingeraum- / bten jure
vicinitatis, falls jemand deren H o h e n E m b s i s c h e n / alß dero nahmens
nachfolgeren gleichso viel alß die vom fürst[lichen] / hauß L i c h t e n s t e i n
offerirten zu geben nit gefast wären, nie- / mand anderem alß erst besagtem fürsten und
regirern / deß houses L i c h t e n s t e i n der zutriett und würcklicher kauff / gestattet
werden solle und wolle. Zumahlen: /
|| Achtens, || der in anno 1614²¹ zwischen einer herrschafft zu /

[fol. 9r]

V a d u z und S c h e l l e n b e r g an einem, dann beeder herrschafften / unterthanen alß
anderen theil in puncto deren zu / bestreiten stehender reichs- und creyß præstandorum
auf- / gerichteter vertrag, jtem und nit weniger, was in præsentia / materia weiters in anno
1688²² wegen so genanten schnitzes / der herrschafft S c h e l l e n b e r g pro tertia
parte vier hundert sechs- / zehen gulden rein[isch] 6 kreuzer 2 pfennig betr[effend] zwar
verglichen, auf künfftig / und ewige zeithen gehoben und gänzlich cassiret worden,
unter / kay[serlich] beständigst, allergnädigster ratification und verordnung / sub N^o 13^o
^a ist der vergleich de dato 28. septembr[is] 1696, daß eine / jeweilige herrschafft
besagten schnütz einzulangen ferners recht / nicht haben, dieser gänzlich aufgehelt,
entgegen auch die S c h e l l e n - b e r g i s c h e unterthanen alle reichs und creyß
onera sambt / denen mit einfließenden sequelis, einquartirungen, postier- / und
cantonirungen und waß ferners die krigs begebenheit / zu künfftigen zeithen erfordern
mögte, zu sustinuiren, die / bevor weldt und landgewöhnlich gegen der ihnen zu
bezahlen, / bey löb[lich] kay[serlicher] commission verglichener summa, sowohl ra- /
tione præteriti alß futuri ex integro auf sich genohmen, / einfolglich ihre neue
fürst[lich] gnädigste herrschafft desßen / allen entbinden thuen, alß wird gleichfahls zu
beständigen / verhalt, wissen und direction, sowohl obmentionierter, / doch annullirt,
aufgehelt(er) und cassirter vertrag de anno 1614, / nicht weniger der vergleich de anno
1688ig /

^a N^o 13^o von gleicher Hand am linken Blattrand nochmals vermerkt.

[fol. 9v]

sub N^o 14^o et 15^o neben ermeld allergnädigster verordnung gleichfalhs / dem
fürst[lichen] herrn kauffer eingeworttet, ebenfahls: /
|| Neündtens, || wie sub § 1^o ut supra bereits erwehnt worden, so ex- / tradiret und
behändiget mehr hochbesagter kay[serlicher] herr commissarius / mit und neben
einantwortung gegenwertig gefertigten kauffbriefs / alle zu der herrschafft
S c h e l l e n b e r g gehörige urbaria, briefliche do- / cumenta und schrifften, so viel
deren bekandlich vorhanden, / nächst trewer zusag, allkünfftig zu handen komend(es),
in dem H o h e n / E m b s- oder V a d u z i s c h e n archiv befindendes gleichfalls zu
extradiren, / auch: || Zehentens, || wirdt in allübliches herkommen, recht / und
gewohnheit, was weiters in emigrationibus, in ein- und auß-, auch / abzug gewöhnlich
darseithiger observanz gemäß, nit weniger in all / andere recht oder^a hochfürst[liche]
herr kauffer eingesetzt und mit deren / undisputirlichen exercitio krafft dießes kauffs
und erfolgter / immission, so behueff es immer sein kann und mag, am beständigsten /
habilitirt und eingesetzt. Im fall aber: /
|| Eylffftens, || wieder verhoffen einiger abgang an denen sub N^o 10^o mit / übergebenem
urbario und documentis, so dann darin enthal- / tenen jurisdictionalien, gefallen und
einkommen, welche von / der herrschafft S c h e l l e n b e r g anderwertig hienaus
gehen mögten, / worvon dermahlen nichts wissend, gründ- oder erweißlich, über / kurtz
oder lang sich hervor thuen würde, solle ein solcher abgang / bey der graffschafft
V a d u z gütt- oder rechtlich gesucht und von dar / die billiche eviction, ohne deß
hochfürst[lichen] herrn kauffers kosten /

^a offensichtlich verschr. für der.

[fol. 10r]

und schaden geleistet werden. Allermassen nun: /
|| Zwölffftens, || gegen wertiger, mit kayser[licher] allerhöchster autorität / auf vorher
überlegt der sachen viel jährig erheischender umständen / nach getroffener kauff
contract in verwendung ungesparter sorg / und eyffers deß kay[serlichen] herrn
administratoris, auch hierzu allerg[nä]digst / instruiert- und begwaltigten herrn

commissarii, jhrer fürst[lichen] gnaden / zu K e m p t e n, dem gräflichen hauß
H o h e n E m b s zu augenscheinlich(en), / ja handgreifflich, beständigst, ewigen
nutzen beschlossen, deß herrn / fidei committentens grafen C a s p a r s zu H o h e n
E m b s²³ von rechts und / billichkeit wegen vermuthender intention und vornehmen,
ein / vollständiges vergnügen geschehen. So ist alles mit kay[serlich] aller- / höchster
authorität, nicht weniger alß ertzherzogens in / O e s t e r r e i c h, mit erforderlicher
confirmation gestorum ut N^o 12^o / interponirt und beygerucket, mithin nach weiß und
form rech- / tens absolviret und vollzogen worden. /

Schlüßlichen seynd gegenwertigen kauff contracts vier exem- / plaria unter jhrer
fürst[lichen] gnaden zu K e m p t e n alß kay[serlichen] com- / missarii und seiner
hochfürst[lichen] g[na]den von L i c h t e n s t e i n alß kauffers, / dann (titul[irt]) herrn
J a c o b H a n n i b a l F r y d r i c h grafens zu / H o h e n E m b s und V a d u z für
sich, seine erben und im nahmen / deren gesambten gräflichen herren agnaten deß
hauses H o h e n / E m b s, vigore obengemelter erklärungs decreten mit N^o 4^o und / 5
signirt, eigenhändigen unterschritten und mit angehängten / fürst[lichen], auch
gräflichen jnsigeln außgeferttiget, ein exemplar /

[fol. 10v]

der R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten und darauf sub N^o 16^a gefolgter aller- /
gnädigster kay[serlicher], auch ertzherzoglicher comprobation aller- / unterthänigst
überraicht, das andere einer kay[serlichen] commission, / das dritte dem
hochfürst[lichen] herrn kauffern und das vierdte / hochwohlgedachtem herrn grafen
J a c o b H a n n i b a l F r y d r i c h / zugestellet worden. So geben und geschehen,
H o h e n E m b s²⁴ / den 18^{ten} januarii 1699. /

R u p e r t abbt zu K e m p t e n. [Lacksiegel an schwarz-gelben Hanfschnüren]²⁵

J o a n n A d a m A n d r e a s / fürst von L i e c h t e n s t e i n. [Papiersiegel]²⁶

J a c o b H a n n i b a l F r i d r i c h graff / zu H o c h e n E m b s undt V a d u z
für / mich, meine erben und in nahmen / der gesambten gräf[lichen] herren / agnaten.
Manu propria. [Lacksiegel]²⁷

^a N^o 16^o von gleicher Hand am linken Blattrand nochmals vermerkt.

-
- ¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.
- ² Die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg wurde 1613 von Graf Kaspar von Hohenems von seinem späteren Schwiegervater Graf Karl Ludwig von Sulz erworben.
- ³ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten (1678-1728).
- ⁴ Kempten (Allgäu), Bez. Schwaben, Bayern (D).
- ⁵ Leopold I. war seit 1676 in dritter Ehe mit Eleonore von Pfalz-Neuburg verheiratet.
- ⁶ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch das Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte.
- ⁷ Urk. v. 22. April 1614. Zwischen den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg und Graf Kaspar von Hohenems geschlossener Steuer-Vergleich. Siehe Beilage Nr. 14. Die diesbezüglichen Originale: LLA U20 (für die Grafschaft Vaduz) und PfA Be U32 (für die Herrschaft Schellenberg).
- ⁸ Gemeint ist der Dreissigjährige Krieg 1618-1648, in den König Gustav II. Adolf von Schweden 1630 eingriff.
- ⁹ Gemeint sind wohl der mit dem Friedensschluss von Nimwegen beendete Niederländisch- französische Krieg 1672-1678/79 und der mit den Friedensschlüssen von Rijswijk beendete Pfälzische Erbfolgekrieg 1689-1697.
- ¹⁰ Der Name Bünden oder Graubünden, nach dem Grauen (Obern) Bund, überträgt sich schon im 15. Jh. auf den Staat der III Bünde, seit 1803 schweizerischer Kanton Graubünden, vgl. HBL S. Bd. III, S. 639.
- ¹¹ Siehe Anm. 6.
- ¹² Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein: 1657-1712, verh. mit Erdmunda von Dietrichstein.
- ¹³ Die Herrschaft Nikolsburg in Südmähren wurde 1249 von König Ottokar von Böhmen an die Herren von Liechtenstein verliehen.
- ¹⁴ Das Herzogtum Troppau in Schlesien wurde 1614 von Kaiser Matthias an Karl. I. von Liechtenstein (1569-1627) verliehen.
- ¹⁵ Das Herzogtum Jägerndorf in Schlesien (urspr. Teil des Herzogtums Troppau) gelangte 1622 durch Schenkung an Karl. I. von Liechtenstein (1569-1627).
- ¹⁶ Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) Schwarzenberg: 1652-1702, Kämmerer, Oberstallmeister, Reichsgraf, Oberhofmeister.
- ¹⁷ Karl Ferdinand Graf von Waldstein: 1634-1702.
- ¹⁸ Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems: 1653-1730, verh. mit Anna Emilia von Schauenstein - Ehrenfels (1651-1734).
- ¹⁹ Siehe Anm. 18.
- ²⁰ Franz Wilhelm III. von Hohenems: 1692-1759.
- ²¹ Siehe Anm. 7.
- ²² Urk. v. 9. April 1688. Unter Vermittlung der kaiserlichen Kommission zwischen den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg und Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems geschlossener Steuer-Vergleich. Siehe Beilage Nr. 15.
- ²³ Kaspar von Hohenems: erw. 1573-1640, in zweiter Ehe mit Anna Amalia von Sulz, einer Tochter von Karl Ludwig von Sulz verheiratet, von dem er 1613 die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg erwarb.
- ²⁴ Hohenems, Bez. Dornbirn, Vorarlberg (A).
- ²⁵ Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching/Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 122, S. 128.
- ²⁶ Die folgende Beschreibung des Siegels von Fürst Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein verdanke ich Paul Vogt vom Liechtensteinischen Landesarchiv (Vaduz). Der Siegelabdruck ist nicht besonders deutlich. Es handelt sich um ein ovales Papiersiegel, 24 x 27 mm; ohne Umschrift. Das Siegelbild zeigt einen halbrunden Wappenschild, umgeben mit dem Orden des Goldenen Vlieses und überhöht von einem Fürstenhut. Am äusseren Siegelrand ein Perlkreis, zwischen Ordenskette und Siegelrand schmale Bänder. Wappen der karolingischen Linie des Hauses Liechtenstein (verwendet in dieser Form von 1632 bis 1712): geviert, mit eingepfropfter Spitze und aufliegendem Herzschild: im ersten Feld Wappen der Kuenringe (von Gold und Schwarz achtfach quergestreift, mit leicht gebogenem grünem Rautenkranz schräg überlegt), im zweiten Boskowitz (in Rot sieben aufsteigende silberne Spitzen), im dritten Troppau (von Gold und Silber gespaltenes Feld), im vierten Schlesien (in Gold ein schwarzer Adler mit einem silbernen Halbmond auf der Brust), Herzschild: Stammwappen des Hauses Liechtenstein (Gold über Rot).
- ²⁷ Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching/Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 37, S. 82.

*Beilage 1: Schreiben Kaiser Leopold I. an Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten
(7. Juni 1696)*

[fol. 11r]

[Beilage] N° 1°

L e o p o l d¹ etc.

Ehrwürdiger lieber andächtiger. Wür haben auß denen von deß / bischoffs² zue
C o s t a n t z³ und d[eine]r and[ächtigen] alß unseren verordneten / administrations-
commissarien der graff- und herrschafft H o c h e n / E m b s und V a d u z
eingekommenen gesamt-, auch d[eine]r and[ächtigen] ab- / sonderlichen schreiben mit
mehreren gezüemmdt referiren / lassen, waß sie darinnen in einem und andern
berichtet und / anbeÿ sich wegen deren von J a c o b H e i m b e l F r i e d r i c h⁴
graffen / zu H o c h e n E m b s gegen sie und die jhrige beschehenen ungebühren /
beklaget, auch sowohl umb deren geziemmende bestraffung / alß auch umb jhre
dimission angesucht haben. Nun / haben wir zwar deß bischoffs zue C o s t a n t z
and[ächtigen] endlich auß / denen angeführten ursachen dieser unserer kay[serlichen]
comission gnäd- / igst entlasßen, versehen unß aber gegen d[eine]r and[ächtigen], sie /
werde, nachdem er, graff zu H o c h e n E m b s, die von d[eine]r and[ächtigen]
geandte / ungebühren entschuldiget und gleichsamb depreciret, auch jhn / auß
rhuemblicher generosität alles fernern resentiments / von selbstem erlassen, nichts
destoweniger die fortsetzung sothanner / unserer kay[serlichen] comission, insonderheit
uns zue unterthänigen / ehren und denen armen, unschuldigen und(er)thanen zum
besten, / jhro ferners nicht zuwieder sein lasßen. So gesinnen wir / in solch g[nä]digster
zueversicht ahn d[eine]r and[ächtigen] hiemit g[nä]digst, sie wollen / bem[elt] graffens
ehe consortin⁵ und kindern daß jährliche de- / putat der fúnffzehenhundert gulden mit
noch fünff- /

[fol. 11v]

hunderth gulden vermehren und jhnen zugleich den genuß deß / forstens beylegen, auch
also balten über die in der sub litt[eris] k / beygehenden anlage denen beambten
beschehne imputationes / und eigen nutzigkeit sich wohl erkundigen, selbige hiernegst
mit / ansetzung eines kurtzen termins zu also baldiger ablegung der / rechnungen über

jhre bißhero geführte administration an- / halten, mit zuzeichnung deß graffens J a c o b
H a i m b e l F r i e d e r i c h s / jhnen behörige ausstellung machen lasßen, deren
verantwort- / und erleütherung darüber vernehmmen und alles ahne uns mit / jhren
angeheften rathlichen gutachten berichten, wobey wir / g[nä]digst gern geschehen
lasßen, wann deß graffen mainung nach, / und da d[eine]r and[ächtigen] solches
geschehen zu können finden solte, die / administration beßer und mit leichteren
unkosten angestellt / würde. In dem übrigen hat d[eine]r and[ächtigen] auß ferners
nebengehender / abschrift, wie er, graff, wegen der jhne inputierten schulden-ver- /
mehrung sich entschuldiget, zu ersehen und daher die creditoren / zu convociren, auch
zu versuchen, wie weith sie sich, absonderlich / die jenige, welche auff dem
fideicommiss legitime afficiert / und sonst zum praeiudticierlichsten sein, alß die
G r a w b - ü n d t n e r und andere dergleichen zum nachlaß bequemen / wolten, wann
jhnen daß verglichene quantum mit paren gelt / abgeführt würde. Inmitelß wolle
d[eine]r and[ächtigen] sich umb jemanden, / welcher umb die herrschafft
S c h e l l e n b e r g pfandtschillings- oder /

[fol. 12r]

wiederrufflichen kaufs weiß achtzig tausendt gulden oder noch mehres / hergeben und
mit dem gelt, falß man desßen zue befriedigung / der creditoren vonöthen^a hette, parat
sein möchte, zumahlen wür deß vor- / geschlagene moratorii halben rechtliches
bedenckhen tragen, be- / werben, die gräffin von O p p e r s d o r f^f auch bey jhren
untter- / pfandt bies zu jhrer vergnüegung handthaben undt wi(e) alles / mit möglichster
einzeichnung aller unkosten beschehen kan, förderlich / anhero berichten, vor allem aber
fünffzehen hunderth gulden / zu deß graffen hinauf reiß⁷ und bezahlung seiner hiesigen
/ creditorum zu handen unsers kay[serlichen] reichs hoff raths einschäcken / und bey
dem creiß⁸ außschreib ambt sich bewerben, damit / unser ahn daselbte für die
V a d u z [i s c h e] und S c h e l l e n b e r g i s c h e untter- / thanen in krafft neben
komender copey abgehendts g[nä]digste / kay[serliche] vorschreiben zum effect
gebracht werde, daß gereicht / unß von d[eine]r and[ächtigen] zu danckhnemigen
g[nä]digsten gefallen und / wier seindt dero selben mit kay[serlichen] gnaden und allen
guttem / wohl beygethan, geben etc. etc. /

Concordiert mit seinem original rescript, solches be- / scheint den 1^{ten} novembris
a[nno] 1698.

L[oco] S[igilli]. Fürst[lich] K e m p t i s c h e cantzley etc.

^a von gleicher Hand ob der Zeile nachgetragen.

[fol. 12v]

Copia vidimata / kay[serlich] allergnädigsten rescripti / ahn / jhro hoch fürst[lichen]
gnaden zue / K e m p t e n⁹ etc. De dato L a x e n b u r g¹⁰ / den 7. juny 1696. / N^o 1^o.

¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.

² Marquard Rudolf von Rodt: 1644-1704, Bischof von Konstanz (1689-1704), vgl. Helv. Sacra I/2, S. 432ff., er wurde 1692 zusammen mit Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten, als Administrator über die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg eingesetzt, trat jedoch 1696 von diesem Amt zurück, vgl. Seger, Rupert von Bodman S. 194 (allerdings kann es sich nicht, wie bei Seger irrtümlich angegeben, um Bischof Franz Johann [Vogt von Altensumerau und Prasberg] von Konstanz handeln, da dieser am 7. März 1689 verstarb, vgl. Helv. Sacra I/2, S. 429ff.).

³ Konstanz, Baden-Württemberg (D).

⁴ Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems: 1653-1730, verh. mit Anna Emilia von Schauenstein-Ehrenfels (1651-1734).

⁵ Siehe Anm. 4.

⁶ Maria Anna von Hohenems: 1652-1715, verh. mit Johann Georg Graf von Oppersdorff, eine Schwester von Jakob Hannibal III. von Hohenems.

⁷ Mit der erwähnten Geldsumme wollte man Graf Jakob Hannibal III., der sich wegen des Verkaufs der Herrschaft Schellenberg in Wien aufhielt, zur Abreise bewegen, allerdings vergeblich. Vgl. Seger, Von Hohenems zu Liechtenstein S. 104f.

⁸ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch das Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte.

⁹ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten (1678-1728).

¹⁰ Laxenburg, Bez. Mödling, Niederösterreich (A); kaiserlicher Sommersitz.

Beilage 2: Schreiben Kaiser Leopold I. an Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) Schwarzenberg (30. Okt. 1697)

[fol. 13r]

[Beilage] N° 2°

Von der R o m i s c h e n kay[serlichen] mayesteten unßerm allergnädigsten herrn¹ / deß herrn F e r d i n a n d t fürstens zu S c h w a r t z e n b e r g² fürst[lichen] gnaden hiemit / in gnaden anzuzeigen, wie daß erst allerhöchst gedacht[en] jhro kay[serlichen] / mayesteten geziment vorgetragen worden, waß masßen ietztermelte / jhro fürst[lichen] gnaden sich für einen kauffer der reichs herrschafft S c h e l l e n - / b e r g angemeldet und dabey mehr allerhöchst ged[achten] jhro kay[serlichen] / mayesteten für nötig erachtet, ein und andere information ein- / ziechen zu lasßen, wie berührte herrschafft mit besßern nutzen der / verkauffern und abfindung der creditorum angebracht werden / können, nach deme nun allsolch nötige information eingelangt / und sich kauffer herfür thun, welche 110'000 biß 115'000 gulden kauff / schilling anerbieten, alß haben mehr allerhöchst / g[e]d[achten] jhre kay[serlichen] mayesteten solches seine deß herrn fürsten zu / S c h w a r t z e n b e r g fürst[lichen] gnad[en] durch gegenwertiger decret zu / dem end intimieren und zur wiesßenschafft bringen lassen / wollen, damit sie sich, weillen die creditores auf jhre zahl- / ung ohn nachlaßlich tringen, innerhalb drey dagen, ob sie / ein mehres als obgemelt oder waß sie entlich zu bitten resol- / viret seyn, erklären mögen, damit der kauff würcklich ge- / schlossen und vollzogen werden könne. Eß verbleiben / jhre kay[serlichen] mayesteten etc. Signatum zu W i e n n etc. 30. oktobris / 1697.

Nach dem bey der kay[serlichen] reichs hoff cantzley registratur /

[fol. 13v]

befindlichen original aufsatz colationirt und dem selben gleich / lautten befunden worden, W i e n n den 16. aprilis 1698. /

L[oco] S[igilli]. J o b s t H e i n r i c h M e c k l e n b u r g, reichs hoff rath, / protonotarius und reichs hoff cantzley regist[rator].

[fol. 14v; fol. 14r: unbeschr.]

Copia / decreti cæsarei an fürsten / zu Sc h w a r t z e n b u r g [sic] et H o c h e n
E m b s³ / in specia S c h e l l e n b e r g betreffend, / sub dato 30. octobris 1697. ^a /

^a folgt von anderer Hand vermerkt: N^o 2^o.

¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.

² Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) Schwarzenberg: 1652-1702, Kämmerer, Oberstallmeister, Reichsgraf, Oberhofmeister.

³ Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems: 1653-1730.

Beilage 3: Erwähntes Schreiben an Karl Ferdinand Graf von Waldstein (o.D.)

[fol. 15r]

[Beilage] N° 3

Decretum¹ an^a herrn graffen von W a l l s t e i n².

^a von gleicher Hand ob der Zeile nachgetragen.

¹ Wie aus dem Antwortschreiben von Karl Ferdinand Graf von Waldstein an Kaiser Leopold I. vom 13. Nov. 1697 hervorgeht (vgl. Beilage 5), dürfte es sich wohl um ein kaiserliches Schreiben gleichen Inhalts wie dasjenige unter dem 30. Oktober an Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) Schwarzenberg handeln (vgl. Beilage 2), was auch erklären würde, warum es hier nicht in extenso wiedergegeben wurde.

² Der kaiserliche Obristkämmerer Karl Ferdinand Graf von Waldstein (1634-1702) hatte für die Herrschaft Schellenberg den Kaufpreis von 80'000 Gulden geboten. Vgl. Seger, Von Hohenems zu Liechtenstein S. 104.

Beilage 4: Erwähntes Schreiben von Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu Schwarzenberg (o.D))

[fol. 17r; fol. 15v-16: unbeschr.]

[Beilage] N° 4

Renuntiatio jhro fürst[lichen] gnaden fürsten / von S c h w a r z e n b e r g¹ wegen der herr- / schafft S c h e l l e n b e r g.

¹ Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) Schwarzenberg (1652-1702), über eine von ihm allenfalls offerierte Kaufsumme für die Herrschaft Schellenberg ist nichts bekannt. Vgl. Seger, Von Hohenems zu Liechtenstein S. 106.

Beilage 5: Schreiben von Karl Ferdinand Graf von Waldstein an Kaiser Leopold I. (13. Nov. 1697)

[fol. 19r; fol. 17v-18: unbeschr.]

[Beilage] N° 5°

|| Allerdurchlauchtigster, großmächtigster / und ohnüberwindlichster R ö m [i s c h e r]
kayßer¹, / auch zu H u n g a r n und B o h e i m b könig². /

Allergnädigster herr, herr. || /

Auß dem nahmens ewer kay[serlichen] mayesteten an mich unterm / 30^{ten} letzt
verwichenen monaths erlasßenem allergnäd- / igsten notifications decret³ habe mit
mehrern aller- / gehor[samst] ersehen, daß nach dem für nöthig erachtet worden, / die
reichs herrschafft S c h e l l e n b e r g sowohl zu besserem / nutzen der graffen von
H o h e n E m b s alß zu abführung / des darauf haftenden schulden lasts kaüfflich
hien- / zugeben, ich mich alß welcher neben andern mich für / einen kauffer zu bemelter
herrschafft hiebevor ahnge- / meldet, schließlich und endlich ercklären möchte, /

[fol. 19v]

was ich umb selbige zugeben entschlossen seye, nun ist zwar / nicht ohne, daß ich
berührte herrschafft einsmahls ahn / mich kaüfflich zubringen verlanget, auch dafür /
ohnerachtet der schlechten jährlichen einkünfften / einen nahmhaftten kauffschilling
ahnerbotten habe, / nach dem ich aber vernehme, daß andere kauffer / vorhanden,
welche ein mehrers zugeben entschloßen, / ich auch bey dießem kauff vornemblich das
absehen / dahin gerichtet, damit dieße uhralte gräffliche / familie sich aus dem schulden
last heraus wickelen / und künfftig bey unserem zeithen oft angezoge- / gene [sic]
herrschafft einmahls wiederumb ahn sich / bringen möchte, alß thue ich auch von
meinem vor- / haben hiemit gäntzlich abstehen und vergönns / denen verkauffern, daß
sie selbige dem meist- / biettendem und so hoch immer möglich hingeben /

[fol. 20r]

mögen, immittels erstatte ewer kay[serlichen] mayesteten / für die mir gethane
allernädigste notification / den allergehorsambsten danck und verharre in tieff- / ster
submission. /

|| Ewer kay[serlichen] mayesteten || /

allerunterthänigist trew gehor- / sambster C[a r l] F[e r d i n a n d] gr[affen] v[on]
W a l d s t e i n⁴. /

Nach der kay[serlichen] reichs hoff cantzley registratur collationirt und der selben /
gantz gleich lauthend befunden worden. W i e n n den 16. aprilis 1698. /

L[oco] S[igilli]. J o b s t H e i n r i c h M e c k l e n b u r g, r[eichs] h[off] raths proto-
/ notarius und r[eichs] h[off] cantzley registrator.

[fol. 20v]

N^o 5^{to}

präs[entatum], 13. novembris 1697 / r[eichs] h[off] rath. /

An / die R ö m [i s c h] kay[serlichen], auch / zu H u n g a r n und B o h e i m b /
könig[lichen] mayesteten, ^a /
allerunterthänigste ercklä- / rung über den verkauff der / herrschafft
S c h e l l e n b e r g. / Mein, / C a r l F e r d [i n a n d] graffen von W a l d s t e i n. /

^a folgt von anderer Hand vermerkt: N^o 5.

¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.

² Leopold I. König von Ungarn seit 1655 und Böhmen seit 1656.

³ Es dürfte sich wohl um ein kaiserliches Schreiben gleichen Inhalts wie dasjenige ebenfalls unter dem
30. Oktober 1697 an Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) Schwarzenberg handeln, vgl. Beilage 2.

⁴ Karl Ferdinand Graf von Waldstein: 1634-1702.

Beilage 6: Schreiben von Kaiser Leopold I. an Fürst Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (20. Okt. 1697)

[fol. 21r]

[Beilage] N^o 6^o

|| Von der R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten unserem allergnädigsten herrn¹ || /
deß herrn J o h a n n A d a m A n d r e fürstens zu L i c h t e n s t e i n² fürst[lichen] /
gnaden hiemit in gnaden anzuzeigen und werden dieselbe sich vor- / hin noch gutter
masßen erinnern, wie bey ob allerhochst[lich] jhrer / kay[serlichen] mayesteten sie
durch ein alleruntterthänigstes memorial, / wegen erkauffung der reichs herrschafft
S c h e l l e n b e r g sich ange- / meldet und für solche, wann sie jhro cum
irredimibilitate^a über- / lasßen werden mögte, hunderth fünffzehen tausent gulden /
offeriret und anbey gebetten, deß herrn abbtin zu K e m b t e n³ / fürst[lichen] gnaden
alß kay[serlichen] commissarie solches bey zuschliesßen, / damit dieselbe bey der
verkauffs handlung auf sie reflexion / machen möge. Wie nun zu dießen entlichen
kauffs / contract, und damit nicht allein der verkauffern besßerer / nutzen beobachten,
sondern auch mit denen creditoribus / füglich tractirt werden könne, nöttige
information ein- / gezogen werden müsßen und nun aller abgeforderter be- / richt
eingelanget ist und bemmelte creditores auff förder- / liche bezahlung tringen, alß haben
mehr allerhochst gedacht / jhro kay[serlichen] mayesteten sein, deß herrn fürstens zu
L i c h t e n s t e i n / fürst[lichen] gnaden, krafft dieses hiemit errinnern lasßen wollen, /
obbenanten von jhro dieß falß angebotenen kauff-schilling / gegen lieferung aller
notturfftin in bereitschafft zu halten, / damit, wan kein anderer ein mehres anbieten
mögte, der / kauff mit jhro fürst[lichen] gnaden werklich^b volzogen werden /

^a li ob der Zeile als Korrektur nachgetragen – ^b LLA U90: würcklich.

[fol. 21v]

könne. Eß verbleiben vor allerhöchst ernannte jhre / kay[serlichen] mayesteten derselben
anbey mit kay[serlichen] gnaden und / allen gutten wohl beygethan. Signatum zu
W i e n / unttter jhrer kay[serlichen] mayesteten hervorgetruckten kay[serlichen] /
secret jnsieg(e)l, den zwanzigsten octobris anno / sechszeihen hunderth sieben und
neüntzig.

S e b a s t i a n W a w b a l d t^a / erbtruchsäß, graff zu Zeyhl⁴. /
L[oco] S[igilli].

F r a n t z W i l d r i c h v o n M e n s c h e n g e n .

^a *LLA U90*: Wunibald.

[fol. 22v; fol. 22r: unbeschr.]

Von der R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteteten / unserm allergnädigsten herrn / deß
herrn J o h a n n A d a m / A n d r e fürstens zue L i c h t e n - / s t e i n fürst[lichen]
gnaden anzuhän- / digen. ^a

Praes[entatum] 8. novembris 1698. /

^a *folgt von anderer Hand vermerkt: N^o 6^o.*

¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.

² Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein: 1657-1712.

³ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten (1678-1728).

⁴ Sebastian Wunibald Truchsäss von Waldburg Graf zu Zeil: 1636-1700, u.a. Vizepräsident des Reichshofrates, vgl. auch Seger, Von Hohenems zu Liechtenstein S. 120.

Beilage 7: Vergleich mit den Gläubigern zur Schuldenregelung des gräflichen Hauses Hohenems (26. Sept. 1698)

[fol. 23r]

[Beilage] N° 7°

Mit beylaagen A et B.

[fol. 24r; fol. 23v: unbeschr.]

Extractus

Subdelegations commissions prothocolli etc., wie sich / die erschiennene schuldt glaubiger wegen jhrer an das / gräff[liche] hauß V a d u z gehabter undt mit numerirten / beylagen liquidirter forderung verglichen, von / 4^{te[n]} decembris 1696 biß 7^{ten} febru[arii] 1697. /

Forderung

Vergleich

N° 1°: Herr S e b a s t i a n H e g g e r,
kauffmann / zu S. G a l l e n¹, lauth beandtnus
von / herrn graff J a c o b H a n n i b a l² de dato
auf
29^{te} / novembris 1696, umb zu nöthiger kleidung /
außgefolgte wahren: 881 gulden 16 kreuzer.

Hat sich auf vielfältiges
zusprechen / und
vorstellungen verglichen /

gulden kreuzer
315 –

N° 2^{do}: Herr N i c o l a u s Z o l l i k o f f e r a l d a, /
lauth obligation von herrn graffen / J a c o b
H a n n i b a l de dato 15. may [1]683, / capital zu
W i e n n bey damahligen / grassirender contagion
vorge- / streckt, neben einer cession in origi- / nali
loco assecurationis auff / 1'000 gulden außferttigung
für die / gräffin von E n c k h e n f o r t h^a gebohrne /
von H o h e n E m b s V a d u z³,
capital: 1'230 gulden / hiervon zinß: 880 gulden.

820 –

N^o 3^o: Herr Frantz Antonj Braun zu Veldt- /
 kirch⁴ von herrn graff Ferdinandt / Carl
 Frantzen⁵ besoldungs rest sambt / zünß: 115 gulden
 46 kreuzer. 50 –

N^o 4^{to}: Christoph Wüstner, degenschmid alda, /
 von herrn graffen Ferdinandt umb ar- / beith: 73
 gulden 27 kreuzer. 40 –

N^o 5^{to}: Caspar Ludescher, gerber, von herrn
 graff / Hannibal umb arbeith undt herge- / benes
 leder: 71 gulden. 35 –

^a LLA U90: Henckhenfordt.

[fol. 24v]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 6 ^{to} : et 7 ^o : Dominicus Adegoldt und Carl Jool, / kauflúth, umb wahren, warunter / 28 gulden 30 kreuzer, so funeralia betreff[end], / von herrn graffen Ferdinandt ⁶ : / 236 gulden 34 kreuzer, / von herrn graff Hannibal: 55 gulden 56 kreuzer.	100	–
N ^o 8 ^o : Jacob Mays, schuchmachers, erben / umb arbeith von herrn graff Ferdinandt: 48 gulden 53 kreuzer, / von herrn graff Jacob Hannibal: / 49 gulden 20 kreuzer.	40	–
N ^o 9 ^o : Leonhardt Schindelin, schlosßer, / von herrn graff Jacob Hannibal umb / arbeith: 65 gulden.	30	–
N ^o 10 ^o : Andreas Bayr, satler, von herrn / graff		

J a c o b H a n i b a l umb arbeits / in nahmen deß satler handt- / werks: 94 gulden.	50	–
N° 11: Ferner vor sich selbst: / 64 gulden.	30	–
N° 12: C a s p a r B u c h e r, handelsmann, umb / wahr von herrn graff F e r d i n a n d: / 17 gulden 47 kreuzer.	9	–
N° 13: F r a n t z R i s c h, weber, für lohn von / herrn graff H a n n i b a l: 12 gulden 20 kreuzer.	9	–
N° 14: F r a n t z H e m e r l e von herrn graff H a n n i b a l zöhrung: 48 gulden.	24	–
N° 15: H a n ß C a s p a r B r ü d l e r s erben ca- / pital: 359 gulden, / zünß: 327 gulden.	180	–
N° 16: H a n ß J e n e, schuchmacher, umb ar- / beith: 26 gulden 17 kreuzer.	13	–

[fol. 25r]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N° 17: C a s p a r R e i s c h e n, schneiders, erben umb / schneiderlohn: 3 gulden 26 kreuzer.	3	–
N° 18: Herrn verwalter M a h l e r s selig erben / zu V e l d t k i r c h advocaten verdinst: / 46 gulden 12 kreuzer.	23	–
N° 19: H a n ß W i e d e r i n, kupfferschmid, umb kupffer und arbeits: / 49 gulden 57 kreuzer.	25	–
N° 20: H e l e n a W a g g i n i n, arme wittib, / für		

costgeldt herrn graff F e r d i n a n d t / hochseelig: 242 gulden 22 kreuzer.	150	–
N ^o 21: J o h a n n H e l l b o c k h für eyßen- / wahr: 113 gulden.	60	–
N ^o 22: H a n ß W i l h e l m b M a d e r, kauffman, / umb wahren: 67 gulden.	33	30
N ^o 23: Herr C a s p a r Z e l l e r s seelig, pfarrers zu / Eschach ⁷ , erben gelihenes geldt: / 81 gulden.	40	30
N ^o 24: C a s p a r S t u z e n b e r g e r, bichsen / macher, umb arbeith: 15 gulden 42 kreuzer.	7	30
N ^o 25: J o s e p h W e i n z i e r l i n, mezger, umb / abgeholtes fleisch: 191 gulden 29 kreuzer.	95	–
N ^o 26: J o h a n n Z i g l e r, gerber zu V a d u z ⁸ , / umb arbeith: / 19 gulden 6 kreuzer.	10	–
N ^o 27: Herr landt vogten K ö b e r l i n s ⁹ seelig erben / mehrern theils besoldungs rest / und gelihen geldt: 1'120 gulden 59 kreuzer.	560	–
N ^o 28: Jtem lauth obligation von 15 ^{ten} apri- / lis 1679 für die herrschafft in höchster / noth aufgenommen 100 gulden, / darumb er, landt vogt, sich verschreiben / und seine erben bißhero verzünsen / müsßen.	100	–

[fol. 25v]

Forderung

Vergleich

gulden kreuzer

N^o 29: J o s e p h B a r s i n, kauffmann, umb /

soldaten montierung: 405 gulden 30 kreuzer.	202	30
N° 30: D o m i n i c i S c h ü p f e r s erben lidlohn: / 15 gulden.	10	–
N° 31: M a t h e s S i b e l, küefffer, umb / verdinst: 30 gulden 7 kreuzer.	15	–
N° 32: P e t e r G ü f e l von G e i s i n g e n ¹⁰ zöhr- / ung: 10 gulden 42 kreuzer.	5	–
N° 33: F r a n t z R ö s l e r, glaser, umb ar- / beith undt scheiben: 62 gulden.	31	–
N° 34: M a x R e i s c h herrn graff J a c o b H a n i- / b a l vorgelihen: 22 gulden 44 kreuzer. / Von herrn graff F e r d i n a n d: 14 gulden.	18	–
N° 35: C h r i s t o p h B r u g g m a y e r, schneider, / umb arbeith, so ein armer handt- / werks mann: 27 gulden.	20	–
N° 36: U l r i c h H u c h l e r, lauth cession: / 303 gulden.	118	–
N° 37: H e i n r i c h B i l l y, buchbinder, umb / arbeith und in die cantzley ge- / liefertes papier, theils von herrn / graff F e r d i n a n d t, theils herrn graff / J a c o b H a n n i b a l: 112 gulden 26 kreuzer.	48	–
N° 38: A n d r e a s R o b i n, wegen pferdt lohn / und herrn graff H a n n i b a l: 44 gulden 29 kreuzer. / Jtem von herrn graff F e r d i n a n d t: / 34 gulden.	35	–
N° 39: H e r r C a r l B i s c h e l, zoller zu V e l d t- / k i r c h, für herrn graff J a c o b / H a n n i b a l hergegebenen wein: / 218 gulden.	109	–

[fol. 26r]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 40: U l r i c h A z g e r z ö r u n g : 6 g u l d e n 12 kreuzer.	3	–
N ^o 41: M a i n e r d t M a r o s h l i e d t l o h n / 30 gulden 49 kreuzer.	20	–
N ^o 42: C a s p a r W a g e g g w a i s e n g e l d t : / 10 gulden 10 kreuzer.	7	–
N ^o 43: M a r t t i n B i r b r u n n e r , s c h m i d , / u m b arbeith: 13 gulden 12 kreuzer.	6	30
N ^o 44: M a r i a W e i b l i n , a r m e w i t t i b , / m e h r e r t h e i l s lidtlohn: 20 gulden.	15	–
N ^o 45: J o h a n n F ü t t e r e r , t r e h e r , u m b / a r b e i t h : 3 gulden 27 kreuzer.	1	30
N ^o 46: S t e p h a n W i g a n d , z ü n g ü s s e r , u m b / a r b e i t h : 17 gulden.	8	30
N ^o 47: M a r i a W a g n e r i n , d i n s t m a g t , / l i d l o h n : 4 gulden.	3	–
N ^o 48: H e r r n l a n d t v o g t F r e y e n ¹¹ w i t t i b / b e s o l d u n g s r e s t : 90 gulden.	60	–
N ^o 49: H e r r e n p a t r e s s o c i e t a t i s ¹² i n V e l d t k i r c h / o b p i u m l e g a t u m s a m b t z ü n s e n , / s o m e h r e r s a l ß d a s l e g a t u m b e t r i f f t : / 501 gulden 10 kreuzer.	218	–
N ^o 50: G e m e i n d P l a n c k h e n ¹³ , w e g e n g e m a c h t e n /		

haagstecken und schindeln vor die / herrschafft: 35 gulden 50 kreuzer.	24	–
N° 51: A d a m K a u f f m a n n zu S c h a n ¹⁴ , küffer, / umb arbeith: 11 gulden 52 kreuzer.	7	–
N° 52: B a r t l e K a u f m a n n, schneider, / umb arbeith: 57 kreuzer.	–	40
N° 53: M i c h a e l J e h l e, forstknecht, lidlohn: / 27 gulden 55 kreuzer.	18	–
N° 54: H a n ß N e g e l e, reidtknecht, lid- / lohn: 3 gulden 42 kreuzer.	3	–

[fol. 26v]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N° 55: J a c o b R e i s c h s t e i n e r umb arbeith: / 3 gulden 40 kreuzer.	2	–
N° 56: C h r i s t e H i l d t e umb seger lohn: / 30 gulden 32 kreuzer.	15	–
N° 57: M i c h a e l H a g e, würdth zu Lustnaw ¹⁵ , / soldaten zörung: 35 gulden.	17	30
N° 58: F e r d i n a n d t F r a n t z, landtamann / zu G ö z i s ¹⁶ , gewester cammer diener / bey herrn graff F e r d i n a n d t mehrern / theils lidtlohn, dann gelihen geldt: / 190 gulden 44 kreuzer.	100	–
N° 59: B e n e d i c t Z w i c k (e) l, apoteker, umb / artzneyen: 426 gulden.	200	–

N ^o 60: M a t t h i s K l o e k e r, schlosßer zum / H e y[l i g e n] C r e ü t z ¹⁷ , umb arbeits: / 20 gulden.	10	–
N ^o 61: Herr H a n ß H a r t e r, wegen seines vöt- / ters gewesten landtvogts besol- / dungs rest: 159 gulden.	100	–
N ^o 62: Herr J o[h a n n] C o n r a d v o n R o t h ¹⁸ wegen / alimantation undt verpflegung / herrn graff J a c o b H a n i b a l s in deßen letz- / teren anwesenheit zu W i e n n: / 2'400 gulden.	1'600	–
N ^o 63: Herr v[on] M a y e r s heim gewesten agen- / ten seelig erben hinterstellige be- / stallung: 255 gulden.	170	–
N ^o 64: Herr A n d r e B a u m g a r t t n e r, ge- / wester landtsch[reiber], besoldung undt / raitungs / rest: 615 gulden.	300	–
N ^o 65: C h r i s t o p h A n g e h r e r, gewester / cammer diener, mehren theils lid- / lohn: 156 gulden 15 kreuzer.	102	–

[fol. 27r]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 66: L e o p o l d t W a g g i n s erben zu / P r e g l u z ^{a19} [sic] lauth 2 obligationen / de anno 1637 undt 30. octobris: / 674 ^{ig} gulden, / 646 gulden, / zinß: 1'394 gulden.	323	30
N ^o 67: C a t h a r i n a G u f l i n, geweste dinst- / magt, lidlohn: 38 gulden 20 kreuzer.	25	20

N ^o 68: C l a u d i L i s c h n i ^b , kaufmann zu / P r e g e n z, umb war von herrn / graff F e r d i n a n d t: 68 gulden, / herrn graff J a [c o b] H a n n i b a l: 415 gulden 45 kreuzer.	241	30
N ^o 69: J a c o b K a u f f m a n n, k ^u efffer, umb / arbeith: 1 gulden 46 kreuzer.	1	–
N ^o 70: J a c o b H i l d t e, barbierer, umb bar- / bier lohn: 22 gulden 10 kreuzer.	14	30
N ^o 71: G e o r g W a l s e r s erben: 2 gulden.	1	–
N ^o 72: A n t o n i N ä g e l e, wagner, umb ar- / beith: 11 gulden 11 kreuzer.	6	30
N ^o 73: B e r n h a r d P e k von S c h a n umb ar- / beith: 20 gulden 17 kreuzer.	10	–
N ^o 74: L ^o b[lisches] gottshauß V a l d o n a ²⁰ f ^u er herrn / graff H a n n i b a l f r e w l e i n ²¹ cost- / geldt: 55 gulden 30 kreuzer.	30	–
N ^o 75: T h o m a s N ä g e l e wegen abgetrettenen / veldts: 214 gulden.	117	–
N ^o 76: C h r i s t e n H i l d t e s erben in puncto / magiæ zu erkandten regress / wegen jnjuste confiscirten g ^u ttern / verm ^o g kay[serlicher] subdelegations commis- / sions signatur 1685: 180 gulden.	120	–

^a *LLA U90*: Pregentz – ^b *ebd.*: Lischin.

[fol. 27v]

Forderung

Vergleich

	gulden	kreuzer
N ^o 77: Jngleichen S e b a s t i a n H ü l d t e n: / 200 gulden.	132	–
N ^o 78: Jtem A d a m H ü l d t e n: / 300 gulden.	200	–
N ^o 79: Ferner E n d e r l e C o n r a d t s e r- / ben: 600 gulden.	400	–
N ^o 80: C a s p a r B e k e n s e r b e n: / 100 gulden.	50	–
N ^o 81: H a n s W a c h t e r s, s c h m i d t s, s e l i g / erben umb arbeits: 276 gulden.	138	–
N ^o 82: F r a n t z W e i n z i r l e, m e z g e r, u m b / abgeschlachtet fleisch: 2 gulden.	1	–
N ^o 83: A n d r e a s M a t h z u P r e g e n z w e g e n / einer dem herrn graffen H a n n i- / b a l verkaufften gutschen: / 240 gulden.	120	–
N ^o 84: H e r r A n t o n i Ö x l i n z u V e l d t k i r c h / umb waar: 15 gulden.	5	–
N ^o 85: H a n ß J ä g e r z u V a d u z u m b z ä h r- / u n g: 25 gulden 33 kreuzer.	12	30
N ^o 86: H a n ß G e ö r g K ü f f e l, s c h u l m e i s t e r, / wegen der jungen herren und frewlein / lehrgehd: 45 gulden 21 kreuzer.	30	–
N ^o 87: J o h a n n J a c o b F r e y, Z a c h a r i a s F r e y / u n d H a n ß J ö r g H a b e r s t o c k, k a u f f- / leüth in L i n d a w ²² , wegen von herrn graff H a n- / n i b a l c o n f i s c i r t e n g u l d i n e r n [s i c], / w e l c h e a u f d e r s a c h e n u n t e r s u c h v o n / l ö b [l i c h] S c h w ä b [i s c h e n] c r a y ß ²³		

außschreib- / ambt vermög übergebene signatur / de
 dato 12. (2.) febru[arii] 1692 in integrum / restituirt worden:
 9'709 gulden, / zins u[nd] onkosten: 500 gulden. 4'850 –

[fol. 28r]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 88: M a r t t i n L u n d t h alda umb waar: / 64 gulden.	32	–
N ^o 89: J o s e p h L u i z alda, C r o n e n wirth, / umb zöhrung: 48 gulden.	24	–
N ^o 90: H a n ß L a n g e n s e r wegen schlithen / gesell ^a : 18 gulden.	12	–
N ^o 91: D a n i e l H a y d e r i n L i n d a w wegen / brieff post und spedirung sambt / zünß: 1344 gulden.	400	–
N ^o 92: J o [h a n n] F r a n t z und U l l r i c h Ö x l e n s / erben umb waar: 25 gulden 10 kreuzer.	10	–
N ^o 93: V e s t H a s l e r, landt weibell und / würdt, theils zöhrung, theils / verdinst: 241 gulden.	120	–
N ^o 94: C h r i e s t e W a c h t e r, schmid zu V a d u z, / umb verdinst: 20 gulden 49 kreuzer.	13	–
N ^o 95: L e o n z i K r a n t z umb zährung: / 332 gulden.	115	30
N ^o 96: J a c o b K r a n t z e n seelig sohn pro / studiis: 95 gulden 11 kreuzer.	64	–
N ^o 97: H a n ß R a s c h e r, würdt,wegen zöhrung: /		

37 gulden 30 kreuzer. 18 30

N^o 98: S u s a n n a S c h r e i b e r i n wegen /
zöhrung undt bey jhro gestelter / soldaten pferden:
884 gulden. 389 –

N^o 99: O s w a l d t W i l i s erben lidlohn: / 25 gulden
41 kreuzer. 16 –

N^o 100: Herrn J o h a n n de C o r a j wegen der Z a p- /
p o l z e r i s c h e n erben lauth obligation / de anno etc.
1641: 1'500 gulden /

^a LLA U90: schlitten geschell.

[fol. 28v]

Forderung

Vergleich

gulden kreuzer

sambt zinß, hieran aber vorhin / 600 gulden bezahlt
worden. 450 –

N^o 101: P e t e r W a l s e r, zoller zu V a d u z, hat /
für die herrschafft sich verbürget in / P ü n d t e n²⁴ mit
820 gulden, übrigens / zehrung: 1'371 gulden. 668 –

N^o 102: J o h a n n W a l s e r s erben umb her- /
gebenen wein: 103 gulden 30 kreuzer. 51 30

N^o 103: A d a m J ä g e r, wagner zu V a d u z, /
umb arbeits: 9 gulden 30 kreuzer. 6 –

N^o 104: S t e p h a n n R e i s c h, gewester schloß /
knecht / zu V a d u z, ist wegen einiger kleinen angriff /
umb seine forderung, so ein lidlohn / per 235 gulden
52 kreuzer, von herrn graffen gestrafft / worden, dessen

kinder umb einen / nachlaß gebetten. / Von seithen der subdelegations commission hat / mann vermeint, es könnte dennen / kindern auf gnaden gegeben werden, / darwieder aber herr graff excipiret.	50	–
N° 105: H a n ß L a t e r n s e r gelihen geldt: / 23 gulden 51 kreuzer.	11	30
N° 106: H a n ß G r i s c h l e s erben zu V a d u z i n / puncto magiaë regress an die herr- / schafft: 40 gulden.	26	–
N° 107: C a r l D e i t e l wegen M i c h a e l B ö c k e n, pul- / vermacher: 84 gulden 45 kreuzer.	40	–
N° 108: H a n ß G e ö r g D e i t e l gelihen geldt, / so ein unterthann.	26	–
N° 109: C a t h a r i n a W a g n e r i n in puncto magiaë / wie obgamelte lauth signatur: / 13 gulden.	6	–
N° 110: L u z H o p p, küefffer, umb verdinst: / 11 gulden 6 kreuzer.	8	–

[fol. 29r]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N° 111: H a n ß G e ö r g T h o m e, würdt zu A l t e n- / s t a d t ²⁵ , zährung: 16 gulden 31 kreuzer.	5	–
N° 112: Fürst[lliches] gotthaus P f e f f e r s ²⁶ besag / obligation von 9 ^{ten} aug[ust] 1650: / 350 gulden. / Item lauth zwey cession von anno etc. [1]657 / et [16]58: 397 gulden 12 kreuzer. / Hiervon zünß: 1'764 gulden.	600	–

N° 113: Die gesambte P ü n d t n e r [i s c h e n] herrn cre- / ditores haben sich darumben zu / keinem vergleich nach zur zeit nit / verstehen wollen, weilen die landt- / schafft gegen seye vermög der schuld brieff / immediate obligirt, ob schon das geldt / zu guttem der herrschafft, sonderbar / zu krigs zeiten auf genommen / und von selbiger der landtschafft schad- / los haltung gegeben worden, / so in der undterthanen forderung ein- / lauffet undt mann sich mit ihnen / verglichen, 44'731 gulden 24 kreuzer abzu- / heben, wegen dießer summa man / sich noch mit denen creditoribus / in specie zu vergleichen hat.

N° 114: Fraw Ae m i l i a freyin von S c h a w e n- / s t e i n fordert an jhren herrn tochter- / mann graff H a n i b a l²⁷ lauth obl[igation] von / 2^{ten} septembris [1]606, welche ihme, alß er / noch ein cadet ware, zu erlangung / der regirung, aufrichthung 2 compa[gnien], / in allem: 9'872 species thaler.

7'404 –

[fol. 29v]

Forderung

Vergleich

gulden kreuzer

N° 115: M i c h a e l V o g l e r zu E m b s²⁸, schmid, / beschlager lohn: 10 gulden.

6 –

N° 116: L e o h n h a r d K o c h e n seelig wittib wegen / verdinten litlohn: 13 gulden 46 kreuzer.

13 –

N° 117: C a t h a r i n a D i e t l i n in puncto magiaë / wie andere: 115 gulden.

75 –

N° 118: D o m i n i c u s H ä f f e l e, hausmeistern /

zu W a d u x ^a , ausständigen lidtlohn: / 274 gulden 24 kreuzer.	182	–
N ^o 119: M i c h a e l B e c k e n seelig erben in puncto / magiæ confiscation: 80 gulden.	53	–
N ^o 120: G e r o l d t N ä g e l e in gleichem: / 150 gulden.	100	–
N ^o 121: Frau A n n a F r a n c i s k a K l ö c k - / l e r i n , gewesten hoffmeistern / wittib, besoldungs rest und kost- / geldt: 385 gulden.	255	–
N ^o 122: C a s p a r W a l s e r s seelig kinder / lauth obligation von 6 ^{ten} julii / [1]678: 70 gulden.	46	–
N ^o 123: M i c h a e l F r a m o l d t , wirdt zu B e n - / d e r n ²⁹ , zöhrung: 155 gulden.	75	30
N ^o 124: J o s e p h H ä l b e r , wirdth ab dem / R o v e n - b e r g ³⁰ , wegen ampts verhör- / und soldathen zöhrung: 603 gulden 30 kreuzer.	301	30
N ^o 125: G e o r g H a s l e r , reith knecht, lidlohn: / 75 gulden.	50	–
N ^o 126: F e r d i n a n d O b e r m a y r zöhrung und geliehen geldt: 125 gulden.	62	30

^a *LLA U90*: Vadutz.

[fol. 30r]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 127: S i m o n D u e l i , amann zu J a g t - / b e r g ³¹ , geliehen geldt: 125 gulden 37 kreuzer.	9	–

N ^o 128: C l e t u s W a l c h, gewester cammer- / diener und haußmeist[ern], lidlohn: / 190 gulden. / Zöhrung: 145 gulden. / Gelihen geldt: 450 gulden.	424	30
N ^o 129: A n t h o n T h o n i von E s c h a ³² zöhrung / und darumben erlittenen schaden: / 73 gulden.	45	–
N ^o 130: Landtammann Ö h r i s ³³ erben: / 116 gulden.	78	–
N ^o 131: P e t e r M a t h ³⁴ , landamann, lauth / schad- los haltung: 200 gulden.	133	–
N ^o 132: Jtem zöhrung: 106 gulden.	53	–
N ^o 133: A n d r e a s B i (c) h e l ³⁵ , landtamann zu / S c h e l l e n b e r g, zöhrung und krigs costen: / 238 gulden.	119	–
N ^o 134: G e o r g F r o m o l d t, gewester reid- / knecht, lidlohn: 88 gulden.	60	–
N ^o 135: Amann K ä s s l e r s erben zu G a m b s ³⁶ / gelihen geldt: 200 gulden.	130	–
N ^o 136: C a s p a r Z e h l, schmid zu S c h a n, schmid- / lohn: 29 gulden 17 kreuzer.	18	–
N ^o 137: G e ö r g W i l l i, ampts both, / botten lohn: 9 gulden 13 kreuzer.	6	–
N ^o 138: A n d r e a s S i n g e r, hoff jäger, schuß / geldt lidtlohn: 169 gulden.	100	–

[fol. 30v]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 139: S t o f f e l R e i n b e r g e r s c o n - fiscation / gelder in puncto magia ^e und gelihen / geldt: 169 gulden.	89	–
N ^o 140: H a n ß W o l f f e n e r b e n i n p u n c t o magia ^e / confiscation: 46 gulden.	30	–
N ^o 141: H a n ß H u c h l e r z u E m b s z ö h r u n g : / 11 gulden.	5	30
N ^o 142: S a l a m o n Z i g l e r ³⁷ , landtvogt zu / S a c h s ³⁸ , gelihen geldt lauth obliga- / tion: 195 gulden.	100	–
N ^o 143: C h r i s t e L o s e r, schmid zu M a u e r n ³⁹ , / umb verdinst: 146 gulden. Dieser ist per 30 thaler straff ange- / zogen worden.	73	–
N ^o 144: J a c o b W i t t e r e r b o t h e n l o h n : / 3 gulden 40 kreuzer.	2	–
N ^o 145: J o h a n n L a w a d ^a S c h r e i b e r ⁴⁰ , landts- / hauptmann, vermäg [sic] zweyer / schadloßhaltungen von 15 ^{ten} maii 1675: / 600 gulden.	400	–
N ^o 146: A n n a W a g g i n i n, C r o n e n w ü r t h i n / zu P r e g e n z, z ö h r u n g : 144 gulden 30 kreuzer.	72	–
N ^o 147: L a n d t a m a n n B a s i l i H o p p ⁴¹ wegen / forst verwalters dinst und z ö r u n g : / 44 gulden 12 kreuzer.	22	–
N ^o 148: J t t e m w e g e n d e r a l p p Z i c k a ⁴² lauth / schadloß haltung und immißion / von 1 ^{ten} maii 1689: 600 gulden.	400	–

^a LLA U90: *gestr. Lawad zu Konrad korr.*

[fol. 31r]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 149: C h r i s t i a n B a n z e r, landtfende- / rich, zöhrung: 87 gulden.	43	–
N ^o 150: Löb[liches] reichs gottshauß W e i n g a r t- / t e n ⁴³ lauth obligation von 26 ^{ten} junii / 1689 vorgelihen: 300 gulden. / Item: 75 gulden.	200	–
N ^o 151: M a r i a S c h ö g l i n ß erben in puncto / magiæ: 50 gulden.	40	–
N ^o 152: Herrn J o h a n n C o n r a d G u m p p e n, o[ber] o[esterreichischer] / schuldtheis zu B e r n d i n g e n, lauth obli- / gation von 11. novembris 1641: 4'000 gulden.	2'000	–
N ^o 153: Herrn Dr. H a i d e r, raths consulent / zu L i n d a w, ausständigen advocaten / und bestal- lungs rest: 300 gulden.	200	–
N ^o 154: A n d r e a s M a s i a und A n t h o n i / B e l l, welsch kauffleüth, umb wa- / aren: 378 gulden. / Item anweißung: 217 gulden 38 kreuzer.	217	30
N ^o 155: M i c h a e l T h a n e r zu D o h r n- b i e h e r n ⁴⁴ , / alter amman, umb zährung: / 38 gulden 52 kreuzer.	19	–
N ^o 156: S t e p h a n K o c h e n seelig wittib / lidtlohn wegen jhres manns: / 122 gulden.	81	–

N^o 157: M a r i a W a l s e r i n erben / in puncto magiaë: 60 –
 70 gulden. /
 Von L u c i u s H o p p : 20 gulden.

[fol. 31v]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 158: H a n ß T h ö n i, schreiner, umb ar- / beith: 61 gulden 29 kreuzer.	40	–
N ^o 159: J a c o b L a m p e r d t, forst knecht / zu T r i s e n ⁴⁵ , lidlohn: 28 gulden.	18	–
N ^o 160: U d o G r a n z, schloß fenderich, / lidlohn: 220 gulden.	146	–
N ^o 161: T h o m a s R e d e r s t e i n e r, satler / zu V a d u z, umb arbeith: 18 gulden.	12	–
N ^o 162: F l o r y L a m p e r d t s erben in puncto / magiaë: 419 gulden. / Jtem wegen hergebenen hew und kalchs: / 32 gulden 50 kreuzer.	294	–
N ^o 163: C a r l H i l t e wegen ohnschuldigen / erlittenen landtgerichts costen: / 18 gulden.	12	–
N ^o 164: H a n ß J a c o b G a s s e r, gärttner, / litlohn: 40 gulden.	26	–
N ^o 165: S i n o n ^a R i g e n erben in puncto magiaë / wie andere: 80 gulden. / Jtem: 55 gulden.	85	–

N ^o 166: J a c o b M a r o g g e n erben wegen / ihres vatters litlohn: 12 gulden.	8	–
N ^o 167: C a t h a r i n a G a s s n e r i n in puncto / magiæ: 200 gulden.	150	–
N ^o 168: H a n ß R e i c h l e, scharpffrü(c)ter / zu V e l d t k ü r c h, hinterstelliges / warttgeldt: 40 gulden.	20	–
N ^o 169: C h r i s t e N ä g e l e in puncto magiæ: / 33 gulden.	20	–

^a LLA U90: Simon.

[fol. 32r]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 170: E v a K i r c h m a y r i n umb verdinst: / 29 gulden.	14	30
N ^o 171: H a n ß H e i c h l e r umb schneider / verdinst: 14 gulden 49 kreuzer.	9	–
N ^o 172: C a s p a r D r e s s e l lidlohn: 9 gulden 57 kreuzer.	6	–
N ^o 173: H a n ß M a t h zu M a w r e n ^a in puncto / magiæ 40 gulden.	20	–
N ^o 174: F r a n t z C a r l K u r t z, gewester / landtschreiber, besoldung undt / raittungs rest: 264 gulden.	176	–

N ^o 175: C h r i s t e G a n t n e r s erben in puncto / magiæ: 10 gulden.	6	30
N ^o 176: S i m o n n N i g g in gleichen: 25 gulden.	16	40
N ^o 177: S t o f f e l W a l s e r: 4 gulden.	2	39
N ^o 178: P e t e r [W a l s e r] seelig similiter: 5 gulden 19 kreuzer.	3	–
N ^o 179: P e t e r W a l s e r, zoller, obgedacht, / weilers wegen executions cösten / dem löb[lichen] S c h w ä b i s c h e n crays: / 318 gulden.	212	–
N ^o 180: J a c o b H a s l e r hinterlasßene / erben in puncto magiæ: 100 gulden.	66	–
N ^o 181: J o h a n n A n t o n i V a c a n o umb auß- / genombene waaren von herrn graff / H a n n i b a l: 194 gulden.	97	–
N ^o 182: Herrn J a c o b B u m e l l i, pfarrer zur / C l a u ß ⁴⁶ , gelihen geldt: 23 gulden.	12	–
N ^o 183: B a r b a r a M o r g i n in puncto magiæ: / 150 gulden.	100	–

^a *LLA U90*: Mauren.

[fol. 32v]

Forderung

Vergleich

gulden kreuzer

N^o 184: J a c o b N a g e l, S i l v e s t e r
S c h n e i d e r, / H a n ß u n d t S p e h l e r,
M a y l ä n d e r / bothen, umb brieffgelder:

40 gulden.	20	–
N ^o 185: J a c o b N a g e l insonderheit umb ein / verkauftes pferd: 30 gulden.	15	–
N ^o 186: Herrn landtvogt W a l s e r s ⁴⁷ seelig erben / für costgeldt und besoldungs rest: / 700 gulden.	300	–
N ^o 187: J o h a n n F u c h s, höchter wirdt ^a / zu W u r z a c h ⁴⁸ , dem herrn graffen / H a n n i b a l d e n 15 ^{ten} july 1691 / in höchster anligenheit undt verhüt- / tung arrests vorgelihen: 100 gulden.	50	–
N ^o 188: U l r i c h N e g e l i n tagwercks lohn, / weilen er ein fewers brunst er- / lith, hoffet, mann werde ihme seine / forderung völlig lassen außfolgen: / 4 gulden 59 kreuzer.	4	59
N ^o 189: P e t t e r G i s i n g e r, schneider, umb / arbeith: 3 gulden 44 kreuzer.	3	44
N ^o 190: T o b i a s K a y ß e r in puncto magia: / 70 gulden.	35	–
N ^o 191: G r e g o r i F r a n t z tagwerck / lohn: 8 gulden.	6	–
N ^o 192: Herrn landt vogt K ö b e r l i n g s / seelig erben lauth schadloßhaltung / von 13 ^{ten} jann[uar]ii 1674 von H e r c u l e s / von S a l i s ⁴⁹ wegen der herrschaftt aufge- / nommen 300 gulden.	150	–

^a LLA U90: höchtwirth.

[fol. 33r]

Forderung

Vergleich

	gulden	kreuzer
N ^o 193: J o ß S e n s e r, seger zu F e l d t - k i r c h, seger- / lohn: 2 gulden 18 kreuzer.	1	30
N ^o 194: Herrn O t t o S c h w a r t z, ober zunfft- meister / zu C h u r ⁵⁰ , herrn graff J a c o b H a n i b a l zu / vermeidung arrests in C h u r vorge- / lihen: 375 gulden.	150	–
N ^o 195: Herrn D a n i e l S t o r e r, ober zunfft- meister / zu C h u r, welcher in zerschidlichen affaires / von herrn graff H a n n i b a l gebraucht worden, / verdinst: 121 gulden.	75	–
N ^o 196: A n n a S c h e t l e r i n in puncto magiaë / 80 gulden, worvon 60 gulden der pfarr kirchen / zu T r y s e n sye verzünsen muß.	70	–
N ^o 197: Die landtschafft S c h e l l e n b e r g besag / anweisung von 13. august 1682 herrn / graff J a c o b H a n i b a l in abschlag depu- / tats zahlt: 21 gulden 5 kreuzer.	14	–
N ^o 198: M i c h a e l E b e r l i n nahmens seiner / schwester M a r i a in puncto magiaë / für costen, schaden undt schmerzen: / 150 gulden. / Lauth kay[serlicher] subdelegations commissions sig- / natur jhro zuerkandt den 25 ^{ten} februarii [16]85.		[kein Eintrag]
N ^o 199: Vorermeler J o [h] a [n n] L a w a d t ^a Schreiber, / landts hauptmann, vor sich selbstn / von herrn graff F e r d i n a n d t: 1414 gulden 11 kreuzer, / vor ^b herrn graffen H a n n i b a l: 822 gulden, alles zöhrung.	800	–
N ^o 200: C h r i s t e F r a n o l d t ^c in puncto magiaë: /		

15 gulden. 10 –

N^o 201: A n t h o n A m b r o s i B a l l a ß, cammin- /
feger, lidtlohn: 35 gulden 46 kreuzer. 23 20

^a LLA U90: Conradt – ^b ebd.: von – ^c ebd.: Fromoldt.

[fol. 33v]

Forderung

Vergleich

gulden kreuzer

N^o 202: M i c h a e l S c h m i d t s v o n M a u r e n /
erben in puncto magia: 20 gulden. 13 20

N^o 203: C a s p a r G r e i ß i n g s e r b e n z u P r e - /
g e n z a n h e r r n g r a f f e n H a n n i b a l l / w e g e n
erkaufften pferdten, mit dißen / der selbe sich anstatt
der 113 gulden verglichen ad: 50 –
Item an herrn graff F e r d i n a n d t : / 18 gulden. 9 –

N^o 204: J o h a n n B r u d e l d e ß r a t h s i n A u s -
p u r g ^{a51} / a n h e r r n g r a f f H a n n i b a l , a l ß e r a l d a / b e y
R ö m [i s c h] k a y [s e r l i c h e r] c r ö n u n g g e g e n w e r - / t i g
ware, wegen hauß zinß und cost- / geldt lauth schein
von 5^{ten} februarii / 1690: 637 gulden 48 kreuzer. 318 30

N^o 205: S a l o m o n u n d A b r a h a m L e v i ,
hebre- / er, haben vermög obligation von / 25^{ten}
maii 1688 von herrn graff H a n i b a l / kleinodien,
so zu dem fidei comiss ge- / hörig, zum undterpfandt
empfangen gegen / 1'000 gulden pares geldt, so
die juden ander- / werths ausgeborgt und bißhero
ver- / zünset mit 450 gulden. /

Item haben die beede weithers zu fordern / lauth
producirten authent[ischen] schein / wegen für

das V a d u z [i s c h e] creyß contingent / geschafften
 montierung undt pferdt, / nicht weniger dem herrn
 graffen J a c o b H a n i- / b a l gegebner pferden
 für seine / zwey aufgerichte compag[nien]: / 1'525
 gulden.

1'622 –

^a *LLA U90*: Augspurg.

[fol. 34r]

Forderung

Vergleich

gulden kreuzer

N^o 206: S a l o m o n J u d z u P f e r s e n⁵² fordert /
 an herrn graff H a n n i b a l wegen werbens /
 aufgangene zörung zu O b e r- / h a u s e n⁵³ bey
 A u s p r u g^a: 500 gulden.

250 –

N^o 207: W a r u c k T z i n ß b u r g e r^b, hebreer zu /
 G r i s c h h a b e r^c, fordert lauth handschrift / von
 herrn graff H a n i b a l de dato 15. februarii 1690 /
 wegen bey R ö m [i s c h] kay[serlicher] mayesteten
 crönung selbigen / gegebner gutschen und pferden: /
 835 gulden 48 kreuzer.

417 30

N^o 208: L e v i, hebreer zu E m b s, wegen herge- /
 gebenen pferden dem herrn graff J a c o b / H a n n i-
 b a l: 120 gulden.

60 –

N^o 209: H i r s c h l e L e v i wegen eines pferds /
 herrn graff J a c o b H a n i b a l: 150 gulden.

75 –

N^o 210: M a y e r J s a c k umb ein pferdt: / 33 gulden.

16 30

N^o 211: L a z a r u s W e y l zu S u l z⁵⁴, hebreer, /
 umb 2 soldathen pferdt zum creyß: / 160 gulden. /
 Jtem eines herrn graffen H a n i b a l: 43 gulden.

101 30

N ^o 212: W o l f f L e v i s, hebreer, an herrn graff / H a n i b a l wegen geliefferten silber / service: 416 gulden.	208	–
N ^o 213: G u m p e r l e, hebreer zu E m b s, / umb pferd herrn graff H a n i b a l zu seiner / compagnie: 286 gulden.	143	–
N ^o 214: H e i u m D a w i d ^d von B o t e w i ß umb / verkauffte pferdt herrn graff J a c o b / H a n n i b a l: 725 gulden.	362	30

^a LLA U90: Augspurg – ^b ebd.: Baruckh Züntzburger – ^c ebd.: Grieshaber – ^d ebd.: Heum David.

[fol. 34v]

Forderung	Vergleich	
	gulden	kreuzer
N ^o 215: D a w i t O p p e n h e i m e r herrn graff / H a n i b a l paar vorgelichenes geldt: / 1'300 gulden.	350	–
N ^o 216: A b r a h a m U l m e r, hebreer zu / P f e r s e, umb ein pferdt herrn graff / H a n i b a l: 50 gulden.	25	–

Daß gegenwertiger extract auß dem subdelegations com- / missions-prothocoll fideliter
gezogen und selbigen gleichförmig / befunden worden seye, solches attestirt den 26^{ten}
septembris / anno etc. 1698.

L[oco] S[igilli]. Fürst[lich] C e m p t i s c h e cantzley / N^o 7^o.

[fol. 35r]

Lit[terae] A

Specification

Derjenigen schuld glaubiger, die sich theils angeben, mehrern / theils aber nit erschienen und dato nit verglichen, jedoch / gleichmässiger vergleich, wie bey anderen, von den mehrern / zu hoffen ist. /

Frau gräfin von O p p e r s d o r f ⁵⁵, gebohrne von H o h e n - / E m b s, heürath gutt, 3'000 gulden, und hiervon 14 jährige / außständige zinß, welche sich durch jhren mandatarium / auf den halben nachlass der zinsen erklärt, weilen aber das / kay[serliche] rescript vom 7. junii⁵⁶ allergnädigst verordnet, daß h[och]-ge[ehrte] frau gräfin bey jhrem unterpfand gehandhabet / werden solle, so hat man von weiterm vergleich abstrahirt.

	gulden	kreuzer
Frau J a c o b e E u s e b i a verwittibte gräfin von H o h e n E m b s, / gebohrne reichs truchsassin von W o l f f e c k ⁵⁷ hochseelig außständiges / deputat:	2'000	—
Wey[len] S e b a s t i a n E b e r h a r t und M a r t i n C o r e l l, beeder / seelig wirthen zur C r o n e n in F e l d k i r c h, zehrungskosten, / worunter 184 gulden subdelegations commissions kosten / de anno 1685:	1'785	—
Frau U r s u l a C a t h a r i n a K l ö k l e r i n:	335	—
Herr baron von R u e s e n s t e i n zu W i e n n wegen 3 / monathen hauß zinß herrn graf J a c o b H a n n i b a l:	60	—
Der stadt N ü r e n b e r g ⁵⁸ gesandter zu W i e n n / herrn grafen J a c o b H a n n i b a l vorgelichen:	42	—
Herrn stattaman B i l d s t e i n zu B r e g e n t z, gewester land- / vogt, außständigen besoldungs rest:	85	—
Jhro durchlaucht herrn C a r l F r i e d e r i c h herzog zu W ü r t e n - b e r g ⁵⁹ / an herrn graf H a n n i b a l reyts kosten:	<u>2'634</u>	—
	6'941	—

[fol. 35v]

	gulden	kreuzer
Frau E m i l i a von S a l i s, marschallin zu Z i z e r s ⁶⁰ , ver- / mög obligation vom 26. decembris 1675 zu er- / kauffung einiger gütter von denen untertha- / nen der herrschafft vorgelichen:	2'000	—
Wegen dieser forderung dieselbe ein faust- / pfand von 2 kleinodien		

hat.

Herrn L u c i u s R a i t von C h u r vermög obligation vom / 24. januarii anno [16]74 wegen der herrschafft vorgestreckt:	145	–
D a n i e l und T h o m a s M a ß n e r ⁶¹ , kauffherren zu C h u r, wegen confiscirten guldinern [sic] vom graf J a c o b H[a n n i b a l]:	4'000	–
Frau E m i l i a freyin von S c h a u e n s t e i n ⁶² fordert ferner / an jhrem herrn tochtermann graf J a c o b H a n n i b a l, / jedoch ohne bieshero gezeigte obligation:	6'000	–
Wey[len] herrn H a n n ß P e t e r E n d e r l e i s erben von M o n s- / w i c k ⁶³ laut oblig[ation] vom 16. decembris 1657:	54	–
Herrn S t e p h a n S p r e c h e r von L a t z e i n ⁶⁴ vermög oblig[ation] / vom 24. septembris 1674:	400	–
J s a a c H o s e n n e s t e l, kauffherr zu A u g s p u r g, umb / waahren:	89	–
Herrn P a u l B u e l ⁶⁵ von C h u r laut obligation vom 18. / octobris anno [1]662 zue bezahlung der abgedankten / bedienten hergelichen:	200	–
Herrn C a s p a r A u b e r e r, haubtmann und commendant / der vestung N e ü b u r g ⁶⁶ , welcher nacher S a l t z b u r g ⁶⁷ / zu richtigmachung der H o h e n e m b s i s c h e n lehen / verschickt worden:	270	48
Herrn J o h a n n G o t t f r i e d B e r n e r, gewester lieuten[ant] unter / herrn grafen J a c o b H a n n i b a l, monathgelder:	122	–
Herrn renthmeister J o h a n n F r a n t z S c h e n t z vorgelichen geldt, / besoldungs und raitungs rest:	1'231	29

[fol. 36r]

Dieser hat sich erbothen mit 600 gulden sich zu vergnügen.

Das fürst[liche] stiftt K e m p t e n ⁶⁸ wegen herrn graf F e r d i n a n d, so / allda in arrest ⁶⁹ aufgehalten worden, unterhaltungs / rest, dann an statt der herrschafft dem landvogt herrn Dr. / S e n g e r bezahltes	gulden	kreuzer
salarium, wie nit weniger in die / craiß cassam für die herrschafft erlegte gelder, in allem:	967	6
Herrn rath und H ä ß l i n [sic?], jubilierer in W i e n n, herrn graf J a c o b / H a n n i b a l in seiner letztern subsistenz alda erleg- / te gelder, welche forderung einem höchstpreiß[lichen] / reichs hofrath übergeben und dahero außgestellt / worden, bieß man sich erkündigt, ob		

von denen / alda erlegten 1'500 gulden diesem prætendenten / etwas erlegt worden oder nit:	1'150	–
J o h a n n K a y s e r, metzger, und J a c o b H u m m e l, beede burger / zu V e l d k i r c h, confiscirte guldiner [sic] von herrn graf H a n n i b a l:	560	–
Herrn J o h a n n R u d o l p h freyherr von S c h a u e n s t e i n ⁷⁰ laut 2 obliga- / tionen vom 14. und 16. aprilis anno [1]688 zu abzah- lung herrn / grafen F r a n t z W i l h e l m ⁷¹ hochseeligen, wie auch der verwittib- / ten frau gräfin M a r i a E u s e b i a J a c o b æ, gebohrner / trucksässin gräfin zu W o l f f e c k ⁷² hochseeligen, ruck- ständigen / deputat gelder, wie auch herrn graf F e r d i n a n d s ⁷³ unterhal- / tung dem herrn graf H a n n i b a l ⁷⁴ hergelichen und darumben / autoritate cæsareæ subdelegatæ commissionis in die fröch- / ten zinß der herrschafft realiter immittirt worden:	12'400	–
M a r t i n S c h ä f f e r s erben zu C h u r z e h r u n g:	212	–
Das löbliche gräfliche collegium:	123	–
Herrn canonicus G e i g e r zu St. M o r i t z e n ⁷⁵ in A u g s p u r g g e- liehene:	142	–
Herrn grafen von K r i c h i n g e n frau wittib grafिन von R i b e r a geliehen geld:	790	–
Zinß und unkosten:	547	45
Herrn J o h a n n G a r b, fürst[lich] M a l t h e s i s c h e n ambtmann zu H a i t e r s h e i m b ⁷⁶ :	150	–

[fol. 36v]

	gulden	kreuzer
Herrn J a c o b E r n s t von P l ö c k n e r, agenten, besoldungs / außstand:	307	54
Herrn baron de N e v é e capital:	300	–
Zinß:	90	–
B a r t h o l o m e R e i n b e r g, wirth zu denen 3 M o h r e n / in A u g s p u r g, z e h r u n g:	300	–
J o h a n n M o l l e n b r e y, wirth zum A d l e r z u e C o s t a n z ⁷⁷ :	94	–
Die zwey bey herrn graf H a n n i b a l geweste trom- / peter, jeder 100 gulden:	200	–
Frau S o p h i a S t a m p i e r i n zu W i e n n:	100	–

Laut specification N^o 1^a wegen der landschafft über- / nohmen,
mit denen man sich noch zu vergleichen / hat:

44'731	24
46'123	18

Summa summarum 84'618 gulden 26 kreuzer

Concordiret mit seiner original specification in allem, / solches attestiret den 26.
septembris anno 1698. /

Fürst[lich] K e m p t i s c h e cantzley etc.^b

^a N^o 1 von gleicher Hand am linken Blattrand nochmals vermerkt – ^b folgt ein Schreiberzeichen B.

[fol. 37r]

Lit[terae] B⁷⁸

Specification

Der jenigen capitalien, welche krafft deß mit denen untertha- / nen der graf- und herrschafften V a d u z und S c h e l l e n b e r g / getroffenen verglichs von seithen kay[serlicher] administrations / commission an statt derselbigen übernommen worden.

Von dem schnitz capitalien	gulden	kreuzer
Beym gottshauß M ö r e r a u ⁷⁹ :	1'000	–
Bey der statt V e l d k i r c h:	12'200	–
Bey denen G a ß n e r i s c h e n erben:	4'000	–
Bey den R a i t i s c h e n erben:	1'200	–
Bey herrn burgermeister C l e r i c ⁸⁰ zu C h u r:	3'600	–
Herrn statt vogt von S a l i s zu M a y e n f e l d t ⁸¹ :	3'000	–
	25'000	–

Von quartiers geldern schadloshaltungen.

Bey herrn H e i n r i c h B l a n t a zu R a z i n ⁸² :	2'000	gulden
Bey herrn S p r e c h e r n zu L a z e i n:	5'500	
Herrn H a r t m a n n B l a n t a von W i l d e n - / b e r g ⁸³ :	1'000	

Herrn potesta A m b r o s i B l a n t a:	2'000		
Herrn statt vogt E n d e r l e ⁸⁴ zu M a y e n f e l d t:	1'000		
Jhro excellenz herrn G e o r g F r a n t z			
W i l h e l m ⁸⁵ / deputatgeldter:	<u>1'200</u>		
	12'700	12'700	–

Laut^a einer^b ge[ner]al schadlos / haltung^c.

Bey dem gottshauß St. Gallen ⁸⁶ :	2'000	–	
Zu W e i n g a r t h e n ⁸⁷ :	1'000	–	
Von einer hochanseh[nlichen] subdelegations commission / anno [1]695 durch ertheilte signatur an die / herren B l a n t a und S a l i s:		500	–
Laut cantzleyscheins commissions kosten:		213	24

^{a-c} von gleicher Hand am linken Blattrand nachgetragen.

[fol. 37v]

Bey herrn ritmeister H a r t m a n n B l a n t a von / W i l d e n - b e r g 457 species ducaten. /			
Bey herrn hauptmann A m b r o s i o B l a n t a von / W i l d e n - b e r g hinterlassenen erben / pro 480 philipp[i]:		2'235	–
Ferner in anno [16]83 wegen einer craiß execution / à 50 mann an craiß præstandis von der / landschafft bezahlt worden laut schadlos hal- / tung:		<u>1'083</u>	–
Summa summarum		44'731	24

Actum, V e l d k i r c h den 24. decembris / 1696.

Concordiret gegenwärtige copia mit der original spe- / cification in omnibus per omnia,
solches attestiret den 26 / septembris anno 1698.

L[oco] S[igilli]. Fürst[lich] K e m p t i s c h e cantzley.^a

^a auf fol. 38v folgt ein Schreiberzeichen B.

[fol. 38r: unbeschr.]

-
- ¹ St. Gallen, SG (CH).
 - ² Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems: 1653-1730.
 - ³ Maria Franziska von Hohenems: 1650-1705, verheiratet mit Ferdinand Leopold Franz Graf von Enckevoirth, eine Schwester von Ferdinand Karl (Franz) von Hohenems.
 - ⁴ Feldkirch, Vorarlberg (A).
 - ⁵ Ferdinand Karl (Franz) von Hohenems: 1650-1686, verh. mit Maria Jakobea Eusebia von Truchsess-Waldburg.
 - ⁶ Nach Kaiser/Brunhart Bd. 1 (Text), S. 455 (415) starb Ferdinand Karl (Franz) von Hohenems am 18. Febr. 1686.
 - ⁷ Eschach, Baden-Württemberg (D).
 - ⁸ Vaduz (FL).
 - ⁹ Johann Christoph Köberle: zwischen 1664 und 1684 wiederholt Landvogt der Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg, † 1692.
 - ¹⁰ Geisingen, Kr. Tuttlingen, Baden-Württemberg (D).
 - ¹¹ Es handelt sich wohl um den bei Kaiser/Brunhart Bd. 1 (Text), S. 459 (418) erwähnten Landvogt Leonhard Frei.
 - ¹² Priorat St. Johann in Feldkirch. Die 1610 vom Benediktinerkloster Ottobeuren erworbene ehemalige Johanniterkommende wurde 1617 in ein Priorat umgewandelt, 1695 an die Stadt Feldkirch verkauft und gelangte 1696 in den Besitz des Benediktinerklosters Ottobeuren. Zu dessen Bedeutung für die Pfarreigeschichte Mauren vgl. Vogt, Pfarrei Mauren, S. 108ff.
 - ¹³ Planken (FL).
 - ¹⁴ Schaan (FL).
 - ¹⁵ Lustenau, Bez. Dornbirn, Vorarlberg (A).
 - ¹⁶ Götzis, Bez. Feldkirch, Vorarlberg (A).
 - ¹⁷ Heiligkreuz bei Feldkirch.
 - ¹⁸ Es handelt sich wohl um den bei Seger, Von Hohenems zu Liechtenstein S. 111 erwähnten Dr. Roth, Anwalt des Grafen Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems.
 - ¹⁹ Bregenz, Stadt im gleichnamigen Bez., Vorarlberg (A).
 - ²⁰ Klarissenkloster Valduna bei Rankweil; das Kloster wurde 1782 aufgehoben und das Gebäude (vor 1791) abgebrochen, vgl. Poeschel, Kunstdenkmäler FL S. 38 (Anm. 1).
 - ²¹ Zu den in Frage kommenden drei Töchtern Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems, Franziska Eleonora, Ámilia Antonia Karolina und Maria Anna vgl. Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 145.
 - ²² Lindau, Bayern (D).
 - ²³ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch das Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte.
 - ²⁴ Der Name Bünden oder Graubünden, nach dem Grauen (Obern) Bund, überträgt sich schon im 15. Jh. auf den Staat der III Bünde, seit 1803 schweizerischer Kanton Graubünden, vgl. HBLS Bd. III, S. 639.
 - ²⁵ Altstadt, heute Stadtteil von Feldkirch, Vorarlberg (A).
 - ²⁶ Ehem. Benediktinerabtei Pfäfers, Bez. Sargans SG (CH), aufgehoben 1838, vgl. HBLS Bd. V, S. 414ff.
 - ²⁷ Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems: 1653-1730, verh. mit Anna Emilia von Schauenstein-Ehrenfels (1651-1734).
 - ²⁸ Hohenems, Bez. Dornbirn, Vorarlberg (A).
 - ²⁹ Bendern, südlicher Dorfteil der Gemeinde Gamprin (FL).
 - ³⁰ Rofaberg, Weiler, Gem. Eschen (FL).
 - ³¹ Ehem. Herrschaft Jagdberg in Vorarlberg (A).
 - ³² Eschen (FL).
 - ³³ Verm. Johann Oehri, Landammann der Herrschaft Schellenberg, erw. seit 1680, † 1687.
 - ³⁴ Peter Matt, Landammann der Herrschaft Schellenberg, erw. seit 1693.
 - ³⁵ Andreas Büchel, Landammann der Herrschaft Schellenberg, erw. seit 1669.
 - ³⁶ Gams, Bez. Werdenberg SG (CH).
 - ³⁷ Salomon Ziegler: 1643-1713, vgl. HBLS Bd. VII, S. 655.
 - ³⁸ Ehem. Herrschaft und Landvogtei Sax im heutigen Bez. Werdenberg SG (CH).
 - ³⁹ Mauren (FL).

-
- ⁴⁰ Es handelt sich wohl um den auch als Landammann der Grafschaft Vaduz urk. belegten, seit 1685 erwähnten Johann Conrad Schreiber.
- ⁴¹ Basil Hopp, Landammann der Grafschaft Vaduz, erw. seit 1683.
- ⁴² Alp Sücka, Gem. Triesenberg (FL).
- ⁴³ Benediktinerabtei Weingarten, Kr. Ravensburg, Baden-Württemberg (D).
- ⁴⁴ Dornbirn, Stadt im gleichnamigen Bez., Vorarlberg (A).
- ⁴⁵ Triesen (FL).
- ⁴⁶ Klaus, Bez. Feldkirch, Vorarlberg (A).
- ⁴⁷ Es handelt sich wohl um den 1681 erwänten Landvogt Josef Andreas Walser, vgl. Tschugmell, Beamte S. 52.
- ⁴⁸ Wurzach, Ort bei Ravensburg und ehem. Grafschaft, Baden-Württemberg (D).
- ⁴⁹ Herkules von Salis: 1617-1686, vgl. HBLs Bd. VI, S. 18.
- ⁵⁰ Chur, GR (CH).
- ⁵¹ Augsburg, Bayern (D).
- ⁵² Pfersesee (Augsburg), Bayern (D).
- ⁵³ Oberhausen (Augsburg), Bayern (D).
- ⁵⁴ Sulz, Bez. Feldkirch, Vorarlberg (A).
- ⁵⁵ Maria Anna von Hohenems: 1652-1715, verh. mit Johann Georg Graf von Oppersdorff, eine Schwester von Jakob Hannibal III. von Hohenems.
- ⁵⁶ Schreiben von Kaiser Leopold I. an Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten, vom 7. Juni 1696. Siehe Beilage 1.
- ⁵⁷ Maria Jakobea Eusebia von Truchsess-Waldburg, eine Tochter von Max Willibald zu Wolfegg, Reichserbtruchsess, verh. mit Ferdinand Karl (Franz) von Hohenems († 1686).
- ⁵⁸ Nürnberg, Bayern (D).
- ⁵⁹ Friedrich Karl Herzog von Württemberg: 1652-1698.
- ⁶⁰ Zizers, GR (CH).
- ⁶¹ Zu Thomas Massner (1663-1712), Inhaber des Bank- und Speditionsgeschäftes 'Massner und Sohn' in Chur, vgl. HBLs Bd. V, S. 47.
- ⁶² Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems war mit Anna Emilia, einer Tochter des Freiherrn Rudolf von Schauenstein-Ehrenfels und dessen Frau Emilia verheiratet.
- ⁶³ Hans Peter Enderli(n) von Montzwick: 1607-1672, vgl. HBLs Bd. III, S. 34.
- ⁶⁴ Luzein, GR (CH).
- ⁶⁵ Möglicherweise identisch mit dem im HBLs Bd. II, S. 434 aufgeführten Paul Buol (1629-1677?).
- ⁶⁶ Feste Neuburg bei Götzis, Bez. Feldkirch, Vorarlberg (A).
- ⁶⁷ Salzburg (A).
- ⁶⁸ Kempten (Allgäu), Bez. Schwaben, Bayern (D).
- ⁶⁹ Ferdinand Karl (Franz) von Hohenems wurde 1684 abgesetzt und auf Schloss Kemnath im Allgäu inhaftiert, vgl. Kaiser/Brunhart Bd. 1 (Text), S. 450 (411); Vogt, Brücken S. 34.
- ⁷⁰ Vgl. Anm. 62.
- ⁷¹ Franz Wilhelm II. von Hohenems: 1654-1691, verh. mit Louise Josepha von Liechtenstein.
- ⁷² Vgl. Anm. 57.
- ⁷³ Vgl. Anm. 5.
- ⁷⁴ Vgl. Anm. 2.
- ⁷⁵ Moritzkirche in Augsburg, Bayern (D).
- ⁷⁶ Heitersheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, Baden-Württemberg (D). Das im Besitz des Johanniterordens stehende Heitersheim wurde 1428 Sitz des 1548 in den Fürstenrang erhobenen Grosspriors in Deutschland.
- ⁷⁷ Konstanz, Baden-Württemberg (D).
- ⁷⁸ Das folgende Verzeichnis ist identisch mit demjenigen in der Beilage 13 (fol. 99).
- ⁷⁹ Mehrerau, ehem. Benediktinerkloster (heute Zisterzienserabtei) im Stadtteil Vorkloster in Bregenz, Vorarlberg (A).
- ⁸⁰ Martin von Cleric: 1681-1704 amtierender oder ruhender Bürgermeister von Chur, vgl. HBLs Bd. II, S. 595.
- ⁸¹ Maienfeld, GR (CH).
- ⁸² Rhäzüns, GR (CH).
- ⁸³ Burg Wildenberg bei Zernez, GR (CH). Ein Zweig der Planta nannte sich seit dem 14. Jh. nach dem in bischöflichem Besitz befindlichen Hof Wildenberg 'von Planta-Wildenberg', vgl. Clavadetscher/Meyer, Burgenbuch GR S. 210.

⁸⁴ Es handelt sich wohl um Hans Peter Enderli(n) (1658-172?), der viele Jahre Stadtvogt von Maienfeld war, vgl. HBLS Bd. III, S. 34.

⁸⁵ (Georg) Franz Wilhelm III. von Hohenems: 1692-1759.

⁸⁶ Kloster St. Gallen, SG (CH).

⁸⁷ Vgl. Anm. 43.

Beilage 8: Schreiben von Kaiser Leopold I. an Fürst Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (2. Dez. 1697)

[fol. 39r]

[Beilage] N° 8

Von der R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayestät unßerem aller- / gnädigsten herrn¹, deß herrn J o h a n n A d a m A n d r e æ / fürstens zu L i c h t e n s t e i n² fürst[lichen] gnaden hiemit in gnaden / anzuzeigen, daß dero selbem mit mehrerm allerunter- / thenigist vorgetragen worden, wessen sie sich auf das unterm / dreyßigsten octobris junsthin^a an sie ergangens / decretum³ wegen vollziehung deß kauffs der herr- / schafft S c h e l l e n b e r g per ein mahl hundert funffzehen / tausendt gulden sich erkläret undt solchen kauf / forzusetzen begehret, mit angehängter allerunter- / thanigster biett, ihro zu dem ende der H o h e n E m b s i s c h e n / agnaten erklärang, ob keiner von dennen selben / ein mehrers geben wolte, zu seinem verhalt undt / damit er umb den kauffschilling sich nicht vergeblich / bewerbe, zu communiciren. 2^{do} [secundo], weilen ein / pupill dabey interessirt, desselben vormünder / ein pflicht nehmen zu lassen, damit alles mit deß selben / und anderer jnteressirten consens undt autho- / ritæt geschehe. 3^{io} [tertio], jhro wüssendt zu machen, per / quem et coram quo die kauffs handlung einzurichten / undt zu schlüßsen, auch was für V a d u z- undt S c h e l l e n- / b e r g [i s c h e] schulden die zu bezahlen undt zu übernehmen / hetten. 4^{to} [quarto], jhro den vergleich extradiren zu lasßen,

^a *LLA U90*: jüngsthin.

[fol. 39v]

so zwischen dem herrn graffen J a c o b H a n n n i b a l⁴ und / seinem verstorbenen herrn brudern⁵ wegen der / herrschafft V a d u z undt S c h e l l e n b e r g dem vernehmen / nach getroffen worden. 5^{to} [quinto], wann ermelten / herrn graffens J a c o b H a n i b a l s fraw gemahlin⁶ / auf H o h e n E m b s⁷ mit jhren dotal undt para- / phernal sprüchen versü(c)hert were, daß die selbe des- / wegen vernomen und zur^a renunciation ange- / wießen werden möchte. 6^{to} [sexto], zu facilitirung undt / standthaffterer einrichtung deß kauffs instrumenten / ihro das urbarium⁸ undt andere die herrschafft S c h e l l e n- / b e r g concernirende documenten beyschaffen zu lasßen. / 7^o [septimo], zu künfftiger sicherheit der vormundtschafft zu / dießer kauffs handlung zu

authorisiren. 8^o [octavo], dar- / zu auch von löb[lich] kay[serlichen] reichs hoff rath
jemandten / biß zu allergnädigster genehmhaltung deß kauffs / zu adjungiren undt
solches alles mit gewöhnlicher / eviction einrichten zu lassen, damit so dann zum /
schluß geschritten werden könne. Worauff / nun ob aller höchst ged[acht] jhro
kay[serlichen] mayesteten sein, deß / herrn fürstens zu L i c h t e n s t e i n fürst[liche]
gnaden, krafft / dießes hiemit intimiren lassen, daß biß daher keiner / aus dennen
agnatis ein mehrers quantum zu geben /

^a zwar durch ob der Zeile nachgetragenes zur korr.

[fol. 40r]

sich angemeldet, auch dieselbe so wohl was die vormund- / schafft alß auch deß herrn
graffens H a n i b a l fraw / gemahlin forderung, da sie einige auf der herrschafft / hette,
betreffen thue, alles alß obrister vormundt / suppliren undt ged[achte] fraw gemahlin
anderwertig / versichern, den auf der herrschafft stehenden schulden / last jhrer
fürst[lichen] gnaden communiciren, den ver- / gleich⁹ sowohl zwischen beeden
H o h e n E m b s c h i s c h e n [sic] herrn / gebrüder¹⁰ ad videndum extradiren alß
auch das / urbarium¹¹ undt andere über die herrschafft S c h e l l e n- / b e r g obhandene
schrifften überantworten lassen / wollen, daß alßo an der solennitæt undt richtigkeit /
deß kauffs in allen kein mangel erscheinen solte. / Belangendt aber durch wehn undt
wo der kauf ge- / schlossen werden solle, so wohlen mehr allerhöchst / ged[acht] jhro
kay[serlichen] mayesteten, zu mahlen dieselbe deß / herrn appten zu K e m p t e n¹²
fürst[lichen] gnaden die com- / mission dißes kauffs wegen biß anhero aufgetragen /
gehabt, selbige auch die beste information von dem / gantzen werk haben und droben in
loco die / extradition undt vorzeügung der documentorum / am aller besten undt
förderlichsten geschehen kann,

[fol. 40v]

daß der kauf durch erst erwehnten herrn abbtens / zu K e m p t e n fürst[lichen] gnaden
tractirt und geschlossen / werde, worzu hernach obmehr allerhöchst ged[acht] jhro /
kay[serlichen] mayesteten dero allergnädigste confirmation / in bester form ertheilen
würde, welche hierüber, / weilen die jnteresse von denen capitalien täglich / höher
aufschwellen, jhrer fürst[lichen] gnaden ent- / liche erklärung innerhalb acht tagen
gewörtig / sein wolten undt verb[leib]en offit allerhöchst ged[acht] / jhro kay[serlichen]

mayesteten deroselben mit kay[serlichen] gnaden / undt allem guttem wohl bey gethann.
/

Signatum zu W i e n n unter dero aufgedrucktem / kay[serlichen] secret jnsig(e)l, den
anderten decembris / anno sechszehen hundert sieben undt neuntzig. /

N^o 8.

L[oco] S[igilli]

S e b a s t i a n W u n i b a l d t / graff zu Z e i h l¹³.

An den fürsten J o h a n n / A d a m von L i c h t e n s t e i n. /
Præs[entatum] den 12. decembris / 1698.

F r a n t z W i l d r i c h von / M e n s c h e n g e n.

¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.

² Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein: 1657-1712.

³ Vgl. Beilage Nr. 6.

⁴ Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems: 1653-1730, verh. mit Anna Emilia von Schauenstein-Ehrenfels (1651-1734).

⁵ Gemeint ist wohl Franz Wilhelm II. von Hohenems: 1654-1691.

⁶ Vgl. Anm. 4.

⁷ Burg Hohenems, Hohenems, Bez. Dornbirn, Vorarlberg (A).

⁸ Urbar der Herrschaft Schellenberg, vgl. Beilage Nr. 10.

⁹ Vgl. Beilage Nr. 15.

¹⁰ Jakob Hannibal (Friedrich) III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems.

¹¹ Vgl. Anm. 8.

¹² Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten (1678-1728).

¹³ Sebastian Wunibald Truchsäss von Waldburg Graf zu Zeil: 1636-1700, u.a. Vizepräsident des Reichshofrates, siehe auch Seger, Von Hohenems zu Liechtenstein S. 120.

*Beilage 9: Schreiben Kaiser Leopold I. an Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten
(9. Dez. 1698)*

[fol. 41r]

[Beilage] N° 9

L e o p o l d¹ /

Ehrwürdiger lieber andächtiger². Was bey uns des fürsten J o h a n n / A d a m zue
L i e c h t e n s t e i n³ liebden für einen kauffbrüeff⁴, die H o c h e n E m b s i s c h e /
herrschaft S c h e l l e n b e r g betr[effend], eingeraicht und wür denselben genehm /
zuehalten gebetten hat, das ist aus nebengehender abschrift⁵ mit mehrer- / em
zuersehen. Wann wür nun solches kauffs-proiect gänzlich / approbieren undt
applaudieren, also haben dero and[ächtigen] solches mit / dem gnädigsten erinnern
hiemit einschliessen lassen wollen, daß sie solchen / kauffs recess in crafft von unß
obtragender kay[serlichen] commission mit aller- / seiths jnteressenten würckhlich
fertigen, den kauffschilling von dem / käuffer empfangen, die creditores davon
contentieren und des käuffers / liebden sowohl von commissions wegen alß auch von
denen creditoren behörige / quittungen zuestellen lasse, massen wür dann auch zue dem
ende mehr- / ged[achten] fürstens zue L i e c h t e n s t e i n liebden in abschrift
beygehendes de- / cretum⁶ under heutigem dato haben zuefertigen lassen. Wür
verbleiben / dero and[ächtigen] anbey mit kay[serlichen] gnaden und allem gueten wohl
beyge- / than. Geben in unserer statt W i e n, den 9^{ten} decembris anno 1698.

V[idi]t D[ominik] A[ndreas] g[raf] v[on] K a u n i z⁷

Ad mandatum sacrae caesareae maiesta- / tis proprium.

F r a n t z W i l d e r i c h v o n M e n s c h e n e n.

[fol. 42v; fol. 41v-42r: unbeschr.]

Copia / kay[serlich] allergnädigsten rescripti / ahn / jhro hochfürst[lichen] gnaden zue
K e m p t e n⁸ etc., / d[e] d[ato] W i e n, den 9^{ten} decembris anno 1698.

N° 9

-
- ¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.
² Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten (1678-1728).
³ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein: 1657-1712.
⁴ Die über 115'000 Gulden lautende Kaufofferte von Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein an Kaiser Leopold I. vom 12. Juni 1697 ist abgedruckt bei Seger, Von Hohenems zu Liechtenstein, S.108f.
⁵ Vgl. Beilage Nr. 8.
⁶ Vgl. Beilage Nr. 16.
⁷ Dominik Andreas Graf von Kaunitz: 1654-1705, seit 1698 Reichsvizekanzler.
⁸ Siehe Anm. 2.

Beilage 10: Urbar der Herrschaft Schellenberg (beglaubigte Abschrift vom 21. Febr. 1699)

[Beilage] N^o 10¹

[fol. 43r]

Schellenberg

Die herrschafft S c h e l l e n b e r g ist / ein uralte herrschafft, vor vielen / zeiten von den edlen von S c h e l l e n b e r g² / besesßen und anno 1317 von herrn M a r - / q u a r t e n von S c h e l l e n b e r g³ rittern, nach / welchen vonn S c h e l l e n b e r g solchen die / graffen von W e r d e n b e r g⁴ beherschet / und besesßen, welche erstliche von bi- / schoff H a r t m a n n⁵ zue C h u r⁶, so ein graff / von W e r d e n b e r g, und mit wisßen und / willen sein vettern^a, von graff R u d o l p h s von / W e r d e n b e r g von S a r g e n s⁷, thumb- / probst zu C h u r, und graff H a u g⁸ und / graff H a i n r i c h s von W e r d e n b e r g / von S a n g e n s⁹, seiner brüeder, W o l f f - / h a r t e n¹⁰ und U l r i c h T ü r r i n g von B r a n - / d i ß¹¹ mit nahmen der E s c h e n e r b e r g¹², es / seyen weingarten, leuthen, zoll, / steüren oder andere güetter, / im 1404¹³ jahr laut pfandtbriefs / versetzt und anno 1409¹⁴ ermelter / graff H a r t m a n von W e r d e n b e r g / von S a n g a n s, bischoff zue C h u r, / genandten W o l f f h a r d t e n von B r a n d i ß / frey, solchen E s c h n e r b e r g mit zöllen, / leuthen und guett auf ein newes ver- / schrieben, versetzt und anno 1416¹⁵ vor- / benandter graff H a r t m a n von W e r d e n - / b e r g W o l f f e n von B r a n d i s dem / elteren den E s c h n e r b e r g an leutten, /

^a *erg. n. LUB I/4, S. 458; der ganze Passus wohl verschr. für* von sein vettern.

[fol. 43v]

güettern, zöllen, tafernen, gerichten, / zwingen, pöenen, fählen, gläsen, ge- / wild, wildbahn, fischenzen, wassern, / steüren, zinsen, gülten, aigenschafft, lehen- / schafft, pfandschafft, losungen, zehenden, / kirchensätzen, nichts ausgenommen, umb / 4000 goldgülden auf ein ewiges ver- / kaufft und anno 1434¹⁶ C a t h a r i n a gräfin / von M o n s a x, geborne von W e r d e n b e r g¹⁷, / herrn W o l f f h a r d t e n von B r a n d i s¹⁸ / umb die vesti n e w¹⁹ und a l t S c h e l l e n - / b e r g²⁰ wehrschafft gethan, welche von / B r a n d i ß demnach solche biß auf / absterben herrn

S i g m u n d e n von B r a n d i ß²¹ / anno 1507 besesßen, alda selbige / graff
R u d o l p h zue S u l t z²² von V e r e n a / von B r a n d i ß²³, graff A l b r e c h t e n
zue / S u l t z²⁴ nachgelasßnen wittib, ererbt, / darumben dann sich herr J o h a n n /
freyherr zue B r a n d i ß²⁵, thumbprobst / zue C h u r, mit besagten graff R u d o l p h /
zu S u l t z umb gedachts herrn S i g m u n d t s / erbschafft der leuthen und schlösser /
in bemelten jahr vertragen, welche / graffen zue S u l t z solche abermahlen / biß auf
daß jahr 1613 jnnen gehabt, / in welchem graff C a r l L u d w i g zue / S u l t z²⁶ mehr
gemelte herschafft S c h e l l e n- / b e r g mit hohen, nideren, glaitlichen / und
forstlichen obrigkeiten, bluet- / pahn, wildpann, rothes, schwarzes, /

[fol. 44r]

kleines und feder gewildts, berg- / werckhen, ärzten, mauthen, zölln, / marckhen,
ehren, wörden, titulen, / herrlich- und gerechtigkeiten, zwingen, / pöenen, gerichtn,
freveln, raisen, / raißgeltern, umbgeltern, fronen, / diensten, aignen leuthen, fastnacht
hennen, / einzüegen, abzügen, lehenschafften, den / burgstallen zue
S c h e l l e n b e r g²⁷, mühlin, / torggeln, aignen güettern, verliehen / oder unverliehen,
weingärten, höltzern, / wälden, triben, tratten, wasseren, / fischentzen, reuten, zinsen,
gülten, nutz- / ungen, gefallen, großen und kleinen / zehenden und allen anderen
zugehörden / neben V a d u t z²⁸ graff C a s p a r n zue H o c h e n / E m b ß²⁹ etc. für
ledig und aigen auf / ein ewiges umb 200000 gulden ver- / kaufft³⁰. /

Reichs Herrschafft

Unter welchen verloffnen^a zeiten so / wohl die von B r a n d i s als S u l t z von / den
R ö m i s c h e n kaysern unterscheidliche / freyheiten erlangt, in massen dann / solch
guett ein herschafft des R ö m i s c h e n / reichß und ein besitzer desselben / ein standt
deß reichs und, so viel / den bluetpann betrifft, ein lehen / vom R ö m i s c h e n reich,
daß uberig und / ander ein frey aigenthumb³¹. /

^a LUB I/4, S. 460: verlassenen.

[fol. 44v]

General Freyhait

Und seyn die herren von B r a n d i ß und / S u l t z über dise herschafft von /
R ö m i s c h e n k ö n i g und kaysern von anno /1454³² bis auf iezige kayserliche
mayesteten / vermög alter und newer confirmationen / alle und iegliche gnad, freyheit,
recht, / brieff, privilegia, handvesten, alt- / herkhommen, guet gewohnheit, zwingen /
gerichts zwingen, pöenen, mauthen, / zölln, mühlin, marckhen, stainbrüchen, /
zwingen, wayden, höltzern, wälden / und andern obrigkeit-, herligkeit- / und
gerechtigkeiten bestett und / confirmiert. Welches alles ieziger / kayser M a t t h i a s³³
graß C a s p a r n / zu H o c h e n E m b ß³⁴ als jetzigem jnn- / haber anno 1614³⁵
vermüg briefs / bestättiget. /

Freyhait frembder / Gericht

Es seynd auch die herren von B r a n d i ß und / S u l t z für sich, ihre vögt,
urthelsprecher, / täglich diener, märckt, dörrffer, burger, / unterthannen und gemainde
vonn R ö m i s c h e n / kaysern von anno 1431³⁶ bis auf iezige / kayserliche mayesteten
vermög alter und new- / er privilegien für alle frembde gericht / befreyet, also daß ein
jeder solcher / richter auf ihr abfordern weisen solle, /

[fol. 45r]

dabey auch befreyt, ächter und / aberächter in dero schlössern, märck- / ten, dörrffern
und gebietten auf ihr / recht aufzehalten. So ieziger kayser / M a t t h i a s graß
C a s p a r n zu H o c h e n E m b s / als jnnhabern gleichfahlß bestättiget. /

Landt Marckhen

Die landt marckhen der herschafft S c h e l - / l e n b e r g facht ahn vermög vertrags /
zwischen kayser M a x i m i l i a n o³⁷, alß / herrn zue F e l d t k i r c h³⁸, und graß /
R u d o l p h e n zue S u l t z³⁹, als herrn besagter / herschafft S c h e l l e n b e r g, anno
1515⁴⁰ / aufgericht, zu oberst in dem S c h a n n - / w a l d⁴¹ in der hohen, braitten
R i f f e⁴², da / dannen zwayen marckstainen nach in / ein marckh genandt der
W i l d g r a b⁴³ / und dann in ein großen scheinbaren / marckstain, der da stehet unter
dem / S c h m e l t z h o f f⁴⁴, under dem staldt^a hinab, / under dem zaun im egg am ried,
/ da dannen in dem P f a n d t b r u n n e n⁴⁵, / entzwerch hinaus in
M a u t t e n s t a i n⁴⁶ [sic]^b, / und vonn M a u t t e n s t a i n [sic]^b hinumb / hinüber in
G a m p o ß⁴⁷ und vom G a m p o ß / zum a l t e n B a d b r u n n e n zu N o f e l s⁴⁸ /

und vom B a d b r u n n e n hinüber in das / ried in H a s e n b a c h⁴⁹, vom
H a s e n b a c h hinab / genandt S p i r ß⁵⁰ und von selben bach⁵¹ / in R h e i n, dem
R h e i n s t r o m nach hinauf /

^a LUB I/4, S. 462: stall – ^b ebd: richtigerweise Gantenstain.

[fol. 45v]

an S c h a n n e r R i e d t⁵², durch welches / riedt ein groß frid graben biß / an berg
gehét, daselbsten an der / landstraß unter dem S c h w a b b r u n n e n⁵³ / ein großer
marckstain, so die herr- / schafft S c h e l l e n b e r g und V a d u z vonn / einander
schaidt, da dannen wider / dem gebürg zue in H a h n e n b o d e n⁵⁴, da- / selbst dannen
hinumb dem grad nach / wider in die hohen braitte R i e f f e n. /

Obrigkeit

In diesen marckhen hat die herschafft / alle hohe und nidere obrigkeit sambt / darzu
gehörigen hochgericht, straf- / fen, frevel, wie die genandt werden, / ertragen jährlich in
die / 300 gulden. /

Wildpahn

Wie auch alle forstliche obrigkeit / und wildpahn, rottes, schwarzes / und feder
gewildts, wie solches / nahmen haben mag, davon denen / unterthannen noch frembden
nichts / frey, sonder alles gepandt. /

Fiscentz

Zusambt^a aller fiscentzen und fisch- /

^a LUB I/4, S. 464: In sambt.

[fol. 46r]

wasser, als die E s c h a w^a ⁵⁵ vom R h e i n / bis auf die land marckht negst beym /
P f a n d t b r o n n e n, sehr fischreich, / sonderlich aber ein guter krebs- / bach, vermög

vertrags zwischen / H a r t m a n b i s c h o f f e n z u e C h u r⁵⁶ und graff / H e i n r i c h e n
v o n W e r d e n b e r g⁵⁷ g e b r ü e d e r e n^b / g e g e n g r a f f A l b r e c h t e n v o n W e r d e n -
b e r g⁵⁸, h e r r n z u B l u d e n z⁵⁹, a n n o 1394⁶⁰ / a u f g e r i c h t, d a v o n z i n s ß D i e t /
S i n g e r v o n E n d l e n⁶¹ 8 g u l d e n. /
U n n d d i e k r e b s a l l e r d i n g s v o r b e h a l t e n. /
A u f d e m R h e i n s t r o m m u n d d e s s e l b e n / g i e ß e n m i t d e r f e d e r s c h n u e r u n d / a n g e l
z u f i s c h e n. /

Waldt

J t e m a l l e h o h e u n d f r o n w ä l d / i n d e r g a n t z e n h e r s c h a f f t g e l e g e n / a l ß d e r g r o ß
S c h a n w a l d t d i e / B ü r s c h⁶² g e n a n d t, M a u r e r O x e n b e r g⁶³ / u n d w a l d t,
d e r E s c h n e r O x e n - / b e r g⁶⁴, d e r w a l d t a u f d e m H a n e n - / b o d e n. /
D a ß a i g e n b u c h h o l t z a u f m /

^a LUB I/4, S. 464: Eschan – ^b ebd. geben deren wohl verschr. für gebrüderen; LLA U90 fol. 48v stimmt mit dem Wortlaut unserer Vorlage überein.

[fol. 46v]

G a n t t e n s t a i n, d a ß b u e c h - u n d / t a n n h o l t z a u f d e m H e r r e n b u e c h e l⁶⁵ / b e y
v o r d e r S c h e l l e n b e r g⁶⁶. /

Fleckhen

U n d l i g e n i n d i s e r h e r s c h a f f t d r e y / p f a r r e n a l ß M a u r e n⁶⁷, E s c h e n⁶⁸ u n d /
B e n d e r n⁶⁹, a l d a S. L u z i s a b b t e y⁷⁰ p r ä e - / m o n s t r a t e n s e r o r d e n s, d a r ü b e r e i n h e r r /
d i e c a s t e n v o g t e y h a t, u n t e r w e l c h e / p f a r r B e n d e r n a u c h d e r f l e c k h e n / R a g g e l⁷¹
s a m b t d e n w e y l e r n a m E s c h n e r - / b e r g, G a m p e r i n⁷² u n d a u c h S c h e l l e n -
b e r g g e h ö r i g. /

Abzug

S o i s t d i e h e r s c h a f f t d a h i n b e f r e y e t, / d a ß v o n e i n e m i e d e n v e r k a u f f t e n u n d / a u ß d e m
h o f f g e z o g n e n l i e g e n d e n g u e t h / z u a b z u g g e b e n w i r d d e r h e r s c h a f f t / d e r z e h e n d e u n d
d e r g e m a i n d t d e r / z w a n z i g s t e t h e i l. /

Einzug

Wer in diese herrschafft hausheblich / ziecht, gibt der herrschafft wie / auch der
gemaindt der einzug. /

[fol. 47r]

Erbschafft

So hat die herrschafft die erbschafft / und ledige anfahl sowohl auch / der pastarten, so
ohne leib erben / absterben, wie die recht vermüegen. /

Gericht

Die besatzung amman und gericht alda / schlegt die herrschafft der genaindt / 3 mann
für, aus denen erwehlen sie / den einen mit dem mehr. /

Appellation

Von welchem gericht die appellation / für der herrschafft hoffgericht gehört. /

Laibaigenschafft

Ein ieder, der in diser herrschafft / hausheblichen wohnt, der ist oder wird / der
herrschafft leibaigen. /

Entledigungen der leibaigenschafft

Und da sich etwelche aus der herrschafft / begeben, müssen sie sich abkauffen / oder
haben ihre gebührende nachfrag. /

Frohn

Ein ieder in der herrschafft hausge- / sessner thut der herrschafft jährlich / ein
tagwerckh./

[fol. 47v]

Frohn^a

Was für zimmer oder bauholtz / zu führen zur herschafft nutz an / orth und endt, wo mans begehrt, / dargegen man jhnen zu esßen und einen / trunck gibt. /

Korn und wein aus diser herschafft / auf das schloss V a d u z zu liefern, da / man auch zu esßen gibt, wann aber / kein hoffhaltung da selbsten, soll / für jede fuhr drey bazen bezahlt / werden. /

Zu hagen und zu jagen. /

Item die fruchten, so bisher aus der / unteren graffschafft bis zum B a u r e n⁷³ / auf dem wasser geführt, von fruchten / oder andern, dasselbig von dar gen / V a d u z zu führen schuldig. /

Fastnacht Hennen

Ein ieder solcher leibaigner mann / und einsesß gibt jährlich der / herrschafft ein fastnacht hennen, / erträgt / hennen 200. /

Zoll

Der zoll zu B e n d e r n in die herschafft / S c h e l l e n b e r g gehörig, auf dem / R h e i n f l u s ß und auf dem land, /

^a die Überschrift Frohn fehlt (richtigerweise) in LUB I/4, S. 468.

[fol. 48r]

vermög alten zolls freyheit und zoll / tafel erträgt jährlich / 60 gulden. /

Gibt ietzt H a n s S c h ä c h l i. /

Der zoll zue R a g g e l erträgt / 4 gulden. /

Hat U l r i c h B ü e c h e l, taferer^a. /

Ungelt^b

Daß ungelt^b diser herschafft als / wie ein maaß kauft wird, so viel / schilling vom som

über abzug / deß 15^{ten} theilß, erträgt jārlichen / 100 gulden. /

Steur

Die gemaine landsteuer der / herschafft S c h e l l e n b e r g zuge- / hörig, ist jährlich 77 pfund pfennig. /

Vermög vertrags zwischen W i l h e l m⁷⁴ / und A l l w i g e n grawen zue S u l z⁷⁵ / und der statt V e l d t k i r c h anno / 1558⁷⁶ sollen ermeldter statt V e l d- / k i r c h ausburger alß^c die güetter, / so sie von dato ahn von den S u l t z- / i s c h e n an sich gebracht, es sey kauffs- / oder ander weise, den herren graffen / zu S u l t z in ihr steuer versteuren, / wie auch den abzug oder nachsteuer /

^a LUB I/4, S. 469: taferner – ^b ebd.: umgelt – ^c ebd. S. 470: alle.

[fol. 48v]

in verkaufften, erbfällen oder / anderen von dem andern nemmen, / nicht weniger den anfahl zu gebrauchen / erleutert und dann auch den / schnitz oder reichs anlag ermelte / ausburger wie andere gräffische / unterthannen zu bezahlen. /

Snitz

Die unterthannen der herschafft / S c h e l l e n b e r g geben jährlich schniz- / gelt, dagegen sie ain herschafft / gegen dem R ö m [i s c h e n] reich aller an- / lagen beteillen^a thut, / 416 gulden 10 kreuzer. /

Vermög vertrags zwischen herrn / C a s p a r graffen zu H o c h e n E m b ß⁷⁷ / und ihnen anno etc. 1614⁷⁸ aufgericht. /

Burgstall

Daß f o r d e r e S c h e l l e n b e r g⁷⁹ nit / weit von G a n t e n s t a i n gelegen. /
Daß h i n d e r S c h e l l e n b e r g⁸⁰ gegen dem / R h e i n w e r t z ob R a g g e l gelegen. /

^a LUB I/4, S. 471: vertreten.

[fol. 49r]

Weingarten

Der weingarten zu M a u r e n / der S c h e l l e n b e r g e r⁸¹ genandt, / stost zu zwayen seithen an der / closter herren zu F e l d t k i r c h⁸², oben / an der herrschafft guet, hinten an / die gassen, seynd 15 gantze baw. /

Unter disen weingarten ligt der / herrschafft aigenthumbliche / torggel mit zwayen truckhen. /

Ain weingart nechst dem vordern / und großen gelegen, genandt der / n e w e W e i n g a r t h⁸³, stost zu zwayen / seithen an der closter herren gueth, / oben an der herrschafft gueth, so / zween baw. /

Ain weingart zu E s c h e n, genandt / E n c k h w e i l e r⁸⁴, so 2 baw, stost / an die allgemain und zu zwayen / seithen an die straß. /

Ain weingart ob dem dorff E s c h e n, / genandt der G r ä f f e r⁸⁵, so 4 ganze / paw, stost einer seits an den wein- / garten, genandt der K a t z e n s c h w a n z⁸⁶. /

Bey disem weingarten ligt der / herrschafft aigenthumbliche / torggel. /

[fol. 49v]

Ain weingarten zue M ü s i n e n⁸⁷ / hinder dem hohen hauß, stost ein- / halb an die straß, gantzer baw, / 1. /

Mehr ein weingarten zu M ü s i n e n, / stost zu zwayen seithen an die / landstraß, gantzer baw, 1. /

Ain weingarth zu S c h ö n e n b ü e h e l⁸⁸, / genandt der B l a t z W e i n g a r t e n⁸⁹, / stost oberhalb an die straß, / gantzer baw, 1. /

Obstehende weingarthen pawen / sich umb halben wein unter der / rinnen, darzu gehören 15 / fuder zinß mist ab etlichen lehen / güettern. /

So ist ein iede haushab zu M a u r e n / jährlich ein fuder mist darein / zu geben schuldig, erträgt / fueder 40. /

Und ein iede haushab zu E s c h e n ist / schuldig, jährlich 1 fueder / mist in die E s c h e n e r weingarten / zu geben, erträgt 60 gulden^a. /

Ein iede haushab zu B e n d e r n im / dorff ist ebenmässig schuldig / ein fueder mist, erträgt / fueder 8. /

^a LUB I/4, S. 475 wohl richtigerweise: fuder 60; ebenso LLA U90 fol. 53r.

[fol. 50r]

Lehen Güetter

So umb bestimbten zinß auf / wohlgefallen und widerrufen, / thailß aber gegen
ehrschatz / auf 15 jahr verliehen. /

Mauren

Der abgangen W e y h e r⁹⁰ zu M a u r e n / gibt ströwi, davon zinst die / gemaindt 10
gulden. /

Deß H a ü s l e r s h o f f⁹¹: / 9 stuckh

Erstlich 2 1/2 tagman ackher, / stosßen unten an der herschafft / weingarten und fornen
an / die gasßen. /

Anderthalb tagman ackher / auf G o l a n⁹², ietzt im u n t e r e n / O x n e r⁹³ genandt. /
Ain hoffstatt zu M a u r e n vor der / kirchen. /

Ain pündt zum g r o ß e n S t a i n⁹⁴, stost / an die strasß und der herr- / schafft
weingarthen. /

[fol. 50v]

Ain pritschi mad zu M a u r e n, / stost an der closter herren gueth. /

Zway mannmad riedt wachs, / stost an die E s c h i n n e n und and / allgemain. /

Zway mannmad ried wachs oben / an T h i s n e r M ä d e r⁹⁵ gelegen, stoßen / an
M a u r e r allgemain. /

Ain ackerlin in M a l d i n e n⁹⁶. /

Ain tagman ackher im O x n e r⁹⁷, / genandt der B o r t h i n e l e r^{a 98} im / o b e r e n
O x n e r⁹⁹. /

Davon zinst M i c h a e l M o r h a r t, / B a r t l e M ü l l e r, G e o r g M o r h a r d t
/ und U l l i S t r i s c h^b. /

Waitzen: 5 schöffel. /

Korn: 9 schöffel. /

Ayer: 100. ^c /

Ain stückle in G a s c h i l e t s c h¹⁰⁰, stost / an der herrschafft gueth und / an
H a y d e n B u e h e l¹⁰¹. /
Zinst S i m o n M a t t. /
Waitzen: 1/2 fiertel. /

^a LUB I/4, S. 477: Gerttinerler; LLA U90 fol. 54r: Gorttinerler – ^b ebd.: Risch; LLA U90 fol. 54r: Reisch –
^c von gleicher Hand am linken Blattrand: Zinst Michel Sintin [LLA U90 fol 54r: Sentin] / und consorten.
/ Ehrschaz anno 1670 geben / 60 gulden.

[fol. 51r]

Ain gueth genandt an der H a l d e n¹⁰², / stost abwerth an den ausgangen / weeg, zinst
J o ß T h ö n i n, H a n s / R e i s c h und G e o r g S c h a c h l i. /
Waitzen: 1 schöffel. /

NB: Der hoff zu B o p p e r s¹⁰³: 11 stuckh / huebgüetter

Erstlich die hoffstatt, da hauß / und stadel aufstath, stost fornen / an die straß, ainhalb an
/ schlaipff weeg. /
Ain gueth genandt F r a n z e n / H a l d e n¹⁰⁴ und ein tagman ackher / daran, stost
hinden an die allge- / main.^a /
Ain halber tagman im E p e r a n¹⁰⁵, / stost zur langen seithen an die / gasßen. /
Ain ackher genandt des S c h r e i b e r s A c k h e r¹⁰⁶. /
Ain halb tagman zue ried in der / S a n d g r u e b¹⁰⁷, stost fornen an die / straß. /
D e r l a n g A c k h e r¹⁰⁸ in der S a n d g r u e b, / stost an den schlaipff weeg. /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: NB: Von disem stuckh ist ein / stucklin davon dem Leonhard /
Marxer vertauscht worden, / hingegen hat Leonhard Marxer / ein anders stücklin gleich / daran geben, auf
das man desto / ehender anbauen könne, und / stoßt iezo solches unten an / Leonhard Marxer, den
schmalen / weeg hinaus gegen Schan an / Ulli Strauben theil.

[fol. 51v]

Ain pündt und ein stückhle guett / genandt das K l e n d t¹⁰⁹, stost an / der closter herren
gueth. /
Zway mannmad im N e f e n^a P r i t s c h e n¹¹⁰, / geet im wex(e)l mit S. L u c i s /
abbtey guett. /

Ain egartli am S c h e g g e n W i e ß¹¹¹, / stost an den schlaipff weeg. /
Ain pündtelin genandt F r e y e n d o r f f¹¹², / stost zu zwayen seithen an die / gassen. /
Ain stück(e)l an S p l e s i e r s^b W a s e n¹¹³ gelegen, / ist das halb theil aigen gueth,
stost / an der herschafft gueth. /
Zinst G e o r g K o c h, H a n s K i b e r, / V a l l e n t i n K i b e r und A d a m
F e h r. /
Waitzen: 9^{1/2} schöffel.^{c / d}

Deß H o h l e n h o f f¹¹⁴: 22 stuckh / güetter

Erstlich die hoffstatt, da haus / und stadel auf staht, stost / an den schlaipff weeg und an
die / landstraß.^{e /}

*^a LUB I/4, S. 480: Nefer – ^b ebd.: Plessiers – ^c von gleicher Hand am linken Blattrand gestr., fehlt in
LUB I/4, S. 481: NB: Zinst Hans Straub, Hanß / Reisch, Peter Kiber, Michel / Enderlin – ^d von gleicher
Hand am linken Blattrand: Lehentrager Peter Kiber / und consorten. / Ehrschaz geben anno 1670 / 24
gulden – ^e ebenso: NB: Dise haushoffstatt und stadel / ist von herrn graff Caspar hochseligen /
angedenckens verkauft / worden vermög ertheilten / kaufbrieffs de dato 10^{ten} julii / anno 1620.*

[fol. 52r]

Ain halben tagman ackher im / B a l d i n e n¹¹⁵. /
Ain hampferen in B a l d i n e n, stost / an die landstraß. /
Ain halben tagman ackher auf / G o h l a n, ietzt im o b e r n O x n e r. /
Ain ackher genandt das H ä l d e l i n¹¹⁶, / stost an die landstraß. /
Ain halb tagman ackher auch / auf G o h l a n, ietzt im o b e r n O x n e r. /
Ain tagman ackher im O x n e r, / genandt das h o c h F ü r h a u b t¹¹⁷, / stost an der
closter herren gut. /
Ain halb tagman auch im O x n e r, / genandt der S p i t z e n b ü h l e r¹¹⁸, / stost an die
straß. /
Ain ackher im O x n e r, genandt / der S t ö c k l i¹¹⁹, stost an die land- / straß. /
Ain ackher im H e r r e n W e e g¹²⁰ ob dem / weeg, stost niderwerth am schleipff /
weeg.
Ain ackher im W a c h t(e)l h a l d e n¹²¹, stost an / die landstraß. /

[fol. 52v]

Ain pündt in T i l l i s¹²², stost zue / zweyen seithen an die landstraß.^a /
Die große pündt bey dem Weyher, / stost an die landstraß und der / herschafft weyher. /
Ain stuckh beym r o t h e n B i r n b a u m¹²³, / stost an die landstraß. /
Zway mann mad ried in L ö w i ß¹²⁴, / geent im wexel mit S. P e t e r s¹²⁵ / güetter zue
M a u r e n. /
Ain britsche bey dem Weyher. /
Ain stückhle in des K n a b e n k n e c h t s / pündt, stost fornen an die land- / straß. /
Ain stuckh hinter den P ü e h l e n¹²⁶ ob / dem S c h i n d e l e r¹²⁷ gelegen. /
Ain stuckh im F o s a t¹²⁸, stost oben an / der closter herren guett. /
Ain stúckh(e)l ströw mad auf der / R i f f i, rings umb an die allge- / maindt. /
Ain stuck gueth in G l a r n e r s / P ü n d t¹²⁹, stost an der frawen zu / S. P e t e r s¹³⁰
guett. /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Den 13^{ten} novembris 1618 / verkhaufft worden.

[fol. 53r]

Ain stuckh im k r u m m e n A c k h e r¹³¹, / stost an die landstraß. /
Zinst A n d r e a s K n a b e n k n e c h t, / P e t e r und B a s c h a K i b e r. /
Waitzen: 7 schöffel. /
Korn: 7 schöffel. /
Ayer: 40. stukh.^a /

Der H o h l e n H o f f: / 11 stuckh

Erstlich ein stuckh guth genandt / der k r u m b A c k h e r, iezo auf / S t a i n b e ß¹³² /
genandt. /
Ain tagman ackher im Q u a d e r e n¹³³. /
Ain halber tagman ackher im L u z v e l d t¹³⁴, / stost an der closter herren guett. /
Ain halb mannmad in L u t z p ü n d t¹³⁵, / stost an das tobel. /
Ain halb tagman ackher, das vorder / theil, genandt der S t e e g a c k h e r¹³⁶, / stost
oben an schleipffweeg und / an die landstraß. /
Ain stúckhle acker genandt S. P e t e r s / A c k h e r¹³⁷, stost unten an den ge- / mainen
weeg, fornen an schleipff / weeg. /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Lehentrager Andreas Egelin. / Ehrschatz anno 1670 geben / 40
gulden.

[fol. 53v]

Zway manmad pritschen under dem / W e y h e r gelegen, stossen ans / W e y h e r
W u h r¹³⁸. /

Ain fürhaubt genandt K a n e l l i M e r l i^{a 139}, / stost oben an der closter herren guett. /

Ain äckherl am k r u m m e n A c k h e r. /

Zinst A n d r e a s und G e o r g Ö r i / gebrüederen. /

Waitzen: 3 schöffel. /

Korn: 4 schöffel. /

Ayer: 20. stuckh.^b /

Vier Stuckh

Ain hoffstättle bey dem W e y h e r, / stost an die straß und allgemein. /

Ain ackher genandt der B e n l e r¹⁴⁰, / iezt ein pündt, stost an der / frawen von S.

P e t e r s guett. /

Ain äckherle in B a c h t h o b(e)l¹⁴¹ gelegen, / stost an der herschafft wein- / garthen. /

^a LUB I/4, S. 486: Kanellienerli – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Vallentin Matt und Andres / Öhrin. / Ehrschatz anno 1670 geben / 40 gulden.

[fol. 54r]

Ain äckerle im L u z f e l d t, / zu zwayen seithen an der / herrschafft gueth. /

Mehr von einer pritschen, die g r o s / P r i t s c h e n¹⁴² genandt, an W e y h e r /
gelegen. /

Zinst A n d r e a s W a g n e r, / T h e b u s N a c h b a u r und J a - / c o b

W a g n e r.

Waitzen: 17 fiertel. /

Gelt: 14 pfennig.^a /

^bAin halden und fürhaubt / bey dem weingarthen am / P l a t z e r¹⁴³, zinst / 3 gulden. /

Gibt iezt H a n s H o p p, wirth / auf R a f e n b e r g¹⁴⁴ und pawman^b.

NB: Der H ä ß i n n e n / H o f f¹⁴⁵: / 9 stuckh

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Fideli Kiber und / consorten. / Ehrschaz anno / 1670 14 gulden

– ^{b-b} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 488; LLA U90 fol. 57v: pauren anstelle von pawman.

[fol. 54v]

Die hoffstatt genandt der / H ä ß i n n e n H o f f sambt ain tag- / man ackher zu
M a u r e n ob dem / weeg vor dem haus gelegen, / stost unten an die landstraß. /
Ain wisß genandt der H ä ß i n n e n / W i s ß¹⁴⁶ bey W ä r l i M ü n d l i s / hauß
gelegen, stost an die land- / straß. /
Ain stuckh im obern baum garthen / gelegen, stost hinten an das thob(e)l. /
Ain hoffstatt enhalb der gassen, / stost zu zwayen seithen an die / landstraß. /
Ain tagman ackher zu M a u r e n / vor dem haus gelegen, stost an / G l ö g g l e r¹⁴⁷. /
Ain manmad an L ö w i s gelegen, / stost an die allgemain.^a /
^bAin manmad an L ö w i s gelegen, / stost an die allgemain^b. /
Ain stuckh auf G ú d i g e n¹⁴⁸, stost oben an / die allgemain. /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Den 8^{ten} julii 1615 / verkhaufft worden / per 150 gulden – ^{b-b}
fehlt in LUB I/4, S. 489; in unserer Vorlage wohl irrtümlich wiederholt, denn in LLA U90 fol. 58r fehlt
dieser Eintrag ebenfalls.

[fol. 55r]

Ain stuckh hinden in seinen baum- / garthen gelegen, stost einhalb an / das thob(e)l. /
NB: Ain stúckh(e)l guett ob des S e y- / f r i d s stadel, stost an der / herschafft
hanferen./
Ain halben thail eines stúckhlins / genandt des K e s l e r s H a u s l e¹⁴⁹, / stost an die
landstraß. /
Zinst M i c h a e l F r i c k h. /
Waitzen: 5^{1/2} schöffel. /
Korn: 2 fiertel. /
Hüener: 6. /

Siben stuckh güetter

Ain hoffstättle zu M a u r e n, / stost an die landstraß. /
Ain stúckhle gut^a an der P l a t t e n¹⁵⁰, / stost zu zwayen seithen an / die landstrasß. /

^a fehlt in LUB I/4, S. 490.

[fol. 55v]

Ain pündtle bey dem W e y h e r, / stost an die landstraß. /
Ain stückl(e)l genandt das Ä c k e r l e¹⁵¹, / stost oben an r o t h e n B i r n b a u m. /
Ain hanfferen bey dem W e y h e r, / stost zu zweyten^a seithen an die / landstraß.
Ain stückle bey dem r o t h e n B i r n b a u m, / stost an die landstraß und die /
allgemein. /
Zween thail eines mads, stost zu 2 / seithen an die allgemein, davon / der dritte thail in
den hoff des / F r e y e n d o r f f s gehörig. /
Zinst F r i d l i ^b M a r x e r. /
Waitzen: 6 fiertel.^c /

^a LUB I/4, S. 491: zweyen – ^b LLA U90 fol. 59r: Fideli – ^c von gleicher Hand am linken Blattrand: Zinst Thoma Kiber. / Ehrschaz anno 1670 geben / 7 gulden 30 kreuzer.

[fol. 56r]

NB: Der hoff zue F r e y e n d o r f f: / 17 stuckh

Ain hoffstatt zu F r e y e n d o r f f, / stost fornen an die straß. /
Ain halb tagman ackher in der S a n d - / g r u e b, genandt das B u e c h l e^a ¹⁵², stost /
fornen an die gasßen. /
Ain ackher in der S a n d g r u e b. /
Ain halb tagman im L u z f e l d t, / stost auswerths an der frawen / zu S. P e t e r s
güetter. /
Ain halb tagman ackher hinder dem^b / B ü e h l e n^c. /
Ain ackher auf G u l a n. /
Vier mannmad pritschen in L ö w i s. /
Ain pündtlein im R i e d f e l d t¹⁵³, darzu ein / halb mann mad riedtwachs, / stost an der
frawen zu S. P e t e r s / guett. /

^a LLA U90 fol. 59r: der Buehlin – ^b LUB I/4, S. 492: der – ^c LLA U90 fol. 59v: den Buehlen.

[fol. 56v]

^aVier mannmad ried genandt / S a n e l s¹⁵⁴, stoßen zu zwayen seithen / an die

allgemein^a.

Ain mannmad pritschen under dem B e h l e r. /

Ain pindt genandt die L a c h¹⁵⁵ und ein / stúckh(e)l pritschen daran gelegen. /

Ain hoffstatt ob des F e h r e n S t a d(e)l¹⁵⁶, / stost fornen an die gasß. /

Ain stúckle in deß F e h r e n hoffstatt, / stost an die gasßen. /

Ain strew mad zur a l t e n R i e f i¹⁵⁷, / stost an das S a g e r M a d¹⁵⁸ und die /
allgemein. /

Ain mannmad im dritten jahr, stost / zu zweyen seithen an die allgemein. /

Ain stúckhle im T i l l i s, stost oben / an die gass. /

Ain stúckhle im H a i n r i c h G r a w e n / erben hoffstatt bey dem W e y h e r, / stost
an die gasßen. /

Zinst C l a ß N a g(e)l, A n d r e a s S c h ä c h l i / und T h e i ß N a g(e)l. /

Waitzen: 4 schöffel. /

Korn: 4 schöffel. /

Hirsch; 2 fiertel. /

Bonen: 1 fiertel. /

^bMist 5 fuder^{b, c}

^{a-a} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 493 – ^{b-b} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 494 – ^c von gleicher Hand am linken
Blattrand: Lehentrager Peter Matt / und Consorten. / Ehrschatz anno 1670 geben / 50 gulden.

[fol. 57r]

NB: Der hoff zu P o p p e r s: 14 / stuckh

Ain hoffstatt zu P o p p e r s, stost / fornen an die gasßen. /

Zween tagman ackher im R i e d t f e l d t, / stost fornen an die straß, hinden / an

P o p p e r g¹⁵⁹, die allgemein. /

Ain egertlin im R i e d t f e l d t, stost / oben an der frawen zu S. P e t e r s / gueth. /

Zway mann mad riedt zu B ü r c k a¹⁶⁰, / gehen mit den frawen zu S. P e t e r / im
wexel./

Zway mann mad pritschen, stoßen / neben zu an H a y d e n b u e h e l, gehen / im
wechsel mit den frawen zu / S. P e t e r gueth. /

Ain mann mad pritschen in den t r u c k n e n / W i s e n¹⁶¹, gehet auch in wechsel / mit
den frawen zu S. P e t e r. /

Daß burgstall hinder dem W e y h e r / gelegen, stost an den gemainen / weeg und den
schlaipff weeg. /

NB: Ain hoffstatt am Z i e l¹⁶², stost an die straß. /
Ain ackher in F a h l ß¹⁶³, stost fornen / an die gass. /
Ain egarten genandt W e y¹⁶⁴, stost / an den W e y h e r. /

[fol. 57v]

Daß egardt mad, stost an die / allgemaïndt. /
Ain tagman ackher in des H u e b e r s / B r a i t t e¹⁶⁵. /
Vier mann mad riedt in A l t e r s^a / G r a b e n¹⁶⁶, stoßen an der frawen von S. / P e t e r
güetter.^b
Ain hanfferen in der S a n d g r u e b, / stost an der frawen zu S. P e t e r s / güetter. /
Ain strew mad zu N e n d l e n, stost / an die allgemaï und gehet im / wechsel mit den
frawen zu S. P e t e r. /
Ain mannmad pritschen, stost an der / frawen zu S. P e t e r und an der / closter herren
guett. /
Zinst H a n ß K a u f f m a n, H a n ß / M a r x e r und A n d r e a s W a g n e r. /
Waitzen: 5 schöffel. /
Korn: 5^{1/2} schöffel. /
Ayer: 70 stuckh^c. /
^dAin ackher aufm J u d e n¹⁶⁷. / Mehr 1 ackher auf der M o r g e n g a b¹⁶⁸. /
Zinst landwaib(e)l T h o m a M a t t. /
Waitzen: 2 schöffel. /
Rauchkorn: 1 scheffel^{d. e}

^a LUB I/4, S. 496 wohl richtigerweise: Albers; LLA U90 fol. 61r ebenso – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Verkhaufft / den 7. septembris 1615 von herrn / graff Caspar; LUB I/4, S. 496: 14. septembris – ^c fehlt in LUB I/4, S. 498 – ^{d-d} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 498 – ^e von gleicher Hand am linken Blattrand: Verkhaufft; fehlt in LUB I/4, S. 498.

[fol. 58r]

E s c h e n^a

^bDie mühlen und stampff sambt / haus und hoffstatt, auch allem ein- / fang und
pündtlen sambt dem / wasserfluß, die E s c h e n, zue M a r x¹⁶⁹ / am
E s c h n e r b e r g an einander gelegen, / vermög lehen revers von graff /
R u d o l p h e n zu S u l t z anno 1516 / auf 20 jahr lang verliehen, zinß / 7 pfund

pfennig^{b, c}

^dNota, dise mühlin und stampff / sambt haus und hoffstatt ist / abgangen und zinsen von dem ein- / fang und pündten obstehenden zins. /

Jos Öri, Jacob Allgewer, Leon- / hard Höstel^e und Hans Hopp./
Zinst landwaib(e)l Stephan Hasler^{d, f}

Lüx¹⁷⁰

Fünff tagman ackher auf / L u x.^g /

^a fehlt in LUB I/4, S. 499 – ^{b-b} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 499 – ^c von gleicher Hand am linken Blattrand: Ist gegen dem haus auf / Rauffenberg vertauscht / worden; fehlt in LUB I/4, S. 499 – ^{d-d} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 499 – ^e LLA U90 fol. 61v: Gstöll – ^f von gleicher Hand am linken Blattrand, gestr.: Ehrschaz anno 1670 / geben 8 gulden; fehlt in LUB I/4, S. 499 – ^g von gleicher Hand am linken Blattrand: Gegen Schan an amman Tönis erben / guth, so lehen gewesen und gegen / der gemaindt [LUB I/4, S. 499: Namander/ vertauscht worden, / gegen Feldkirch ans Fluxfeldtl(e)¹⁷¹, / gegen dem berg an Benedict / Marxer, gegen den Rhein an Ehrten / Brüschen¹⁷², gegen Schan und gegen Rhein / an Eschner allgemaindt, gegen / berg an Jacob Batliner, gegen / Feldkirch am Fischbach¹⁷³ [LUB I/4, S. 499: gegen Sch(aan) an Baptista Hassler, gegen F(eldkirch) und R(hein) an die Landstrass, an Fahls Pritschen¹⁷⁴].

[fol. 58v]

Ain tagman mad zu B e n d e r n / im P r ü e l¹⁷⁵, stossen zu zweyen / seithen an die allgemaindt und / an die E s c h e n . /

Ain pündt oder pritschen im F a h l ß, / stost an die strasß.^a /

Zinst A d a m W a g n e r und G a l l i / K o c h s wittib. NB: Zinset / iezt

B e r n h a r d W a g n e r und / H a n s S c h u e l e r . /

Waizen: 6 schöffel. /

Ain stuckh gueth, genandt das / W i d ä c k h e r l e¹⁷⁶ in der K r a z e r n¹⁷⁷, / gegen F e l d t k i r c h und R h e i n halb / stost an S. L u c i s guett und an / der herschafft guett, gegen S c h a n¹⁷⁸ / an A d a m H e b e n, gegen berg an H a n s / Ö h r i s erben. /

Zinst A d a m W a g n e r und G a l l i / K o c h s wittib. /

Waizen: 1 fiertel.^b /

M i c h e l H u n d e r t p f u h n d t^c lehen trager. /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Gegen Schan an Baptista / Haßler, gegen Veldtkirch und / Rhein an die landstraß, / gegen berg an Fals Brüschen; LUB I/4, S. 499 bringt diesen Text an der unter der diplomatischen Anm. g auf fol. 58r bezeichneten Stelle; LLA U90 fol. 62r stimmt mit dem Wortlaut unserer Vorlage überein, der Eintrag ist jedoch von anderer Hand – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Erschaz anno 1670 / geben 36 gulden – ^c LUB I/4, S. 500: Friderich Pfündt.

[fol. 59r]

^aSiben stuck guet / auf L u x

Ain tagman ackher auf L u x, stost / vornen an die wayd.^b /
Ain tagman ackher hinden auf L u x, / stost hinden an die wayd. /
Ain acker auf L u x. /
Ain tagman zu B ö s c h e n¹⁷⁹. /
Ain halb tagmann auf der H i d i n g e n^c, / stost an die strasß. /
Drey mannmad in B r ü e l¹⁸⁰, stoßen / an die allgemain. /
Vier man mad beym R h e i n, stosßen / vornen an den R h e i n. /
Zinst amman H a n ß M a r x e r und / G a l l i K o c h s kinder. /
Waizen: 7 schöffel. /
Zinst G e o r g D i e l s t^d M a r x e r als / lehentrager und consorten^{a. e}

^{a-a} *gestr.*; fehlt in LUB I/4, S. 500 – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Ist umb das hauß auf / Rauffenberg vertauscht / worden – ^c LLA U90 fol. 62v: auf Gúdingen – ^d LLA U90 fol. 62v: Dict – ^e von gleicher Hand am linken Blattrand: Ehrschaz geben anno 1670 / 32 gulden.

[fol. 59v]

Sechs stuckh auf L u x

Zween tagman ackher auf L u x. /
Ain halben tagman auf G i d i n g e n, / stost an S. L u c i s guett. /
Ain halb tagman auf Ö r i s^a G a r t e n¹⁸¹. /
Vier mann mad in P r ü e l, stoßen / an die allgemaindt.^b /
Vier mann mad beym R h e i n, stost / an S. L u c i s güetter. /
Anderthalb mann mad in N e f e n / P r i t s c h e n in F a l ß, stoßen / an die wayd oder
strasß. /
Zinst S i m o n G r a w und J o ß / K a u f f m a n s wittib. /
NB: Zinset gerst^c M i c h a e l H u n d e r t p f u n d / und H a n ß Ö r i. /
Waitzen: 7 schöffel.

^a LUB I/4, S. 500: Greß; LLA U90 fol. 63r ebenso – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Ist umb die Gamander¹⁸² [LUB I/4, S. 501: Anwander] / vertauscht worden – ^c LUB I/4, S. 501: jeczt.

[fol. 60r]

Fünff stuckh zue / S c h ö n e n B u e h e l

Ain halbe tagman ackher auf / K r i e s t^{a 183}, stost an die landstraß. /

Ain Bündt ob der gasßen, stost / vornen an die gasßen. /

Ain mitmel ackher in M a l a n s¹⁸⁴. /

Ain stuckh ackher auf dem F e r l i s t i g¹⁸⁵, / stost an der langen seithen an S. / L u c i s
guett, niderwert an / G i t z i g s t a i n P ü n d t e n¹⁸⁶. /

Ain stückhle in K a t t e n e^{b 187}, stost an / S. L u z i s gutt und an die / K ä l b e r

W a y d¹⁸⁸. /

Zinst ^cG e o r g W a g n e r^c iezo / H a n s N e ß e r^d. /

Waitzen: 7 fiertel.^e /

^a LLA U90 fol. 63v: Kriß – ^b LUB I/4, S. 502: Krattene; LLA U90 fol. 63v: Kaattinen – ^{c-c} gestr. – ^d LUB I/4, S. 502: Nescher; LLA U90 fol. 63v ebenso – ^e von gleicher Hand am linken Blattrand: Erschaz geben / anno 1670 / 26 gulden.

[fol. 60v]

Acht stuckh gueth

Ain tagman ackher hinter S. G a l l e n / B u e h e l¹⁸⁹, stost oben an die^a allge- /
maindt.^b /

Ain tagman ackher und ein mäd- / lin daran auf der H u e b¹⁹⁰, stosßen / an die
allgemein.^c /

Zwey mann mad im E r l e r¹⁹¹, stoßen / an S. L u z i s guett.^d /

Ain stuckh guet oben im E r l e r.^e /

Ain pritschen in der g r o ß e n P ú n d t¹⁹² / und ein stückle darunter, / stost fornen an
die gasß.^f /

Zway mannmad in B ö s c h e n M ä d e r^{193.g} /

Ain hoffstatt zu E s c h e n vor der / kirchen, vornen an die landstraß.^h /

Ain mad zwischen A w e nⁱ B ü s c h e n¹⁹⁴, an / die allgemeindt. /

Zinst waitzen: 5^{1/2} scheffel. /

^j Gibt ietzt A d a m Ö r i und B l a s i / S t r a u b e n wittib^j. /

Zinst J o h a n n e s Ö r i n, B a s c h a / W a l c h. /

^kEherschaz geben anno 1670 44 gulden^k./

^a fehlt in LUB I/4, S. 502 – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: 1. Stost gegen Schan an S. Luzis guth, / gegen Feldkirch und gegen berg an der / Eschner allgemaint, gegen dem Rhein ahn / Francen Gestöllen und Johannes Marxer – ^c von gleicher Hand am linken Blattrand: 2. Gegen Schan und gegen den Rhein an die / Fahls Brütschen, gegen Feldkirch an / Peter Schuler, gegen dem berg an das / klein riedt – ^d von gleicher Hand am linken Blattrand: 3. Gegen Schan [an] herschafft gueth, / gegen Veldtkirch an Thoma Strüben, / gegen Rhein an S. Lucis guth, gegen / berg an Jacob Fehr und Johannes Hopp – ^e von gleicher Hand am linken Blattrand: 4. Gegen Schan an Georg Brendle, / gegen Feldtkirch und gen berg an / Andreas Kochen erben, gegen den / Rhein an Emanuel Wagner – ^f von gleicher Hand am linken Blattrand: 5. Gegen Schan an Georg Marxer / und Dictus [LUB I/4, S. 503: Dúten; LLA U90 fol. 64r folgt dem Wortlaut unserer Vorlage] Marxer, gegen Feldt- / kirch an Hanß Kauffman und / Joß Öriß erben, gegen berg an / Emanuel Wagner, gegen dem Rhein / an die gasß – ^g von gleicher Hand am linken Blattrand: 6. Gegen Schan an Thoma Struben, / gegen Feldtkirch an Georg / Marxer, gegen berg an / Johannes Haßler, gegen Rhein an / Christa Lager und Franz Gstöllen – ^h von gleicher Hand am linken Blattrand: 7. Gegen Schan an die Eschner gemaint, / gegen Feldtkirch, gegen den berg und / gegen Rhein an die Eschner gemaint. / Ist denen Stephan Haßlerischen / erben per 150 gulden verkauft worden / anno [16]82, *sambt einem krautgarten / bey gnädiger herschafft weingarten zu / Eschen gelegen* / [*-* fehlt in LUB I/4, S. 504; ebenso in LLA U90 fol. 64r]. / *Das gibt nichts wegen der [(gestr.) wein] kraut / garten, sondern* es gehört zum wein- / garten, wie vor alten hero. [*-* fehlt in LLA U90 fol. 64r] – ⁱ LUB I/4, S. 504: Aüren – ^j fehlt in LUB I/4, S. 504 – ^k in LUB I/4, S. 504 und LLA U90 fol. 64r jeweils als Randvermerk verzeichnet.

[fol. 61r]

Zue M ú s i n e n: 14 / stuckh

Die hoffraithe genandt der w e i t h / P a u m g a r t¹⁹⁵ sambt dem einfang, / stost an die landstraß. /

Ain ackher zu V a l l e t ö r¹⁹⁶, stost an den / weeg. /

Ain ackher auf der H a l d e n¹⁹⁷, an S. / L u z i s g ú t e r stossend^a. /

Ain ackher beÿ dem B r ü n l e i n^b ¹⁹⁸, an / S. L u c i s g ü e t t e r. /

Ain ackher zu Z i e h l^c, an die allgemain / und an den weeg. /

Ain ackher auf G ü t t i n g e n, an die / allgemaint, stosst an den n e w e n /

W e i n g a r t e n¹⁹⁹. /

Ain stuckh guet genandt das l a n g e / P ú n d t l e²⁰⁰, stost an die landstraß. /

Ain wis auf B a n x²⁰¹ zum r o t h e n / G i e ß e n²⁰², an die S c h ä f f a w^d ²⁰³. /

Ain mannmad wisen auf^e B a n x aufm / R h e i n, gehört halb der pfruentd zu

B e n d e r n. /

Ain strew mad zu A w e n B ü s c h e l^f, geth / auch mit den closter herren in wechsel. /

^a fehlt in LUB I/4, S. 505; ebenso in LLA U90 fol. 64v – ^b LUB I/4, S. 505: Prineli; LLA U90 fol. 64v: Brunnellen – ^c LUB I/4, S. 505: Zühl; LLA U90 fol. 64v: Zihl – ^d LUB I/4, S. 505: Scheffenaw; LLA U90

fol. 64v: Schefaw –^e LUB I/4, S. 506: an; LLA U90 fol. 64v ebenso –^f LUB I/4, S. 506: Bischen; LLA U90 fol. 65r: Búschen.

[fol. 61v]

Zway mann mad prütschen zu E s c h e n / im E r l e r, geth mit dem closter herren / im
wechsel. /

Ain stauden ligt auf M a r l a n s²⁰⁴, / stost an die allgemaint. /

Ain höltzlin im b r a i t e n B ú e h e l²⁰⁵, stost / vornen an die gasßen. /

Ain stúckle guett ins F e t z e r s^a hoff / in der K r a t z e r e n, stost an die / stauden^b in
K r a t z e r e n. /

Zinst waitzen: 4^c schöffel. /

Korn: 5 schöffel. /

Gibt ietzt H a n s M a r x e r zu M ú s i n e n. /

NB: Zinst ietzt M a r x F e h r und U l l i / M a r x e r. /

Ain ackher auf M a r l a n ß, stost / vornen an die straß, hinden an / die allgemaint. /

Zinst waitzen: 1 schöffel. /

Korn: 1 fiertel. /

Gibt ietzt H a n s und J a c o b S t r a u b. /

Gibt ietzt T h o m a S t r a u b, / G e o r g e n s o h n, und J o h a n n e s P a t t l i n e r^d.
/

^a LUB I/4, S. 506: Fegers – ^b LUB I/4, S. 507: Saúden – ^c LUB I/4, S. 507: 4^{1/2} – ^d LUB I/4, S. 507: Plattiner.

[fol. 62r]

B e n d e r n

Der hoff in S a l u n g s²⁰⁶: / 5 stuckh

Die hoffstatt, darauf daß hauß / sambt gantzem einfang, stost vor- / nen an die gasßen,
aufwärts an / die allgemaint. /

Ain acker auf berg in B a c h t e l h a l d e n, / stost an der closter herren gueth / und die
allgemaint. /

Ain mannmad pritschen im V a l s g ö r^a²⁰⁷, / stost zu zweyen seithen an die allge- /
maint. /

Zway mannmad genandt das S c h a y d / M ä d l i²⁰⁸. /

Vier mannmad riedt mäder. /
Zinst waitzen: 4^{1/2} schöffel. /
Korn: 3 schöffel. /
Hüener: 4. /
Ayer: 100. /
Gibt iezt J a c o b G s t ö l l und A n d r e a s / W a g n e r. /
Zinst A l g e i B l ä s i n^b, / J a c o b H o p p^c und A n d r e a s K e i n l e n^{d, e} /

^a LUB I/4, S. 508: Vallengörs; LLA U90 fol. 65v: Vallßgör – ^b LUB I/4, S. 509: Ulli Blasni; LLA U90 fol. 65v: Ulin? Bläsin – ^c ob der Zeile als Korrektur für gestr. Fehr nachgetragen – ^d LUB I/4, S. 509: Kaiser; LLA U90 fol. 65v: Kayßer – ^e von gleicher Hand am linken Blattrand: Ehrschaz geben anno 1670 / 55 gulden.

[fol. 62v]

S c h e l l e n b e r g e r b u r g / g ü e t t e r

Ain stuckh beÿ a l t e n S c h e l l e n b e r g²⁰⁹. /
Ain ackher bey a l t e n S c h e l l e n b e r g, / stost oben ahn S p i t t a h l e r²¹⁰. /
Ain mannmad auf R a g g e l e r R i e d t²¹¹ / bey B r ú c h l i s²¹². /
Zinst waitzen: 2 schöffel. /
^aGibt iezt C h r i s t a G a s n e r a u f b e r g^{a, b} /

^cV o r d e r S c h e l l e n b e r g²¹³: / 7 s t u c k h

Der baumgarten, da die burg / inn steth, stost an die land- / straß und an die
allgemeindt.^d /

Ain guett, genandt die B o n a r i²¹⁴, / stost an die allgemeindt. /
Ain güettle, genandt das H ä n f e r l i²¹⁵, / stost an die allgemeindt.^c /

^{a-a} fehlt in LUB I/4, S. 510, wiederholt dafür wohl irrtümlich den auf fol. 62r stehenden Eintrag: Zünst Ulli Bläsin, Jacob Hopp unnd Andreas Kayser – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Ehrschaz geben anno 1670 / 12 gulden – ^{c-c} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 510 – ^d von gleicher Hand am linken Blattrand: Verkhaufft.

[fol. 63r]

^aAin stuckh guett genandt / der H e m p e r e n A c k h e r²¹⁶, stost zu / zwayen seithen

an die landstraß. /

Ain stückhle in B o n t z e n H a l d e n²¹⁷. /

Ain guettle in M e n t z e n t h a l^{b 218} an der / F l a x e r e n²¹⁹, zu 2 seithen an die /
allgemeindt. /

Vier mann mad riedtwachs zue / S c h e l l e n b e r g gelegen, stost / an die allgemain. /

Zinst waitzen: 1 schöffel. /

Korn: 3 schöffel. /

Gibt ietzt S t e p h a n H a s l e r auf / S c h e l l e n b e r g^a. /

Ain stuckh im M e t z e n t h a l, stost an / ^c3 seithen^c an die allgemain und / ^dan die
straß^d, an G e o r g M a r x e r n / und J a c o b B i d e r m a n s selig erben. /

Ain stuckh guett im G r u n d²²⁰ in C a r n i l l e n²²¹, / stost an die gasßen und die
allgemain.^e

*a-a gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 510 – b LLA U90 fol. 66v: Metzenthal – c-c fehlt in LUB I/4, S. 510 – d-d
fehlt in LUB I/4, S. 510, ebenso in LLA U90 fol. 66v – e von gleicher Hand am linken Blattrand: Stost
aufwärts dem land / nach an die allgemeindt, / gegen den berg an das riedlen, / abwärts an die gasßen,
gegen dem / Rhein an die allgemeindt.*

[fol. 63v]

Ain stuckh guett l a u t e r R i t h i²²².^a /

Zinst waitzen: 3 fiertel. /

Gelt: 1 pfund pfennig. /

^bA m m a n K a y s e r^b. /

^cDaß güettlin, so deß hinge- / richten langen J o s e n gewest, / gehört der herschafft
alles^d.^e /

Ain pündt halb auf S c h e l l e n b e r g, / stost an die gasß, zum andern / an ein stad(e)l
hoffstatt, drittens / an G s t ö l l e n lehenhoff. /

Ain egart und ein hanffland / oberhalb, stost an die straß, / an U r b a n H o p p e n und
oben / an K i r c h w e e g²²³, die straß und / E s c h n e r gemaindt. /

Mehr ein pündtlin oberhalb auf / S c h e l l e n b e r g, stost rings umb an / die gasß. /

Zinst korn: 4 fiertel. /

Gelt: 1 pfund pfennig. /

Giebt ietzt R u d o l p h M a r x e r ab S c h e l l e n b e r g^c. /

*a von gleicher Hand am linken Blattrand: Aufwärts an Hans / Kisters [LUB I/4, S. 511: Kayzers; LLA
U90 fol. 67r ebenso] gueth, / gegen dem berg auch an ihn, ab- / werth an Thebus Kisters [LUB I/4, S.
511: Kayzers; LLA U90 fol. 67r ebenso] erben, ain- / werts gegen Veldtkirch an Georg / Marxern – b-b*

fehlt in LUB I/4, S. 511 – ^{c-c} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 511 – ^d LLA U90 fol. 67r: alda – ^e von gleicher Hand am linken Blattrand: Anno 1650 jsts verkhaufft worden / dem Ulrich Bläsin, forstknecht / der herschafft Schellenberg.

[fol. 64r]

Ain hanfferen zu P a t t l i n ²²⁴, / stost an die landstraß. /

Ain guett auf G u e t s c h n i l l e ²²⁵ an / den P l a t t e n ²²⁶ gelegen, stost an / die gasß und an P l a t t a c k h e r ²²⁷. /

Ain guett ob dem hauß genandt / daß H ä l d e l i, stost an die allge- / maindt. /

Zinst waitzen: 10 fiertel. /

Gibt jetzt^a H a n s und J a c o b S t r a u b. /

Zinst ietzt T h o m a S t r a u b, G e o r g e n / sohn und J o h a n n e s P a t t l i n e r. /

Der hoff genandt Ö r i s F e l d t ²²⁸ in V a l - / g e d i n ²²⁹, stost an die landstraß, an / die allgemain und an S. L u c i s gueth. /

Zinst waitzen: 1 fiertel. /

^bGibt ietzt G e o r g W a g n e r und U l l i / M ü ß n e r ^{b. c} /

NB: Ain pritschli, stost zu zweyen seithen / an die landstraß. /

Ain äckerle an S. L u z i s veldt, / stost unten an S. L u z i s feldt. /

Zinst waitzen: 3 fiertel. /

Gibt ietzt C o n r a d Ö r i. /

^a ob der Zeile als Korrektur für gestr. zinß nachgetragen – ^{b-b} fehlt in LUB I/4, S. 512 – ^c von gleicher Hand am linken Blattrand: Zinst Theissle [LUB I/4, S. 513: Hanss; LLA U90 fol. 67v: Hansle] Öhrin / von Gamperin; der ganze Eintrag in LUB I/4, S. 513 nicht als Randvermerk verzeichnet.

[fol. 64v]

S a t t l e n A c k h e r ²³⁰, stost / an die landstraß und an S. / L u c i s güetter, zur dritten / an schlaipff weeg. /

Ain ackher genandt G r ä f e n / A c k h e r ²³¹, zu dreyen seithen / an S. L u c i s güetter. /

Zinst waitzen: 1 fiertel. /

Gelt: 5 schilling pfennig. /

Gibt ietzt G e o r g W a g n e r / und U l l i M ü ß n e r. /

Zinset aniezo H a n ß Ö h r i. ^a /

Summa schupf lehen zinsß

Gelt: 20 gulden 9 pfund 4 pfennig. /

Waitzen: 89 schöffel 1^{1/2} fiertel. /

Korn: 39 schöffel 1 fiertel. /

Hirsch: 2 fiertel^b. /

Bonen: 1 fiertel. /

Ayer: 330 stuck^c. /

Huener: 10 stuck^c. /

^dMist: 5 fuder^d. /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Erschatz anno 1670 / geben 3 gulden – ^b aus gestr. 2 [schöffel] korr. – ^c fehlt jeweils in LUB I/4, S. 514 – ^{d-d} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 514.

[fol. 65r]

Erblehen

So umb bestimbte zinß zue / rechtem erblehen verliehen. /

S c h a n w a l d t

Die mühlin im S c h a n w a l d t sambt / hauß, stampf und blewel sambt / dem wasser fahl zu zwayen rädern / und einem mad unter der straß, / zinst vermög erblehen brieffs / von herrn S i g m u n d e n von B r a n d i ß / anno 1483²³² aufgericht, in welchem / ihme auch würtschafft und tafern / zu treiben vergunt. /

Sommer waitzen: 1 schöffel. /

Gelt: 8^a schilling pfennig.^b /

Mehr zinst ermelter müller von / einem anderen mühlrad, so er / erst seither gemacht, vermög / revers gegen herrn C a s p a r grafen / zue H o c h e n E m b s anno 1613²³³. /

Waitzen: 1 schöffel. /

^a LUB I/4, S. 515: 3 – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Zinst ietzt Michel Sentin / 8 schilling pfennig; LLA U90 fol. 69r mit dem Zusatz: richtig.

[fol. 65v]

Die neugebawte segen zu / N e n d l e n, darvon zinsen die von / E s c h e n und

B e n d e r n 1 p f u n d p f e n n i g.^a /

P f a n d t b r u n n e n

Zway stuck auß deß H o h l e n / H o f f s a l t s^b: /

Ain stuckh in G a m p e l ü t z²³⁴, stost / abwerth an das riedt, aufwert an / die landstraß,
einwerths an deß / G l a r n e r s R i e d t M a d²³⁵. /

Mehr ein stuckh daselbst ob der gaßen, / darauf haus und stadel steht, / stost gegen dem
P f a n d t b r u n n e n / abwerth und landstraß. /

Zinst vermög erblehen brieffs von graff / R u d o l p h e n z u e S u l z anno 1533, bey /
verlurst^c deß erblehens, in das schloß / V a d u z zu liefern: 4 pfund pfennig. /

^dGeben iezt H a u g K r a n t z e n erben^d. /

Zinst C h r i s t a K a y s e r als lehentrager.^e /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Ist abgangen – ^b LUB I/4, S. 515: alles – ^c LUB I/4, S. 516: verlüest – ^{d-d} fehlt in LUB I/4, S. 516 – ^e von gleicher Hand am linken Blattrand: Zinst Vallentin Matt und / consorten; fehlt in LUB I/4, S. 516; in LLA U90 fol. 69v ist der Eintrag von anderer Hand, gestr.

[fol. 66r]

Ain tagman ackher genandt / H e e r w e e g^a, stost oben an schlaipfweg, / vornen an
k l e i n e n H e e r w e e g^a ²³⁶, zum^b / fünfften an die straß. /

Ain halb tagman ackher genandt / d e r k l e i n H e e r w e e g^a, stost oben / an
schlaipff-weeg, einhalb an der / closter herren gueth. /

Ain tagman ackher genandt der / L a n g a c k h e r, stost unten und oben an / die
landstraß. /

Ain tagman ackher genandt der / S p i t z e n b ü h l e r, stost hinden an die gasßen. /

Ain halb tagman ackher in der / M i l d i n e n^c. /

Zway mannmad pritschen bey dem / W e y h e r gelegen. /

Ain halb tagman ackher genandt / d e r B r u n n e n A c k h e r²³⁷, stost hinden / an die
gaß./

Zinst waitzen: 3¹/₂ schöffel. /

^a LUB I/4, S. 516 jeweils: Herrweeg – ^b LUB I/4, S. 516: züer; LLA U90 fol. 70r: zur – ^c LUB I/4, S. 517: Gülden.

[fol. 66v]

Gibt ietzt H a n n ß R e i s c h, A n d r e a s / W a g n e r der jung und amman /
G r a w e n seelig wittib sambt mit- / hafften.^a /
Ain ackher im B e n d e r e r F e l d t²³⁸, stost / an r o t h e n A c k h e r^b 239, hinden an
H e n g s t- / a c k h e r^c 240, fornen an die landstraß. /
Ain ackher genandt H a l d e n a c k h e r²⁴¹ / an M a r x h a l d e n²⁴² gelegen, stost /
vornen an der P f r ü e n d t W e i n g a r t e n²⁴³, / oben an das gueth genandt
S c h ü f e l²⁴⁴ / und daß gueth genandt H o l d e r²⁴⁵. /
Ain gueth genandt H a l d e n, stoßt auch an / die S c h ü f l e n, oben an die C r e u z
P ü n d t²⁴⁶ / und auch an H o l d e r. /
Ain ackher genandt G r a ß g a r t e n / A c k h e r, stost abwerth an die straß, / einhalb
an das gueth genandt R i n c k h e n / W e i n g a r t²⁴⁷. /
Ain hoffstatt zu E s c h e n gelegen, stost / vornen an M a r x e r s weingarten / und an
das R e n c k e n G u e t h²⁴⁸. /

^a von gleicher Hand teilweise am linken Blattrand: Lehentrager Stachus Marxer – ^b LUB I/4, S. 518: Rottenackher – ^c LUB I/4, S. 518: hengsten ackher.

[fol. 67r]

Der rein in der T h o n a w²⁴⁹ gelegen, / stost an weingarten genandt der /
K a t z e n s c h w a n t z, vornen an die straß. /
Zinst R u d o l p h und B a r t h o l o m e M a d e r, / B e r n h a r d und L e o n h a r d
M a r x e r ver- / mög revers gegen graff R u d o l p h e n / zue S u l t z anno 1518. /
Waitzen: 6 fiertel. /
Gelt: 1 pfund pfennig. /
Gibt ietzt amman H a n s M a r x e r sambt / mithafften. /
^aLandamman J a c o b S c h r e i b e r lehentrager^{a, b} /

Deß P o p p e r s erleben

Ain ackher zue F r o n b r u n n e n²⁵⁰ gelegen, / stost vornen an die gasßen. /
Ain stückle, darauf der torggel ge- / standten, stost zu zwayen seithen / an die gasßen. /
Ain stuckh genandt der F r i c k h e n H a l d e n²⁵¹. /

^{a-a} in LUB I/4, S. 520 als Randvermerk – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Stophel Blaichner als / lehentrager.

[fol. 67v]

Ain hanfferen zu E s c h e n gelegen, / stost an die straß, so zum F r o n b r u n n e n /
geth. /

Ain mitmel ackher auf der H u e b. /

Zinst vermög erblehen briefs von / graff R u d o l p h e n zue S u l t z anno 1531. /

Waitzen: 10 fiertel. /

Gelt: 8 schilling 4 pfennig.^a /

Weilen aber das eine stuckh davon, / alß daß mitmel ackher auf der H u e b, / in

T h i e r g a r t e n²⁵² kommen, alß ist ihnen / dafür 2 fiertel waitzen abgenommen / und

zinsen das übrig J o ß T h ö n i, H a n s / R e i s c h und G e o r g S c h ä c h l i. /

Daß gueth genandt H a y d e n b ü e h e l, stost / einhalb an^b der frawen von S. P e t e r /

güetter, vermög erblehenbriefs von / graff R u d o l p h e n zu S u l t z anno 1509, / zinst
auf daß schloß V a d u t z zu liefern, / bey verlurst^c deß guets: 4 schilling pfennig./

Gibt ietzt S i m o n^d M a t t von M a u r e n. /

Jezt M i c h e l S c h ä c h l i n. /

Hauß hoffstatt, weingarten und gantzer einfang / genandt S t a i n b e ß, stost zu 2
seithen an die gasßen. /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Joß Thöni – ^b LUB I/4, S. 521: von – ^c LUB I/4, S. 522:
verlüest – ^d LUB I/4, S. 522: Sima.

[fol. 68r]

Zinst vermög kauffbrieffs anno / 1561. /

Waitzen: 1 fiertel. /

Gibt iezo G e o r g S c h ä c h l i waiben. /

Fünff stuckh

Ein hoff genandt B e d e r l i n g s H o f f²⁵³ vor / G a n t t a²⁵⁴ gelegen, stost aufwert /
an die straß. /

Ain blätzle unten an der straß, stost unten / an die straß. /

Sechs mannmad in B u r c k h e, gehend / im wechsel, stoßen oben an M a u r e r /
weeg, underthalb an der closter herren, / zur dritten an der frawen zu S. P e t e r s
güeter. /

Vier manmad riedt wachß vor **T h i ß i s**²⁵⁵, / stoßen an **M a u r e r** allgemain und / zu
zwayen seithen an **T h i s n e r M e d e r**. /
Ain stückhle ob der gasß gelegen, / stost an die straß, so zu **a l t e n** /
S c h e l l e n b e r g gehet. /
Zinst korn: 2 schöffel. /
Gelt: 2 schilling 6 pfennig. /

[fol. 68v]

^aGibt ietzt^b **H a n s A l g e w e r**^{a. c} /

^dHanns Walch^d. /

Ain hoffstatt zue **M a u r e n** am **K i r c h - p l a z**²⁵⁶, da der stadel auf steth, stost / an **S.**
P e t e r s guett und vornen an die straß. /
Davon zinst daß ritterhauß²⁵⁷ zue / **V e l d t k i r c h**. /
Waitzen: 1 fiertel.

Sieben stuck

Ain pündt am haimgarten genandt / **G ü r t i n e t s c h e**²⁵⁸, stost zu zweyen seithen an /
die landstraß. /
Ain ackher genandt **S c h e r e r a c k h e r**²⁵⁹, einhalb / an die landstraß, zur dritten an
der / frawen zu **S. P e t e r s** guett. /
Ain hanfferen oben beym hauß. /
Ain halb manmad in der **E s c h**, zu zweyen / seithen an der herschafft
E p p e n m a d²⁶⁰, / zur 3^{ten} an die vieh wayd. /
Den vierdten thail in zwey mansmaden / in der **L ö w i ß**. /

^{a-a} fehlt in LUB I/4, S. 524 – ^b fehlt in LLA U90 fol. 72r – ^c von gleicher Hand am linken Blattrand:
Michael Marxer – ^{d-d} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 524, ebenso in LLA U90 fol. 72r – ^e LUB I/4, S. 524:
Güettinetsch.

[fol. 69r]

Ain viertheil in **P o p p e r e r / B r ü t s c h e n**²⁶¹, zu zweyen seithen an der / closter
herren guett. /
Ain viertheil in der **S c h e r e r i n h o f f** - / statt am haimgarten, einhalb / an die straß,

hinden an das thobel. /

Zinst vermög erblehenbriefs / von W o l f f a r t e n frey herren von / B r a n d i ß und
V e r e n a gräfin von / W e r d e n b e r g seiner gemahlin anno / 1435, bey verlurst^a deß
erblehens^b. /

Waitzen: 3 fiertel. /

Gelt: 5 schilling pfennig. /

Gibt ietzt P e t e r M a r x e r und mithafften. /

^cZinset ietzt M a t t h e u s M a r x e r^c. /

Zinst M a t t h e i s M a r x e r zu M a u r e n. /

Der M ü h l i H o f f²⁶²

Der paumbgarten sambt der hoff- / statt und dem ackher daran, / stost unten an der
frawen zu S. / P e t e r guett und an die landstraß. /

Ain ackher genandt die O b e r h a l d t²⁶³. /

^a LUB I/4, S. 525: verlüest; LLA U90 fol. 72v: verlust – ^b LLA U90 fol. 72v: erbguths – ^{c-c} fehlt in LUB I/4, S. 525; LLA U90 fol. 73r bringt an dieser Stelle: zinst Michael Öderle? von Mauren.

[fol. 69v]

Ain ackher zue F a h l ß, zu zwayen / seithen an die gassen. /

Ain pündt genandt die T a p p e l e r^a ²⁶⁴, / zu dreyen seithen an der herschafft gueth. /

Daß baumgärt(e)l hinder S e y f r i d t s / stad(e)l halb^b, stost an der herschafft gueth. /

Ain stückle im S t e i n b e ß, einhalb / ans thob(e)l, anderthalb^c an die straß. /

Alle recht an dem stúckle zu dem / haimbgarthen. /

Ain vierentheil in P o p p e r e r P r i t s c h e n. /

Alle unsere recht an deß S i n g e r s S t a u d e n²⁶⁵. /

Alle recht im L ö w i ß. /

Daß alppen mädl, auswerts / an M a u r e r allgemeindt. /

All ihre recht an dem mad zu dem / S c h w a b r u n n e n, stost an der / herschafft
hörigs mad. /

Zween thail an dem opst, das da gemain / ist und in gemelte guetter gehört. /

^a LUB I/4, S. 526: Rapeler – ^b fehlt in LUB I/4, S. 527 – ^c LUB I/4, S. 527: underhalb.

[fol. 70r]

Zinst vermög jhres kauffbriefs / von C l a u ß S c h n e i d e r e n anno 1436 / und darüber erfolgten erblehen / brieff von W o l f f a r t e n frey herren / von B r a n d i ß und V e r e n a gräfin / von W e r d e n b e r g anno 1437 / bey verlust^a deß guets. / Waitzen: 6 fiertel. /

Gelt: 10 schilling pfennig. /

Gibt ietzt H a n ß K a u f f m a n, V a l l e n t i n / K i b e r und seine mithafften. /

Zinst L o (r) e n z G a b r i e l. /

^bAin gueth genandt E b e n a c k h e r²⁶⁶, stost / unten an G ö l t z l i s A c k h e r²⁶⁷, vornen / an die gassen, hinden an H e n n i s R a i n²⁶⁸, / wird zinßfellig^{b. c} /

^dZinst waitzen: 5 fiertel. /

Gibt ietzt A n d r e a s M a y r der jung^d. /

Ain stuckh hinter dem K e r²⁶⁹ zu P o p p e r s / genandt H o h l e n b ü n d t²⁷⁰, stost an K e r / und an die straß. /

Zinst 4 schilling pfennig. /

^a LUB I/4, S. 528: verlüest; LLA U90 fol. 73v: verlust – ^{b-b} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 528 – ^c von gleicher Hand am linken Blattrand; NB: Diser ackher ist gegen / dem haus auf Rauffenberg / vertauscht worden; fehlt in LUB I/4, S. 528 – ^{d-d} fehlt in LUB I/4, S. 528.

[fol. 70v]

Gibt jezt M i c h a e l K i b e r unnd / amman H a n s M a r x e r. /

M a r t i n Ö r i n^a hat zinset von einer / hoffstatt zu M a u r e n, stost auf- / werth dem land nach an die land- / straß, zu 2 seithen an der K i b e r / erlehen, zur 4. an der herschafft gueth. /

Zinst 11 schilling pfennig. /

^bGibt ietzt amman H a n s M a r x e r^b. /

Zinst ietzt J o h a n n e s Ö d e r l i^c. /

Neun stuck

Der baumgarten zu M a u r e n am / haimbgarten, genandt S c h e r e r i n /

B a u m g a r t²⁷¹, stost zu zwayen seithen / an die straß und an den P o p p e r e r²⁷². /

Ain weingarten zue R i e d t²⁷³, stost an / B r a i t a c k h e r²⁷⁴ und der frawen zu S.

P e t e r s / guett. /

Ain ackher genandt der B r a i t a c k h e r, / vornen an die landstraß, hinden an ge- /

meldten weingarten. /

^a LUB I/4, S. 529: Örmi – ^{b-b} fehlt in LUB I/4, S. 529 – ^c LUB I/4, S. 529: Örli.

[fol. 71r]

Ain mad genandt der P r i t s c h ^a 275, / stost an den graben genandt / L a d e r e n
G r a b e n ²⁷⁶ und an die L a n g e n - / a c k h e r. /

Ain plätzle am G l e n d, da der M a y e n / W e e g ²⁷⁷ übergeth, stost einwerth an / den
P r i t s c h e n. /

Drey manmad riedtwachs / zu dem S c h w a b b r u n n e n, stost / an E s c h n e r
allgemein und der herr- / schafft hörig mad, geth im wechsel. /

Ain mad genandt E p p e n m a d, zue / zwayen seithen an M a u r e r all- / gemein, geth
im wechsel. /

Ain vierdten thail in dem baum- / gärtlin vor des M o r h a r d t s haus, / ^b zu 2 / seithen
an die gasßen. /

Ain vierenthail des baumgärtlins / bey T h o m a n s haus genandt S c h n e i d e r s /
W a s e n ²⁷⁸, gemein, stost an der frawen / S. P e t e r s gueth. /

Zinst vermög erblehen briefs von / W o l f f h a r t e n freyherren von B r a n d i s /

^a LUB I/4, S. 530: Pritschen – ^b folgt gestr. (wohl richtigerweise): genandt Schneiders Wasen; *fehlt in*
LUB I/4, S. 530, ebenso in LLA U90 fol. 75r.

[fol. 71v]

und V e r e n a gräfin von W e r d e n - / b e r g, sein gemahl, anno 1434, / bey verlorst^a
deß guets. /

Waitzen: 5^{1/2} fiertel. /

Gelt: 4 schilling pfennig. /

Gibt ietzt M i c h e l und P e t e r / M a r x e r, M i c h e l K i b e r der jung / und
mithafften. /

H a n ß K i b e r, G e o r g e n sohn. /

B i r i s H o f f ²⁷⁹: 9 stuckh

Ain ackher zu L o d e r e n ²⁸⁰, aufwerth / an T i l l e H a l d e n ²⁸¹, hinden an
B e h n l e r. /

Ain guett genandt B i r i s P r a c h t e^{b 282}, vor- / nen an die gasßen.^c /
Ain äckherle bey der F r i c k h e n B r u n n e n²⁸³. /
Ain gantzen vierentheil in des S t a n g e r s^d / B a u m g a r t e n²⁸⁴. /
Ain gueth in deß S e p p e n R h e i n^{e 285}. /
Ain vierentheil in P o p p e r e r M a d²⁸⁶, / stost an den n e w e n G r a b e n²⁸⁷ und an
L ö w i ß. /

^a LUB I/4, S. 531: verlüest; LLA U90 fol. 75r: verlust – ^b LUB I/4, S. 532: Piris Prechler; LLA U90 fol. 75v: Piris Brechler – ^c in LUB I/4, S. 532 folgt der gestrichene Eintrag: Ein Äckherlen bey der Frickhen Bronnen, an die Gassen; in unserer Vorlage wie auch in LLA U90 fol. 75v fehlt dieser Eintrag – ^d LUB I/4, S. 532: Ringers – ^e LLA U90 fol. 75v: rhain ob der Zeile von anderer Hand zu stain korr.?

[fol. 72r]

Ain hoffstatt an des P o p p e r e r s / H o f f s t a t t²⁸⁸. /
Ain hanfferen vor J a c o b K i b e r s h a u ß, / stost vornen an die gasß. /
Ain ¹/₂ fiertel waitzen aus S t a n g e r s / G u e t t²⁸⁹. /
Etliche gerechtigkeiten in obs grett, / alles nach sag zweyer kauffbrieffen. /
Zinst waitzen: 3 fiertel. /
Gelt: 5^a schilling pfennig. /
Gibt ietzt P e t e r K i b e r und M i c h e l / Ä d e r l i. /
Zihnst^b jetzt^c J a c o b K o c h, lehentrager. /

^d**Deß Signers Hoff**²⁹⁰

Ain stuckh guett auf P ü t s c h ü r c h e n F e l d t²⁹¹, / stost an die landstraß, da der /
brunnen entspringt. /
Zinst waizen: 3¹/₂ schöffel^d. /
^eGibt ietzt J a c o b M a d e r^{e. f} /

^a LUB I/4, S. 532: 3 – ^b am linken Blattrand von anderer Hand? nachgetragen; fehlt in LLA U90 fol. 75v – ^c fehlt in LUB I/4, S. 533 – ^{d-d} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 533 – ^{e-e} fehlt in LUB I/4, S. 533 – ^f von gleicher Hand am linken Blattrand: Diser hoff ist gegen dem / haus auf Rauffenberg / vertauscht worden; fehlt in LUB I/4, S. 533.

[fol. 72v]

^aMehr von gueth genandt M e n i g f e l d²⁹², / stost an die landstraß. /

Zinst waitzen: 7 fiertel. /

Gibt G e o r g K ü n g und J a c o b G a - / b r i e l 4 fiertel und J a c o b M a d e r / 3 fiertel. /

NB^b: Daß feldt genandt S t i e r s f e l d t²⁹³, / stost aufwerth an G e n s e n E g a r - / t e n²⁹⁴, abwerth ans guett genandt / R a i n²⁹⁵, drittens an die landstraß. /

Zinst waitzen: 1 schöffel. /

Gibt ietzt E u s t a c h i u s M a r x e r. /

Und darzu ein stückle enhalb / U l r i c h R i c h e n h a u s in der N e f i²⁹⁶ / und E b i n²⁹⁷ genandt K a l c h²⁹⁸. /

Die wis und aw, so zu der wis gehört / und ein gueth gewest, stost an / die H a l d e n²⁹⁹ / Zinst zusammen alles vermög erb- / lehenbriefs von S i g m u n d e n f r e y - / herren von B r a n d i s, bey verlurst^c / deß guets, anno 1490. /

Waitzen: 6 schöffel^a. /

^{a-a} fehlt in LUB I/4, S. 533 – ^b Randvermerk; fehlt in LLA U90 fol. 76r – ^c LLA U90 fol. 76v: verlust.

[fol. 73r]

Ain pritschen in V a l l s, / in E s c h n e r pritschen gelegen, / so vor disem amman Ö r i zinst. /

^a Waitzen: 2 fiertel. /

Gibt ietzt J o s T h ö n i und H a n s / T h ö n i s k i n d e r, auch J o s Ö r i. /

Ain gueth genandt B i s c h o f f s / P ú n d t³⁰⁰, stost an die landstraß. /

Ain jauchert ackher im B e n d e r e r / F e l d t, stost aufwerth and / landstraß, oben an H e n g s t a c k h e r. /

Ain pindt bey der straß, / neben zu / an die straß. /

Ain egartli zum B ö s c h e n. /

Ain stuckh ackher genandt der / S c h i l l i n g³⁰¹, auswerth an die straß. /

Ain ried, stost an P e t e r s G r a b e n³⁰² / und an die gemain wayd. /

Zinst waitzen: 11 fiertel. /

Gibt ietzt amman L e o n h a r d t / B r e n d l i n sambt seinen mithafften. /

^a LUB I/4, S. 533: Zünsst.

[fol. 73v]

Der H o p p e n h o f f³⁰³, jm lehen- / brieff begriffen, stost zu der / einen langen seithen
an A l t e n- / s t e t t e r³⁰⁴ allgemain. /
Ain mad auf dem P r e m s t a l l^{a 305} gelegen. /
Ain stúckh(e)l auf B a d i ß R i e d t^{b 306}, ist / wayd, aigen, ligt mitten in A l - /
s t e t t e r allgemain. /
Ain mad vor dem B a d zu N o f e l s / haist B a d s R i e d t, stost rings umb / an
A l t e n s t e t t e r allgemain. /
Ain stuckh in H i p p e r s M a d³⁰⁷, gehört in / die drey gemeldte theil, gemain, stost /
ring umb an A l s t e t t e r allgemain. /
Ain sechstentheil in dem D r i t t e l³⁰⁸. /
Zinst: 10 schilling pfennig. /
Gibt ietzt H a n s K a y s e r in G a r n i l l e n^c / und seine mithafften. /
Der hoff und güetter genandt / H e r r e n f e l d t³⁰⁹, alles in einem einfang / auf
G a p e s c h e n³¹⁰ gelegen. ^d /
Davon zinsen die H o p p e n ab der E g g³¹¹ nach / sag ihres lehenbriefs ^e10 schilling
pfennig^{e, f} /

^a LUB I/4, S. 535: Prennstahl – ^b LUB I/4, S. 535: Bads Riedt – ^c LUB I/4, S. 535: Garmillen – ^d von gleicher Hand am linken Blattrand: Jezt Georg Keckeisen, zu / vor [zu vor fehlt in LLA U90 fol. 77v] Jacob Hoch [sic?] ab der / Egg; fehlt in LUB I/4, S. 535 – ^{e-e} fehlt in LUB I/4, S. 536 – ^f folgt in LUB I/4, S. 536: Zünst Georg Kekheisen 10 Sch. Pfg.; fehlt in LLA U90 fol. 77v.

[fol. 74r]

Deß R e i n i n g e r s^a mühl an / B a n x, ist ab, da aber solche / wider gebawen, hat sie
zu vor ge- / zinset 10 schilling pfennig.^b /
Des B ü c h e l i s^c Rheinmühl zu R a g g e l / zinst 3 pfund [pfennig]. /
Mehr von dem newen stampf und / blewel vermög revers gegen / herrn C a s p a r
grafen zu H o c h e n E m b s / anno 1613, 2 pfund pfennig. /
Gibt ietzt H a n s A l b e r. /
Daß R h e i n f a h r³¹² under R a g g e l zum / P ú e h e l³¹³ vermög erblehen briefs / von
graff A l b r e c h t e n zu W e r d e n- / b e r g anno 1394 der herschafft /
S c h e l l e n b e r g gehörig, zinß: / 10 schilling^d. /
Daß R h e i n f a h r zu R o g g e l zinst / 5 schilling pfennig.^e /
Daß fahr am H a w e n a w^{f 314} wird / auch zinsfällig und hat es ein herr / zu
S c h e l l e n b e r g und ein herr zu H o c h e n / S a x mit einander zu verleyhen, zinst
[sic]. /

^a LUB I/4, S. 536: Rainmgers – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: NB: Dise mühle hat Jacob Öhrin / anno 1668 [LUB I/4, S. 536: anno 1660] wider auf den Rhein / von newen gebawt und soll gnädiger / herschafft davon sambt plewel / und stampff jährlich zinsen / auf martini 20 gulden. / In übrigen sollen sein alte / brief und sigel, so er wegen / der mühlin aufm land gehabt / in dero cräfften verbleiben – ^c LUB I/4, S. 536: Püchels; LLA U90 fol. 77v: Puehelß – ^d LLA U90 fol. 77v: 10 schilling pfennig – ^e von gleicher Hand am linken Blattrand: Dis fahr hat dem Spiegleren / zu Ruggel zugehört, umb / weilen sie aber in anno 1668 als / malefiz[isch] hingericht, hat ein gnädige / herschafft solch fahr confisca- / tions weiß zu sich gezogen und / dem Franß Puechel zu einem / schupff lehen gegen jährlich / 15 [gestr.: schilling] gulden zins rainisch verliehen, / uberraicht [LLA U90 fol 78r: per bericht anstelle von uberraicht] – ^f LUB I/4, S. 537: Hanenow.

[fol. 74v]

Das F a h r ³¹⁵ zue G a m p e r i n, / ist ab, und ob es mitler zeit wider^a / dahin käme, so ist von einem herrn / zu S c h e l l e n b e r g, der es zu ver- / leyhen hat, verlyhen umb / waizen: 2 fiertel. /

Die tafern zu R o g g e l zinst tafern / gelt: 7 schilling^b pfennig. /

M a t t h i a s W a g n e r von B e n d e r n / zinst wegen der weinschenck daselbsten: / 1 pfund pfennig.^c /

Summa erblehen zinß

Gelt: 17 pfund 3 schilling 10 pfennig. /

Waitzen: 24 schöffel 2¹/₂ fiertel. /

Korn: 2 schöffel. /

^a LUB I/4, S. 537: widerumbem – ^b ebd.: Pfund – ^c von gleicher Hand am linken Blattrand: Ist abgangen.

[fol. 75r]

Zinß haber, so ab / den güettern gath. /

M a u r e n

E r h a r d S c h ä c h l i zinst ab der H ä s i n e n / H o f f s c h e f f haber: 3 fiertel. /

Gibt M i c h e l F r i c k h, / ^aietzo V i n c e n z F e l ß oder J o s e p h M a t t ^a. /

Bendern

Daß gueth genandt L ö c h l i³¹⁶, / stost an die landstraß, zinst: / 1 scheffel. /
Geben M i c h e l G r a b h e r r e n e r b e n / zue R a g g e l. /
Das höltzle auf B e r g³¹⁷ gelegen, stost / unten an schlaipff weeg. /
Mehr ein holtz, so auch auf B e r g / gelegen, stost an die stras, gibt / haber: 3 fiertel. /
Zinst ietzt H a n ß R i s c h z u M a u r e n / und amman H a n s M a r x e r. /

a-a fehlt in LUB I/4, S. 538.

[fol. 75v]

Ain gueth, genandt die W e i n r e b³¹⁸, / und der O b e r l o h n³¹⁹, stost an der / closter
herren guett und zu zwayen / seithen an die gasßen. /
Haber: 1^{1/2} fiertel. /
Geben J a c o b S c h m i d t s e r b e n / an der H u e b. /
Hauß und hoffstatt, da L e o n - / h a r d W e i ß und H a n ß K i n d a u f s ä ß s , / stost
auswärts an B a n x, ein- / werts an die landstraß. /
Haber: 2^{1/2} fiertel. /
Geben G e o r g M a y r u n d / C o n r a d S p a l t.^a /
L i e n h a l d e n³²⁰, stost zu dreyen seithen / an die allgemain und zur 4^{ten} / an
S c h l i e r s³²¹, den K i r c h W e e g³²², gibt. /
Haber: 1/2 fiertel. /
Gibt A n d r e a s Ö r i.^b /
Die E b n i S t a u d e n³²³ auf B e r g³²⁴ gelegen, / stost an die W a n n e n³²⁵ und die /
allgemeindt, gibt. / Haber: 1/2 fiertel. /
Geben C h r i s t a M ü n d l i s e r b e n / und J a c o b B r e g e n z e r v o n E s c h e n. /
Ain halden, stost an die straß und an / das holz, die W a n n e n, gibt. /
Haber: 1/2 fiertel. /
Geben B a r t (e) l u n d T h o n i R i b i. /
Summa gewissen^c habers: / 3 schöffel 3^{1/2} fiertel. /

*a von anderer Hand am linken Blattrand: Ain riedtmadt auff der Ruggeller / Ried gelegen, deß Luzen
Mad³²⁶ / genandt, stost auffwert an / Staches Marxer und ab- / wert dem landt nach an / Martin Örin und
berghalben / an Jo[hannes] Hoppen und gegen dem / Rhein an l[an]dt[am]man Adam / Marxer, für frey,
ledig und / loß, zinst ietzt Jac[ob] Müller / zu Gamperin der jung – ^b LLA U90 fol. 79r: iezo – ^c LUB I/4,
S. 541: gewesten.*

[fol. 76r]

Schefhaber, / so jährlich ab den fewr- / statten geht.

Die M ü ß n e r und S c h ö n e n b ü e c h l e r / gibt jeglich haus ¹/₂ fiertel haber. /

t[o]t[al] [?]^a 19 haushaben bringt: 9¹/₂ fiertel. /

Zue B e n d e r n im dorff gibt / jeglich hauß ¹/₂ fiertel haber. /

rht [?]^b 7 haushaben: ^c 3¹/₂ fiertel. /

Zue B ü e h e l in V a l g e d i n und / G a m p e r i n gibt ieglich haus / haben^d ¹/₂ fiertel

rht [?]^b 31 haushaben / bringt: 15 fiertel 2 kr[innen]^e. /

Zue R a g g e l gibt ieglich haushaben^f / ¹/₂ fiertel rht [?]^b 33 haushaben / bringt: 16 ¹/₂ fiertel. /

Auf S c h e l l e n b e r g 4 haushaben: / 2 fiertel. /

Summa haber von / obstehenden feurstätten /

47 fiertel./

^a LLA U90 fol. 79v bringt an dieser Stelle die Abkürzung: rht [?], die in LUB I/4, S. 541 fehlt – ^b fehlt jeweils in LUB I/4, S. 541 – ^c in LLA U90 fol. 79v folgt: bringt – ^d LUB I/4, S. 541: haaber; LLA U90 fol. 79v ebenso – ^e LUB I/4, S. 541: vierling; LLA U90 fol. 79v ebenso – ^f LUB I/4, S. 541: haaber; LLA U90 fol. 80r ebenso.

[fol. 76v]

Enhalb R h e i n s

In S a l e t z³²⁷ von H a n ß B e b i s - / hauß biß zue S t e p h a n B e b i s - / hauß, gibt ieglich haus ¹/₂ fiertel. / haber: rht [?]^{a, b} /

Vom L e n t z e r b a c h^{c 328} biß zue / H a n ß^d B ö b i s hauß^e laut spruchs / dem herren U l r i c h von S a x geben / ¹/₂ fiertel haber. /

Summa feur- / stätten haber.

^a fehlt in LUB I/4, S. 542 – ^b folgt in LLA U90 fol. 80r: haushaben – ^c LLA U90 fol. 80r: Läutzerbach – ^d LUB I/4, S. 542: Stephan – ^e folgt in LUB I/4, S. 542: gibt jeglich haüss ¹/₂ fiertel haber.

[fol. 77r]

Gütter darab jährlich / die huebsteuer gath und / werden zinsfällig.

Der hoff genandt S c h i t t e n A c k h e r³²⁹, / stost an T o s t n e r³³⁰ allgemain / und
an A l t e n s t e t t e r allgemain. /

Gibt^a 1 pfund 6 schilling^b. /

Zinst L e n t z S t r a u b^c. /

Daß gueth genandt A i g e n³³¹, stost / zu zweyen seithen an die straß, / zur 4^{ten} an die
allgemain. Gibt / 4 schilling^d. /

Zinst ietzt^e H a n ß Z e r l a u t h a n / der H u e b genand T s c h a n g l e r s^f / erben. /
^g U l r i c h Z e r l a u t h. /

H u e b e r H a l d e n³³² und daß mad, / so darzu gehört, stost an T o s t - / n e r und
M a u r e r allgemain / und an gemainen weeg. /

Gibt 7 schilling^d. /

^hZinst ietztⁱ G e o r g G u e t t e n w i t t i b / an der H u e b^h. /

B a s c h a S t r a u b. /

Das gueth genandt die H u e b, stost / an die landstraß, gibt 1 pfund / 8 schilling^d. /

Zinsen ietzt^j M a r t i n G u e t t e n e r b e n. /

^kT o b i a s W a l d^l ob der H u e b^k.

^a fehlt in LLA U90 fol. 80v – ^b LUB I/4, S. 542: Schilling Pfennig – ^c LUB I/4, S. 543: Hanns Plänggin
anstelle von Zinst Lentz Straub; LLA U90 fol. 80v bringt diesen Eintrag zusätzlich – ^d LUB I/4, S. 543:
Schilling Pfennig; LLA U90 fol. 80v ebenso – ^e fehlt in LLA U90 fol. 80v – ^f LUB I/4, S. 543:
Tschenczlers – ^g folgt in LLA U90 fol. 80v: iezo – ^{h-h} fehlt in LUB I/4, S. 543 – ⁱ fehlt in LLA U90 fol.
80v – ^j fehlt in LLA U90 fol. 80v – ^{k-k} fehlt in LUB I/4, S. 543; LLA U90 fol. 80v bringt an dieser Stelle:
Tobias Wolff ab der Punten – ^l zu Wolff korr.?

[fol. 77v]

Der ackher genandt G l e n d t, / stost an die landstraß. /

Und die hoffstatt, darauf das / hauß steht, stost unten an die / landstraß, gibt 17 schilling
pfennig. /

^aZinst ietzt H a n ß A l g e w e r^{a, b} /

M i c h a e l M a r x e s^c. /

Ain baumgärtlin hinter des / W a l s e r s stadel, stost an die land- / straß, gibt 2 schilling
pfennig. /

^dZinst ietzt^e H a n s A l g e w e r^d. /

M i c h a e l M a r x e r. /

Daß gueth an der o b e r n H u e b³³³, / so vor jahren ein weingarten / gewest, stost oben
an die / landstraß, gibt 5 schilling 9 pfennig. /

^fZinst G a l l i M a y r a n d e r H u e b^f. /
Zinst iezt J a c o b M a r x e r. /

Summa hueb / steuren /

4 pfund 9 schilling 9 pfennig.

^{a-a} fehlt in LUB I/4, S. 544 – ^b LLA U90 fol. 81r folgt gestr.: zinst Johannes Walch [?] – ^c LUB I/4, S. 544: Zünst jez Michel Marxer; LLA U90 fol. 81r: Marxer – ^{d-d} fehlt in LUB I/4, S. 544 – ^e fehlt in LLA U90 fol. 81r – ^{f-f} fehlt in LUB I/4, S. 544.

[fol. 78r]

Unablösige / grundsinnß

M a u r e n

Ein baumgärtlein in des / R i e d t e r s H o f f³³⁴, wird zinsfällig. /

Zinst waitzen: 1 fiertel. /

Gibt V a l l e n t i n K i b e r s w i t t i b. /

Der weingarten am P f a n d b r u n n e n / gelegen, stost an der closter / herren gueth
und an die land- / straß, zur 4. and H a l d e n. /

Zinst: 2 schilling 6 pfennig. /

^aGibt G a l l i M a y r a n d e r H u e b^a ³³⁵. /

iezo^b M i c h a e l M a r x e r. /

Acht mann mad in L ö w i s gelegen, / stost vornen an des B e d e r l i n g s / H o f f,
gegen dem S c h a n w a l d a n / die a l t E s c h e n³³⁶, zur 5^{ten} an die / allgemein. /

Davon zinsen M i c h e l F r i c k h, H a n s / K a u f f m a n u n d M i c h a e l

S c h m i d t l i. /

Waitzen: 1 schöffel. /

^{a-a} fehlt in LUB I/4, S. 545 – ^b LUB I/4, S. 545: gibt anstelle von iezo.

[fol. 78v]

Deß M o r h a r d t s a c k h e r, / stost unden an die landstraß. /

Zinst waitzen: 1 schöffel. /

Gibt ietzt H a n ß A l g e w e r . /

Ain mad im S c h a n w a l d t i m / E s c h n e r kilchspiel, stost auf- / werth an

E s c h n e r W i s e n³³⁷, zur / andern^a seithen an E s c h n e r allgemein. /

Zinst: 4 schilling pfennig. /

^bGibt S t e f f a n H a s l a c h und R u d o l p h^{b. c} /

Zinst^d G e o r g^e H a s l e r . /

Ain hoffstatt zue M a u r e n, stost an / der closter herren gueth, / vornen an die straß,

neben / zu an der herschafft gueth / und^f wird zinsfällig. /

Zinst waitzen: 1 fiertel. /

Gibt G e o r g M o r h a r d t s / wittib. /

Ain ackher im L u t z e n V e l d t / genandt der K a p p e l e r³³⁸, / stost an die straß,

zinß: / 14 pfennig. /

^gGibt ietzt A n d r e a s W a g n e r / und S t e p h a n R e s c h^g. /

Zinst B a l l i M a t t^h. /

^a LLA U90 fol. 82r: 2. – ^{b-b} fehlt in LUB I/4, S. 546 – ^c in LLA U90 fol. 82r folgt: Sentis wittib – ^d LLA U90 fol. 82r: ietzt anstelle von Zinst – ^e LUB I/4, S. 547: Jörg – ^f fehlt in LLA U90 fol. 82r – ^{g-g} fehlt in LUB I/4, S. 547 – ^h LLA U90 fol. 82r: Galli Matten.

[fol. 79r]

Ein egart mad in M a u r e r / kilchspiel, stost an die allge- / main, daß riedt, zur 2. an die / allgemein, den wald, 3. an am- / man Ö r i s riedtmad, 4. ahn / U l r i c h

M a r x e r s riedtmad, zinst: / 15 schilling pfennig. /

Gibt M i c h a e l K i b e r 10 und / A n d r e a s K n a b e n k n e c h t 5 schilling pfennig.^a /

Ain stuckh G a u r e r s^b W i ß³³⁹ / genandt, stost an andere wisen. /

Zinst: 5 schilling pfennig. /

Gibt U l l i H o p p^c. /

^d Jezt^e J o h a n n e s M u n d l i . /

Daß gueth genandt L u t s c h e n / M a ß^{f 340}, stost allenthalben an / die allgemain, zinst:

/ 2 schilling pfennig. /

Gibt ietzt G e o r g S e n t i und / M i c h e l M o r h a r d t . /

A n d r e a s Ö r i z u M a u r e n . /

^a von gleicher Hand am linken Blattrand: Andreas Eglin – ^b LUB I/4, S. 548: Maurer; LLA U90 fol. 82v ebenso – ^c LUB I/4, S. 548: Kopp – ^d LLA U90 fol. 82v folgt: zinst – ^e fehlt in LUB I/4, S. 548 – ^f LUB I/4, S. 548: moos; LLA U90 fol. 82v: Moß.

[fol. 79v]

E s c h e n

Der hoff K i e n i s f e l d t^a 341, stost an / die allgemain. /

Zinst waitzen: 2 1/2 schöffel. /

Gibt iezt M i c h e l H u n d e r t p f u n d t. /

Die abbtey P f e f f e r s³⁴² gibt / jährlich von dem zehenden zu / E s c h e n: 1 pfund pfennig.

Ain jeder pfarrer zue / E s c h e n gibt jährlich vom / kirchensaz: 1 pfund pfennig. /

Ain pfarrer zue E s c h e n gibt / auch jährlich stroh: / 1 fuerder. /

Die abbtey B e n d e r n gibt / jährlich stroh: 1 fuerder. /

^a LUB I/4, S. 548: Künisfeldt; LLA U90 fol. 83r: Künenisfeldt.

[fol. 80r]

B e n d e r n

Ain gueth genandt das L o c h³⁴³ in / S a l u m b s. /

Zinst: 10 schilling pfennig. /

Gibt ^a M i c h e l H u n d e r t p f u n d t / und mithaften.^b /

Der lang ackher im V a l g e d i n. /

Zinst: 2 pfund [pfennig]. /

Gibt iezt^c J a c o b G s t ö l l. /

P e t e r W a l c h. /

R a g g e l

Ain wieß genandt S t u r m e n / G u e t h³⁴⁴, stost an S. L u c i s gueth. /

Zinst: 6 schilling [pfennig]. /

Gibt iezt^d G e o r g M a y e r. /

Zinst H a n s W a c h e l w i n d t^e / zu R u g g e l. /

Summa unablösi- / ger grund zinß

Gelt: 6 pfund 5 schilling^f. /

Waitzen: 5 scheffel. /

Stroh: 2 fuerder. /

^a folgt in LUB I/4, S. 549: jez – ^b von gleicher Hand am linken Blattrand: Fridrich BÜCH(e)l, vogt, [vogt fehlt in LUB I/4, S. 549] / Michel Öris kinder [in LLA U90 fol. 83r: zinst Michel Öris kinder] – ^c fehlt in LLA U90 fol. 83r – ^d fehlt in LLA U90 fol. 83v – ^e LUB I/4, S. 550: Wohlwändt; LLA U90 fol. 83v: Wohlwirdt – ^f LUB I/4, S. 550: 6 Pfd. 5 Sch. 8 Pfg.; LLA U90 fol. 83v: 6 pfund pfennig.

[fol. 80v]

Verbriefte / ablösige zinßbrieffs / gülden.

M a u r e n

Georg Haldenstainer von / Werdenberg³⁴⁵ zinst herrn Ludwig / von Brandis³⁴⁶ von einem ackher / am Eschnerberg genandt / der

Steeackher, stost an der / herschafft und an der stiftung / gueth, und einem ackher im / Steinbeß, oben an die allge- / maindt und an S. Lucis gueth. /

Anno 1501: 1 pfund pfennig. /

Gibt ietzt^a Simon Matt. /

^b Zinst Michael Spächlin^c. /

Thebus Wagner von Mauren zinst / Martin Steinhauser^d, statt amman / zu Veldtkirch, so er graff Rudolph zu Sultz vermög uber- / gab anno 1520 verkhaufft, / ab ihrer hoffstatt zu Mauren am / haimbgarten, stost unten an der / pfruentd gueth zue Eschen und / an die landstraß, so der herschafft / erblehen, ledig, außer 1 fiertel waitzen / und 20^e pfennig erblehen zinß anno 1502: / 1 pfund 10 schilling pfennig. /

Gibt^f Peter Marxer. /

Jetzt^g Stachus Marxer. /

^a fehlt in LLA U90 fol. 84r – ^b in LLA U90 fol. 84r folgt: iezo – ^c LUB I/4, S. 551: Schächlin; LLA U90 fol. 84r ebenso – ^d LUB I/4, S. 551: Steinhäuserin – ^e ebd. S. 552: 24 – ^f ebd. S. 552 folgt: jez – ^g ebd. S. 552: zünst anstelle von jetzt; LLA U90 fol. 84r ebenso.

[fol. 81r]

Ulrich Schächli zinst graff / Rudolph zu Sultz von seinem / mad im

S c h a n n w a l d t, stost auff- / werth an die landstraß, ledig, / anno 1530: / 1^a pfund 4 schilling [pfennig]. /

Gibt ietzt M i c h e l K i b e r, H a n ß / T h ö n i s w i t t i b, P e t e r M a r x e r / und U l l i S e n t i n s w i t t i b. /

Jetzt^b M a t t h e u s M a r x e r / z u M a u r e n. /

T h e b u s G a l l i z i n s t g r a f A l w i g e n / z u S u l t z a b s e i n e r p ü n d t / z u m F r e y d o r f f o d e r S t a i n b e s / g e n a n d t i n M a u r e r k i l c h s p i e l, / s o g e g e n d e m R h e i n a n d i e l a n d- / s t r a ß u n d a n s t h o b (e) l, a b s e i n e n / a c k h e r g e n a n d t d e r K l ö g g n e r^c / i m E s c h n e r k i l c h s p i e l, s t o s t a n / d e r h e r s c h a f f t u n d d e r J o h a n n i t e r / h a u b t g u e t h, l e d i g, a n n o^d 1551: / 1 p f u n d p f e n n i g. /

^eGibt ietzt A n d r e a s W a g n e r. /

Z i n s t J o h a n n e s S c h u l e r^e. /

^a fehlt in LUB I/4, S. 552 – ^b ebd. S. 552: zünst anstelle von jetzt; LLA U90 fol. 84v ebenso – ^c LUB I/4, S. 552: Klögeckhler; LLA U90 fol. 84v: Klögger – ^d fehlt in LUB I/4, S. 552 – ^{e-e} fehlt in LUB I/4, S. 552.

[fol. 81v]

E s c h e n

H a n ß W a g n e r z u M ü s i n e n z i n s t / g r a f f R u d o l p h e n z u S u l z / a b s e i n e m g u e t h i n d e r h a n f f e r e n / z u M ü s s i n e n, s t o s t a n d e r h e r s c h a f f t / g u e t h, l e d i g, a n n o 1530: / 10 schilling pfennig. /

Gibt ietzt H a n s M a r x e r. /

J o h a n n e s M a t t h i a s^a s e l i g e r b e n. /

H a n ß M a y r^b, a l t a m m a n a m / E s c h n e r b e r g z i n s t g r a f f R u - / d o l p h e n z u e S u l t z a b s e i n e n / w e i n g a r t e n z u E s c h e n, s t o s t / z u z w a y e n s e i t h e n a n S. L u c i s / g u e t h, 3^{ten} a n w e i n g a r t e n g [e n a] n t / K a t z e n s c h w a n z, l e d i g, ^c 1531: / 1 p f u n d 6 s c h i l l i n g p f e n n i g. /

^dGibt ^e A n d r e a s M a y e r^{d.f}. /

U l l i H e r t n e r u n d E r h a r d t / H e r t n e r^g z i n s t A n n a S t a i n g e r i n^h / a u s m H a a g³⁴⁷, s o H a n s i m H a g g r a f f / R u d o l p h e n z u e S u l t z, v e r m ö g u b e r - / g a b 1516 ü b e r g e b e n, v e r m ö g z i n ß - / b r i e f s a b i h r e n ä c k h e r nⁱ i n B e n d e r e r / F e l d t g e n a n d t H e n g s t a c k h e r, l e d i g, / a n n o 1466, w a i t z e n: 1 s c h e f f e l. /

Gibt ietzt G e o r g M a y r a l t, P e t e r / W a g n e r u n d A n n a M a y r i n, / n o c h l e d i g. /

^a LUB I/4, S. 553: Maders – ^b LLA U90 fol. 85r: Maurer – ^c in LUB I/4, S. 553 folgt: anno; ebenso in LLA U90 fol. 85r – ^{d-d} fehlt in LUB I/4, S. 553 – ^e in LLA U90 fol. 85r folgt: ietzt – ^f von gleicher Hand am linken Blattrand: Zinst Georg Hasler, zinst / 39 ¹/₂ pfennig, Hans Mayr / 20 pfennig, Hans Maiers / erben 30 pfennig; in LUB I/4, S. 553 nicht als Randanmerkung verzeichnet – ^g LLA U90 fol. 85r: Ertner – ^h LUB I/4, S. 554: Ringerin – ⁱ LUB I/4, S. 554: ab jhrem ackher.

[fol. 82r]

^aN o f e l ß

J a c o b F r i c k h zue N o f e l ß zinst / graff R u d o l p h e n zu Sultz ab den /
güettern, so er von selben erkhaufft, / als ab seinen^b B a d b r u n n e n zu N o f e l s /
und ab seinen erli holtz darneben gelegen, / stost solch erli holtz an der G o p p e n /
holtz und an das riedt mad und seiner / gerechtigkeit am weyerli, mehr / ab ihrem
ackher auf F r ä s c h³⁴⁸ g[enan]nt / der K r e b s A c k h e r³⁴⁹, dardurch die / land
marckt gath, stost an die land- / straß, mehr ab ihrem äckerle, / auch auf F r ä s c h, stost
an kapp(e)l^c und / an^d vieh weeg. Mehr ab ihrem ackher / auf F r ö s c h, stost an das
gemelt äcker- / lin, an die gaß und an vieh weeg, / und ihrem hauß hofraitin, bad /
hütten käss(e)l und allem gebew / und allem dem, so zum B a d gehört / und dienet,
neben gemeldten B a d- / b r u n n e n gelegen, stost an das gemeldte / erli holtz und das
riedt mad, ledig, / anno 1416: / 4 pfund pfennig./

Gibt ietzt G e ö r g und H a n s / die R o d e r e r^e / und consorten. /

NB: An obigen 4 pfund soll J a c o b B i d e r m a n / 1 pfund und J a c o b H o p p u f
F r ö s c h / 2¹/₂ schilling pfennig bezahlen^{a, f} /

^{a-a} gestr.; fehlt in LUB I/4, S. 554 – ^b LLA U90 fol. 85v: ihren – ^c ebd.: kapp – ^d fehlt ebd. – ^e ebd.:
Röderer – ^f von gleicher Hand am linken Blattrand: Jst gegen den Haslerischen / erben umb das haus /
auff Rauffenberg ver- / tauscht worden anno [16]82. / An disen 4 pfund zahlen und / zinsen erstlich Ulrich
/ Räderen 1 gulden 25 kreuzer pfennig. / Hans Riderer [LLA U90 fol. 85v: Röderer] und Bern- / hardt
Riders [LLA U90 fol. 85v: Rödters] kinder / auch 1 schilling 25 kreuzer pfennig. / Closter frauen zu
Alten- / statt als jnnhaber der / underpfandt 9 schilling 1 pfennig. / Hans Biderman und sein / schwester 1
gulden 34 kreuzer 1 pfennig. / Darumb [LLA U90 fol. 85v: darab] soll der Röder [LLA U90 fol. 85v:
Röderer] / bürg und zahler seyn; fehlt in LUB I/4, S. 554.

[fol. 82v]

B e n d e r n

B e n e d i c t S i n g e r von B e n d e r n / zinst graff R u d o l p h e n zu S u l t z / ab

seinem haus, hoff und hoffstatt / zue B e n d e r n, stost einhalb an / die landstraß, mehr
ab seinem / weingarten zu B e n d e r n, stost / zu 2 seithen an die landstraß, / und ab
seiner hanferen zu B e n d e r n, / stost an die landstraß, ledig, / anno 1521: 1 pfund 10
schilling pfennig. /

Gibt ietzo V a l e n t i n G s t ö l l / zu B ú n d t e n^a 350. /

U l r i c h S c h ä c h l i zu G a m p e r i n / zinst graff R u d o l p h e n zue / S u l t z ab
seinem gueth zu G a m - / p e r i n, stost unten an R h e i n, / zur langen seithen an die
haim- / gaßen, und ab einem gueth da- / selbst einhalb der gaßen, stost / aufwärts an
schlaipfweeg / und an die haimbgasßen, ledig, / außer 1 fiertel waitzen der / pfarr

F r a s t a n t z³⁵¹ anno^b / 1526: 1 pfund 8 schilling pfennig. /

Gibt ietzt H a n s W e l t z^c zu / G a m p e r i n. /

Zinset H a n s W a l t i s^d selig erben. /

^a LUB I/4, S. 554: Benden; *ebenso* LLA U90 fol. 86r – ^b folgt gestr.: 26 [?] – ^c LUB I/4, S. 555: Wölti;
LLA U90 fol. 86r: Welti – ^d LUB I/4, S. 555: Weltis; *ebenso* LLA U90 fol. 86r.

[fol. 83r]

A n d r e a s S c h r e i b e r g[enan]nt / P r i n t z zu S c h ö n e n b u e h e l zinst /
G e o r g R u d o l p h e n grafen zu S u l t z^a / ab seinem ackher auf P l a z³⁵², / vornen
an die landstraß und / an S. L u c i s gueth, hinden an wein- / garten, oben an die
allgemain / und die herschafft, und ab seinen / zween theil weingärten daselbst, / stost
unten an S. L u c i gutt^b, oben / an die allgemain, zum^c 4^{ten} an / bemeldten ackher, ledig,
anno / 1526: 1 pfund pfennig. /

Gibt ietzo B a s c h a W a g n e r / von S c h ö n e n b u e h e l. /

Zinst amman J a c o b S c h r e i b e r. /

U l r i c h P f e f f e r l i zu B ú h e l³⁵³ zinst / graff R u d o l p h e n zu S u l t z ab
einem / stuckh weingarten im holtz bey / a l t e n S c h e l l e n b e r g, stost an die all- /
gemaindt, und ab einem stuckh / weingarten an der L a i m e n G r u b e n^d 354 / zu
E s c h e n, stost an die allgemain, / ledig, anno 1530: / 15 schilling pfennig. /

Gibt ietzt U r b a n H o p p und / mithafften^e. /

Zinst M i c h e l K a u f f m a n. /

^a LUB I/4, S. 555: Graff Rüedolphen zue Sülz; *ebenso* LLA U90 fol. 86v – ^b fehlt in LUB I/4, S. 555;
ebenso LLA U90 fol. 86v – ^c LLA U90 fol. 86v: zur – ^d LUB I/4, S. 555: Laimbgrüben – ^e LLA U90 fol.
86v: consorten.

[fol. 83v]

H a n ß J o h n z u e S c h e l l e n b e r g / z i n s t g r a f f W i l h e l m e n u n d A l l - /
w i g e n z u S u l t z a b s e i n e m g u e t h / g e n a n d t d a s P ú n d t l i n ³⁵⁵ z u S c h e l l e n - /
b e r g , s t o s t a u f w e r t s a m k i r c h - / w e e g , a b w e r t a n d i e l a n d - / s t r a ß , a u s w e r t a n d i e a l l g e -
/ m a i n d t , e i n w e r t h a n s t a t t w e e g , / l e d i g , a u ß e r 1 p f u n d p f e n n i g , z u e / e i n e m z u e p f a n d t
v e r s c h r i e b e n , / a n n o 1 5 6 6 : 1 p f u n d p f e n n i g . /

G i b t i e z t R u d o l p h M a r x e r / a b S c h e l l e n b e r g . /

^a A n d r e a s K e i s s e r a b S c h e l l e n - / b e r g . /

G e o r g D i e p r e c h t z u B e n d e r n / z i n s t g r a f f W i l h e l m e n u n d A l l - /
w i g e n z u e S u l t z a b e i n e n w e i n - / g a r t e n i n B e n d e r n H a l d e n ³⁵⁶ i m /
E s c h n e r k i r c h s p i e l , m e h r a i n / w e i n g a r t a n b e m e l d t e n w e i n g a r t h e n / o d e r d e r s e l b e n
e i n f a n g , l e d i g , / a n n o 1 5 5 8 : 1 g u l d e n . /

G i b t i e z t a m m a n L e n h a r d t / B r e n d l i n . /

J e z t ^b G e o r g B r ä n d l i n . /

^a folgt in LLA U90 fol. 87r: jezt – ^b LUB I/4, S. 557: zünst anstelle von jezt.

[fol. 84r]

L e o n h a r d B l a i c h e r z i n s t g r a f f / W i l h e (l) m e n ^a u n d A l l w i g e n z u e
S u l t z a b / e i n e m a c k h e r , ^b s t o s t a u f w e r t s / g e g e n B e n d e r n a n d i e A w
G a s ß e n ³⁵⁷ , / g e g e n d e m R h e i n u n d ^c B a s c h a H a ß - / l e r s e r b e n u n d a n
J o h a n n e s / N e f f e n ^d , a b w e r t s a n J a c o b E r b e n / h a u s h o f f s t a t t ^b i m
M ü h l b a c h ³⁵⁸ , l e d i g , / a u ß e r 1 v i e r l i n g w a i t z e n i n / g e m a i n e n z i n ß i m
S e n n w a l d ³⁵⁹ a n n o / 1 5 6 0 : 1 p f u n d [p f e n n i g] . ^e /

Z i n s t i e z t a l t H a n s W a g n e r z u / G a m p e r i n . /

J a c o b M a y r z u R a g g e l z i n s t g r a f f / A l l w i g ^f z u S u l t z a b s e i n e n s t u c k h /
a c k h e r a b d e r R o s e n ³⁶⁰ z u R a g g e l , / a u f w e r t z d e m l a n d n a c h u n d / g e g e n d e m b e r g
a n d i e r o t h e n G a s ß e n ^g ³⁶¹ , / a b s e i n e n a c k h e r o b d e n R o s e n a u f ^h / R a g g e l ,
s t o s t a b w e r t s a m s c h l a i p f - / w e e g , l e d i g , a n n o 1 5 6 9 : / 1 p f u n d p f e n n i g . /

G i b t ⁱ P e t e r W o l w e n d t e r b e n / z u R a g g e l . /

Summa der verbrieften zinß / brieffs gülden. /

Gelt: 19 pfund [pfennig]. /

Waitzen: 1 scheffel. /

^a LUB I/4, S. 557: helmen – ^b in LLA U90 fol. 87v von gleicher Hand am linken Blattrand nachgetragen
– ^c LUB I/4, S. 557: an; ebenso LLA U90 fol. 87v – ^d LUB I/4, S. 557: Näschern; LLA U90 fol. 87v: Neff
– ^e in LLA U90 fol. 87v folgt: Conrad Öri – ^f LUB I/4, S. 558: Albigen – ^g LUB I/4, S. 558: Rottengassen
– ^h LUB I/4, S. 558: zue; LLA U90 fol. 87v: ab – ⁱ LUB I/4, S. 558 folgt: jez.

[fol. 84v]

^aDaß bevorstehende copia urbarii der herrschafft / S c h e l l e n b e r g sambtlich
belauffender intraden / und gefölln, auch dero einverleibten privilegien etc. / in fleißig
gehaltener collationir- und auscult- / irung dem wahren ^b in pergament eingestochenem,
/ ^cauch sauberer handschrift, noch ^d guet leßbar eingetrag- / enem originali^c (welche
dan auch dem selben, so / wohl waß in margine alß auch continuatione / und ein ald
anderen orthß in oder beyßeits / subductis und durchstrichenen linien darüber
geschriben)^e / von wortt zu wortt in toto conform und gleich- / lautendt durch mich
subscribirten notarium ^f / pub[licum] befunden^g seye worden, attestiere / hiemit crafft
diß(e)r meiner^h gegenwertiger / handt- auch nahmens underschrift nebest gewöhnlich /
hiefürgesteltem notariat signet und angebohr- / enen pettschafft, ad hoc legitime ratione
officii / in fidem rogatus. Actum V e l d k ü r c h den / 21^{ten} february anno 1699.

[Notaraitssignet]

[Siegel]

M[agister] J o[h a n n] C a s[p a r] S c h e r e r sacra auctoritate pontificia et cæsarea
notarius juratusⁱ publicus in fidem requisitus. Manu propria^a.

^{a-a} fehlt in LUB I/4, S. 558 – ^b LLA U90 fol. 88r folgt: mir vorgelegtem – ^{c-c} ebd. anstelle: und noch guet
leßbarer, auch thayß sauberer respective handschrift eingetragenem originali – ^d von gleicher Hand ob
der Zeile nachgetragen – ^e Schlussklammer fehlt, wohl sinngemäss an diese Stelle zu setzen – ^f LLA U90
fol. 88r folgt: juratum – ^g ebd. gefunden – ^h ebd., fehlt – ⁱ ebd., fehlt.

[fol 92v; fol. 85-92r: unbeschr.]

N^o 10^o

¹ Zum folgenden Urbar der Herrschaft Schellenberg vgl. die Einleitung zu der im LUB I/4, S. 445-560
gedruckt vorliegenden, durch die fürstlich-kemptische Kanzlei beglaubigten Abschrift vom 22. Februar
1698. Der hier erneut wiedergegebene Abdruck dieses Urbars nach einer durch den Feldkircher Notar
Johann Caspar Scherer beglaubigten Abschrift vom 21. Februar 1699 geschieht nicht nur der
Vollständigkeit der Edition des Schellenbergischen Kaufvertrags von 1699 halber, ein kritischer

Vergleich beider Abschriften, insbesondere der Zusätze bzw. Streichungen und Randbemerkungen, dürfte auch neue Erkenntnisse bringen.

- ² Zu den Herren von Schellenberg vgl. die Literatur- und Quellenangaben bei Kaiser / Brunhart Bd. 2 (Apparat) S. 190 (Anm. 101).
- ³ n. LUB I/5A, S. 254 (Anm. 3) Marquard von Schellenberg-Wasserburg, letzter Besitzer des Eschnerberges (bis 1317), vgl. auch Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 146.
- ⁴ Zu den Grafen von Werdenberg vgl. die verzeichnete Literatur bei Burmeister, Karl Heinz. Bibliographie zu den Grafen von Montfort und Werdenberg. In: Johann Nepomuk Vanotti. Geschichte der Grafen von Montfort und von Werdenberg. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von Konstanz 1845. Bregenz 1988, S.663-684.
- ⁵ Hartmann II. [IV.] von Werdenberg-Sargans, Bischof von Chur 1388-1416, vgl. Helvetia Sacra I/1, S. 487f.
- ⁶ Chur, GR (CH).
- ⁷ Rudolf [VII.] von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur 1380-1433, vgl. Helvetia Sacra I/1, S. 539f.
- ⁸ Hugo [VII.] von Werdenberg-Sargans erw. 1393-†1429, vgl. Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 50.
- ⁹ Heinrich [IX.] von Werdenberg-Sargans zu Sonnenberg erw. 1390-1447, vgl. Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 50.
- ¹⁰ Wolfhart [IV.] von Brandis erw. 1356-1418, ein Sohn des mit Anna von Montfort-Feldkirch, der Witwe Hartmanns [III.] von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, verheirateten Wolfhart [I.] von Brandis, vgl. HBLs Bd. II, S. 343; Bütler, Freiherren von Brandis, S. 59ff.
- ¹¹ Ulrich Thüring von Brandis erw. 1375-1408/9, vgl. HBLs Bd. II, S. 343; Bütler, Freiherren von Brandis, S. 59ff.
- ¹² Eschnerberg: Gem. Gamprin, Mauren, Schellenberg und Eschen, vgl. LNB Mat.
- ¹³ Vgl. LUB I/4 Nr. 35, S. 157ff., die vorliegende Quellenstelle zitierend.
- ¹⁴ Vgl. LUB I/4 Nr. 42, S. 184ff.
- ¹⁵ Vgl. LUB I/4 Nr. 47, S. 197f., die vorliegende Quellenstelle zitierend.
- ¹⁶ LLA U11 (Urk. v. 10. April 1434); Auszug: Ospelt, Regesten Regierungsarchiv. In: JBL 26 (1926) Nr. 1, S. 113; vgl. auch die bei Kaiser / Brunhart Bd. 2 (Apparat) S. 297 (Anm. 280) verzeichnete Literatur.
- ¹⁷ Katharina von Werdenberg, Tochter Albrecht [III.] von Werdenberg-Bludenz, verh. mit Hans von Sax-Misox.
- ¹⁸ Wolfhart [V.] von Brandis erw. 1408-1456, verh. mit Verena von Werdenberg (-Bludenz), einer Schwester der erw. Katharina von Werdenberg, vgl. HBLs Bd. II, S. 342; Bütler, Freiherren von Brandis, S. 75ff.
- ¹⁹ Burg, ober Schellenberg (früher Neu-Schellenberg): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ²⁰ Burg, unter Schellenberg (früher Alt-Schellenberg): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ²¹ Sigmund [II.] von Brandis: erw. 1486-†1507, vgl. HBLs Bd. II, S. 343; Bütler, Freiherren von Brandis, S. 126ff.
- ²² Rudolf [V.] von Sulz: erw. 1478-1535, Sohn des mit Verena von Brandis verh. Alwig [VIII.] von Sulz, vgl. auch HBLs Bd. VI, S. 602.
- ²³ Verena von Brandis: 1452-1504, verh. (seit 1477) mit dem 1492 verstorbenen Alwig [VIII.] von Sulz, vgl. Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 99 und 121; Bütler, Freiherren von Brandis, S. 126.
- ²⁴ Alwig [VIII.] von Sulz: 1417-†1492, verh. (seit 1477) mit Verena von Brandis, vgl. HBLs Bd. VI, S. 601, vgl. auch Anm. 22; hier offensichtlich irrt. als Albrecht verschr.
- ²⁵ Johannes von Brandis, Dompropst von Chur 1483-1488, danach Dekan des Strassburger Domkapitels, †1512, vgl. Helvetia Sacra I/1, S. 541, Bütler, Freiherren von Brandis, S. 150. Er verkauft 1510 die Herrschaft Vaduz, Alt- und Neu-Schellenberg und Blumenegg für 12'000 Gulden an seinen Neffen Rudolf [V.] von Sulz, vgl. auch Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 121.
- ²⁶ Karl Ludwig von Sulz: 1568-1616, vgl. Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 99; HBLs Bd. VI, S. 602.
- ²⁷ Schellenberg (FL).
- ²⁸ Vaduz (FL).

- ²⁹ Kaspar von Hohenems: 1573-1640, seit 3. April 1614 in zweiter Ehe mit Anna Amalia von Sulz, einer Tochter von Karl Ludwig von Sulz verheiratet, er erwarb also die Herrschaft Schellenberg von seinem späteren Schwiegervater, siehe Anm. 26; vgl. Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 144.
- ³⁰ LLA U66 (Urk. v. 22. März 1613); vgl. auch die bei Kaiser / Brunhart Bd. 2 (Apparat) S. 416 (Anm. 271) angegebenen Quellen- und Literaturhinweise.
- ³¹ Zu der erstmals von König Sigismund am 26. Dez. 1431 an Wolfhart [V.] von Brandis verliehenen Hochgerichtsbarkeit (Transumpt in LLA Schä U9, Urk. v. 7. März 1465; Druck (n. einer im Haus-, Hof- und StaatsAWien liegenden Abschr.): Thommen Bd. III Nr. 216 (XI), S. 232ff.) vgl. Kaiser / Brunhart Bd. 1 (Text), S. 334ff. (302ff.) und die in Bd. 2 (Apparat), S. 370f. (Anm. 1053-1057) verzeichneten Quellen- und Literaturangaben zu den Bestätigungen der sog. Brandisischen Freiheiten.
- ³² Bestätigung der Blutgerichtsbarkeit für Wolfhart [V.] von Brandis durch Kaiser Friedrich III., Urk. v. 4. Febr. 1454 (Transumpt in LLA Schä U9, Urk. v. 7. März 1465). In LUB I/4, S. 461 irrt. zum 28. Jan. 1454 datiert.
- ³³ Matthias: 1557-1619, deutscher Kaiser seit 1612.
- ³⁴ Siehe Anm. 29.
- ³⁵ LLA Schä U116 (Urk. v. 3. Juni 1614), vgl. die ausführliche Inhaltsangabe bei Schädler, Regesten Urkundensammlung Nr. 116, S. 124f.
- ³⁶ Siehe Anm. 31.
- ³⁷ Maximilian I.: 1459-1519, deutscher Kaiser seit 1508.
- ³⁸ Feldkirch, Vorarlberg (A).
- ³⁹ Vgl. Anm. 22.
- ⁴⁰ LLA U87 (Urk. v. 6. Sept. 1515). Im Namen von Kaiser Maximilian I. und Graf Rudolf [V.] von Sulz entscheidet ein Schiedsgericht Grenzkonflikte, Gerichtskompetenzen, Forst- und Jagdrechte zwischen der Grafschaft Sonnenberg und den Herrschaften Feldkirch und Blumenegg einerseits und den Herrschaften Vaduz und Schellenberg andererseits. Vgl. auch die bei Kaiser / Brunhart in Bd. 2 (Apparat), S. 386 (Anm. 16) verzeichneten Quellen- und Literaturangaben.
- ⁴¹ Schaanwald: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
- ⁴² Röfe: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
- ⁴³ Wildgrab: in der Gem. Mauren oder Schellenberg bzw. in der benachbarten Gem. Feldkirch zu suchen.
- ⁴⁴ Schmelzhof: Gem. Mauren oder (†) Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ⁴⁵ Pfandbrunna: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
- ⁴⁶ Gantenstein: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ⁴⁷ Gampösch (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ⁴⁸ Nofels: Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A).
- ⁴⁹ Hasabach: Gem. Ruggell und Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ⁵⁰ Spiers: Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- ⁵¹ Spiersbach: Gem. Ruggell und Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ⁵² Schaaner Riet: Gem. Schaan, vgl. LNB Mat.
- ⁵³ Schwabbrünna: Gem. Schaan, vgl. LNB Mat.
- ⁵⁴ Hanaböda: Gem. Eschen und Planken, vgl. LNB Mat.
- ⁵⁵ Esche: Gem. Eschen, Gamprin und Mauren, vgl. LNB Mat.
- ⁵⁶ Siehe Anm. 5.
- ⁵⁷ Heinrich [V.] von Werdenberg-Sargans: Dompropst von Chur, nach seiner Resignation seit 1386/87 mit Katharina von Werdenberg-Heiligenberg, verwitwete Gräfin von Toggenburg, verheiratet, †1397, vgl. Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 50.
- ⁵⁸ Albrecht [III.] von Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz: erw. 1367-1418, ein Bruder der mit Heinrich [V.] von Werdenberg-Sargans verheirateten Katharina von Werdenberg-Heiligenberg.
- ⁵⁹ Bludenz, Vorarlberg (A).
- ⁶⁰ Vgl. LUB I/4 Nr. 25, S. 121f.
- ⁶¹ Nendeln (FL).
- ⁶² Pierschwald: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- ⁶³ Ochsenberg (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
- ⁶⁴ Ochsenberg (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- ⁶⁵ Heraböchel: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ⁶⁶ Schellenberg, vorderer: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- ⁶⁷ Mauren (FL).
- ⁶⁸ Eschen (FL).

-
- ⁶⁹ Bendern: südlicher Dorfteil der Gem. Gamprin (FL).
⁷⁰ Kloster St. Luzi in Chur.
⁷¹ Ruggell (FL).
⁷² Gamprin (FL).
⁷³ n. LUB I/4, S. 468 (Anm. 1 zu p. 15) Bauern bei Altach, Vorarlberg (A).
⁷⁴ Wilhelm von Sulz: †1566.
⁷⁵ Alwig [IX.] von Sulz: †1572.
⁷⁶ GA R U24 (Urk. v. 3. Juni 1558).
⁷⁷ Siehe Anm. 29.
⁷⁸ Siehe Anm. 35.
⁷⁹ Burg, ober Schellenberg (früher Neu-Schellenberg): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
⁸⁰ Burg, under Schellenberg (früher Alt-Schellenberg): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
⁸¹ Schellenberger (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
⁸² Priorat St. Johann in Feldkirch. Die 1610 vom Benediktinerkloster Ottobeuren erworbene ehemalige Johanniterkommende wurde 1617 in ein Priorat umgewandelt, 1695 an die Stadt Feldkirch verkauft und gelangte 1696 in den Besitz des Benediktinerklosters Ottobeuren. Zu dessen Bedeutung für die Pfarreigeschichte Mauren vgl. Vogt, Pfarrei Mauren, S. 108ff.
⁸³ Neuwingert (†): Gem. Gamprin oder Neua Wingert (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
⁸⁴ Renkwiler: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
⁸⁵ Grafert (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
⁸⁶ Katzaschwanz: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
⁸⁷ Mösma: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
⁸⁸ Schönabüel: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
⁸⁹ Platzwingert (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
⁹⁰ Weier: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
⁹¹ Häuslers Hof (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
⁹² Guler: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
⁹³ Oksner, untern (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
⁹⁴ Grossen Stein (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
⁹⁵ Tesner Mäder (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
⁹⁶ Meldina: Gem. Mauren; vgl. LNB Mat.
⁹⁷ Oksner: Gem. Mauren; vgl. LNB Mat.
⁹⁸ Gertinel (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
⁹⁹ Oksner, obern (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰⁰ Gaggalätsch: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰¹ Haidenbüchel (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰² Hala: Gem. Mauren?, vgl. LNB Mat.
¹⁰³ Popers: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰⁴ Franzenhalden (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰⁵ Eperen (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰⁶ Schreibers Acker (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰⁷ Sandgrueb: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰⁸ Langacker (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁰⁹ Glenn: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹¹⁰ Nefenbritschen (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
¹¹¹ Tscheggawes: Gem. Eschen und Mauren, vgl. LNB Mat.
¹¹² Freiadarf: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹¹³ Plessiers Wasen (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹¹⁴ Hollenhof (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹¹⁵ Meldina: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹¹⁶ Hälele: Gem. Schellenberg?, vgl. LNB Mat.
¹¹⁷ Hochfürhaupt (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹¹⁸ Spetzabüeler: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹¹⁹ Stöckli (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹²⁰ Heraweg (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹²¹ Bachtelhalden (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹²² Tils: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹²³ Rotenbirnbaum (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.

-
- ¹²⁴ Lochwes (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹²⁵ Frauenkloster St. Peter in Bludenz, Vorarlberg (A).
¹²⁶ Hinderbüela: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹²⁷ Schindler (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹²⁸ Fossat (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹²⁹ Glarners Bünt (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³⁰ Siehe Anm. 125.
¹³¹ Krummacker (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³² Steinbö: Gem. Eschen und Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³³ Quadera: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³⁴ Lutzfeld: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³⁵ Lutzbünt (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³⁶ Stegacker (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³⁷ St. Peters Acher (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³⁸ Weierwuer (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹³⁹ Kanellienerli (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁴⁰ Böner: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁴¹ Bachtobel (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁴² Gross Britschen (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁴³ Platzer: Gem. Eschen und Gamprin, vgl. LNB Mat.
¹⁴⁴ Rofaberg: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁴⁵ Hasenhof (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁴⁶ Hässinen Wis (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁴⁷ Glöggl (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁴⁸ Guedega (Güediga): Gem. Mauren und Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁴⁹ Kesslershäusli (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵⁰ Platten (†): Gem. Mauren und Gamprin, vgl. LNB Mat.
¹⁵¹ Äckerli (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵² Bühele (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵³ Rietfeld: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵⁴ Wisanels: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵⁵ Lacha: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵⁶ Fehren Stadel (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵⁷ Alten Rüfi (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵⁸ Sagermad (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁵⁹ Popperg: in der Gem. Mauren zu suchen.
¹⁶⁰ Bierka: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁶¹ Truckenen Wisen: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁶² Zil: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁶³ Falls (†): Gem. Mauren und Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁶⁴ Wei (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁶⁵ Huebers Breite (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁶⁶ Albers Graben (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁶⁷ Juden: in der Gem. Mauren zu suchen.
¹⁶⁸ Morgagab: Gem. Mauren; vgl. LNB Mat.
¹⁶⁹ Marx (†): Gem. Eschen; vgl. LNB Mat.
¹⁷⁰ Flux: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁷¹ Fluxfeld (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁷² Erlabretscha: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁷³ Fischbach (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁷⁴ Fallsbritschen (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁷⁵ Brüel (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
¹⁷⁶ Widäckerli (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
¹⁷⁷ Kratzera: Gem. Gamprin und Ruggell, vgl. LNB Mat.
¹⁷⁸ Schaan (FL).
¹⁷⁹ Böscha: Gem. Eschen und Mauren, vgl. LNB Mat.
¹⁸⁰ Brüel: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
¹⁸¹ Gräsgarta: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.

-
- 182 Gamander: Gem. Schaan, vgl. LNB Mat.
- 183 Krest: Gem. Gamprin und Eschen, vgl. LNB Mat.
- 184 Malanser: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 185 Ferlistig (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 186 Gitzsteinbünten (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 187 Kratta: Gem. Eschen und Gamprin, vgl. LNB Mat.
- 188 Kelberweid (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 189 Stallenbüchel? (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 190 Hueb: Gem. Eschen und Gamprin, vgl. LNB Mat.
- 191 Erler: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 192 Grossenbünt (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 193 Böschen Mäder (†): Gem. Mauren? bzw. Böschmad (†): Gem. Eschen?, vgl. LNB Mat.
- 194 Auenbischen (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 195 Weitbaumgarten (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 196 Fallentor (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 197 Hala: Gem. Eschen?, vgl. LNB Mat.
- 198 Prineli (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 199 Neua Wingert (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 200 Lang Pinteli (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 201 Bangs: Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 202 Roter Giessen (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 203 Scheffau (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 204 Malanser: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
- 205 Breitenbüchel (†): Gem. Eschen und Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 206 Salums: Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
- 207 Falagörs (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 208 Schaidmädle (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 209 Burg, under Schellenberg (früher Alt-Schellenberg): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 210 Spitaler: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 211 Ruggeller Riet: Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 212 Brüechlis (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 213 Burg, ober Schellenberg (früher Neu-Schellenberg): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 214 Bonari (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 215 Hempferle: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 216 Hempferenacker: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 217 Bonzenhalden (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 218 Metzental (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 219 Flaksera: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 220 Grund: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 221 Garnila (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 222 Lautenreute (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 223 Kirchweg (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
- 224 Batlin (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
- 225 Guetschnille: in der Gem. Mauren oder Gamprin zu suchen.
- 226 Platten (†): Gem. Mauren und Gamprin, vgl. LNB Mat.
- 227 Plattenacker (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
- 228 Öhrisfeld (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 229 Falgedin (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
- 230 Sattleracker (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
- 231 Grafenacker (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
- 232 Sigmund [L.] von Brandis gibt dem Konrad Seifrid im Schaanwald im Maurer Kirchspiel die Mühle in Schaanwald und das unter der Mühle gelegene "Rebmanns Mad" gegen einen jährlichen Zins von einem Scheffel Weizen und acht Schilling Pfennig zu Erblehen und erteilt ihm das Recht zur Führung einer Taverne. Urk. v. 16. Mai 1483 (Abschrift vom 22. Dez. 1821 durch das fürstl.- liechtenst. Oberamt). Druck: Büchel, Pfarr- / Gemeindecarchiv Mauren S. 68f.
- 233 Georg Senti, Müller in der Schaanmühle, bestätigt dem Grafen Kaspar von Hohenems den Lehensempfang des von ihm erbauten dritten Mühlrades. Urk. v. 15. Mai 1613 (Abschrift vom 22. Dez. 1821 durch das fürstl.- liechtenst. Oberamt). Druck: Büchel, Pfarr- / Gemeindecarchiv Mauren S. 67ff.

-
- 234 Gampalütz: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
235 Glarners Rietmad (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
236 Kleinen Herrweg (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
237 Brunnenacker (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
238 Benderer Feld: Gem. Eschen und Gamprin, vgl. LNB Mat.
239 Rotenacker (†): Gem. Ruggell?, vgl. LNB Mat.
240 Hengstacker (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
241 Haldenacker (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
242 Marxhalde (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
243 Pfrundwingert (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
244 Schufla: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
245 Holder (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
246 Krüzbünt (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
247 Rinkawingert: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
248 Rinkenguet (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
249 Tona: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
250 Fronbrunnen: in der Gem. Mauren zu suchen.
251 Fricken Halde (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
252 Düergarta: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
253 Bäderlings Hoff (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
254 Ganta (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
255 Tisis: Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A).
256 Kirchplatz (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
257 Siehe Anm. 82.
258 Gürtinetsch: in der Gem. Mauren zu suchen.
259 Schereracker (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
260 Eppen Mad (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
261 Poperer Britschen (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
262 Mölehof (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
263 Oberhaldt: in der Gem. Mauren zu suchen.
264 Rapeler (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
265 Singers Stauden (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
266 Ebenacker: in der Gem. Mauren zu suchen.
267 Göltzlis Acker: in der Gem. Mauren zu suchen.
268 Hennis Rain: in der Gem. Mauren zu suchen.
269 Kehr (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
270 Hollenbünt (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
271 Schererin Baumgarten (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
272 Poperer (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
273 Riet: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
274 Breitacker (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
275 Bretscha: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
276 Loderen Graben (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
277 Maiaweg: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
278 Schneiders Wasen (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
279 Biris Hof (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
280 Loderen (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
281 Delehala: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
282 Biris Prechler (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
283 Fricken Brunnen (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
284 Stangers Baumgarten: in der Gem. Mauren zu suchen.
285 Seppen Rein (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
286 Poperer Mad (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
287 Neuen Graben (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
288 Popers Hof (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
289 Stangers Guet (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
290 Signers Hof: in der Gem. Mauren zu suchen.
291 Pütschürchen Feld: in der Gem. Mauren zu suchen.

-
- 292 Menigfeld: in der Gem. Mauren zu suchen.
293 Stiersfeld (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
294 Gansegeta: Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
295 Rain: in der Gem. Schellenberg zu suchen.
296 Nefi: in der Gem. Schellenberg zu suchen.
297 Ebin: in der Gem. Schellenberg zu suchen.
298 Kalch: in der Gem. Schellenberg zu suchen.
299 Hala: Gem. Schellenberg?, vgl. LNB Mat.
300 Bischofs Bünt: in der Gem. Eschen oder Gamprin zu suchen.
301 Schilling (†): Gem. Eschen und Gamprin, vgl. LNB Mat.
302 Peters Graben: in der Gem. Schellenberg zu suchen?
303 Hoppenhof: in der Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) zu suchen?
304 Altenstadt: Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A).
305 Premstall: in der Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) zu suchen?
306 Bads Riet: in Nofels, Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) zu suchen.
307 Hippers Mad: in der Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) zu suchen.
308 Drittel (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
309 Herrenfeld: in der Gem. Schellenberg oder Schaan zu suchen?
310 Gapetsch: Gem. Schaan? oder Gampösch (†): Gem. Schellenberg?, vgl. LNB Mat.
311 Egg: in der Gem. Schellenberg oder Schaan zu suchen?
312 Rheinfahr (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
313 Büchel (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
314 Hanenau (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
315 Fahr (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
316 Löchli (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
317 Berg, uf: Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
318 Weinreb (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
319 Oberlohn (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
320 Lienhalden (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
321 Schliers (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
322 Kirchweg (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
323 Ebnistauden (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
324 Berg: Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
325 Wanne (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
326 Lutza Mad (†): Gem. Schellenberg?, vgl. LNB Mat.
327 Salez, SG (CH).
328 Lentzerbach: in der Gem. Salez, SG (CH) zu suchen.
329 Schitten Acker: in der Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) zu suchen.
330 Tosters: Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A).
331 Aigen: in der Gem. Schellenberg oder Ruggell zu suchen?
332 Hueber Halden: in der Gem. Feldkirch zu suchen?
333 Hueb, ober (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
334 Rieters Hof (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
335 Hueb (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
336 Alte Esche (†): Gem. Eschen und Mauren, vgl. LNB Mat.
337 Wesa: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
338 Kappeler (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
339 Maurer Wis: in der Gem. Mauren zu suchen.
340 Lutschen Mos (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
341 Kunisfeld (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
342 Kloster Pfäfers, SG (CH).
343 Loch: Gem. Schellenberg?, vgl. LNB Mat.
344 Sturmenguët (†): Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
345 Werdenberg: Gem. Grabs, SG (CH).
346 Ludwig von Brandis (†1507).
347 Haag, SG (CH).
348 Fresch: Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A).
349 Krebsacker: in Fresch, Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) zu suchen.

-
- ³⁵⁰ Bünt (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
³⁵¹ Frastanz, Vorarlberg (A).
³⁵² Platz, auf (†): Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
³⁵³ Büchel (†): Gem. Mauren, vgl. LNB Mat.
³⁵⁴ Leimgrueb: Gem. Eschen, vgl. LNB Mat.
³⁵⁵ Büntele (†): Gem. Schellenberg, vgl. LNB Mat.
³⁵⁶ Benderer Halden (†): Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
³⁵⁷ Augass: Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
³⁵⁸ Mölebach: Gem. Gamprin, vgl. LNB Mat.
³⁵⁹ Sennwald, SG (CH).
³⁶⁰ Obrosa: Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.
³⁶¹ Rotagass: Gem. Ruggell, vgl. LNB Mat.

Beilage 11: Verzeichnis der Dokumente betreffend den Verkauf der Herrschaft Schellenberg (26. Sept. 1698)

[fol. 93r]

[Beilage] N° 11¹

Designatio documentorum über die / herrschafft S c h e l l e n b e r g . /

N° 1°: Kay[serliches] rescript, die herrschafft / S c h e l l e n b e r g zu verkauffen.² /

N° 2°: Decretum an jhro fürst[lichen] gnaden / von S c h w a r z e n b e r g.³ /

N° 3°: Decretum an jhro excell[entissimo] herrn / graffen von W a l l e n s t e i n.⁴ /

N° 4°: Die fürst[lich] S c h w a r z e n b e r g [i s c h e] er- / klährung.⁵ /

N° 5°: Die graff W a l l e n s t e i n [i s c h e] er- / klährung.⁶ /

N° 6°: Specificatio der V a d u z [i s c h e n] und S c h e l - / l e n b e r g [i s c h e n] schulden bey der commissions / relation sub lit[teris] K, L, M.⁷ /

N° 7°: Kay[serliches] decretum vigore des herrn / graffen J a c o b H a n n i b a l s frau ge- / mahlin von S c h e l l e n b e r g ab und / auff V a d u z mit ihren heyraths sprüchen / verwiesen wird, wird vielleicht noch / nicht außgefertiget, so bald es geschehen, / einzuschulen.⁸ /

N° 8°: Kay[serliches] rescript an fürsten zu / K e m p t e n, mit jhro durchlaucht fürsten zu L i c h - / t e n s t e i n den kauff zu schließen et / quidem reluibiliter wird sich auch zu / erkundigen seyn, ob es schon außgefertiget.⁹ /

N° 9°: Das S c h e l l e n b e r g [i s c h e] urbarium.¹⁰ /

[fol. 93v]

N° 10°: Designatio der S c h e l l e n b e r g [i s c h e n] / haubt- und anderen documen- ten.¹¹ /

N° 11°: Kay[serliche], auch O e s t e r r e i c h [i s c h e] confir- / matio alienationis perpetuae.¹² /

N° 12°: Vergleich des auffgehebten / schnitts de dato 28. decembris 1696, annoch / zu ratificiren.¹³ /

N° 13°: Schnitts-vergleich de anno 1614.¹⁴ /

N° 14°: Schnitts-vergleich de anno 1688.¹⁵ /

N° 15°: Kay[serliche] confirmatio des kauff- / brieffs und deren darinnen ent- / haltener

articulen.¹⁶ /

N^o 16^o: Zwey kay[serliche] rescripta an / den fürsten zu K e m p t e n de datis / 7. juny¹⁷
und 10^{ten} octobris¹⁸, allwo befoh- / len worden, einen kauffer auff / S c h e l l e n b e r g
zu suchen. /

N^o 17^o: Die lit[terae] Q., R., S. & T. auß / der commissions relation zu / begehren,
ratione extraneorum, / so in der herrschafft S c h e l l e n b e r g / etwas besitzen.¹⁹ /

N^o 18^o: Dann der vertrag U., so / ex parte O e s t e r e i c h vom herrn C a s p a r /
graffen von H o h e n e m b s anno 1614 / in puncto collectationis auffgericht /
worden.²⁰ /

N^o 19^o: Das decretum, so vom löb[lichen] / reichs-hoffrath an die O e s t e r r e i c h [i -
s c h e] / hoff-cantzley ergangen in materia /

[fol. 94r]

collectationis de dato 10. octobris 1696²¹ und / die darauff von der O e s t e r e i c h [i -
s c h e n] / cantzley erfolgte erklärungs de dato / 4. martii 1697.²² /

N^o 20: Lit[terae] W., relationis die mo- / tiva, worumb die burger der / stadt V e l d -
k i r c h die collectas von / ihren in der herrschafft S c h e l l e n b e r g / habenden grund
stadlen [sic]^a zu bezah- / len sich nicht schuldig zu seyn / vermeynen.²³ /

N^o 21: Sub lit[teris] X. & Y., zwey ver- / träg de annis 1667²⁴ und 1679²⁵, wel- / che
das gotteshauß St. J o a n n i s / im T h u r t h a l mit der landschafft / V a d u z und
S c h e l l e n b e r g ratione des / schnitts getroffen, welche absque / præscitu circuli
beschehen. /

N^o 22: Letztere lehenbrieff²⁶ / über den blut bahn der her- / schafft S c h e l l e n b e r g
sambt extract / prothocolli die investitur über / V a d u z und S c h e l l e n b e r g betref-
fend. /

Lit[terae] F.: Copia rescripti cæsarei de / dato L i n t z vom 23^{ten} decembris 1683²⁷, / die
frau gräffin von O p p e r s - / d o r f²⁸ zu bezahlen. /

Lit[terae] H.: Copia rescripti cæsa- / rei sub dato W i e n n den / 26^{ten} jan[uarii] 1688²⁹. /

^a der Schreiber scheint die Absicht gehabt zu haben, stadlen zu 'stucken' zu korrigieren, da er über das a (bzw. u) das u-Zeichen (o) setzte, den Rest des Wortes aber unverändert beliebt.

[fol. 94v]

Lit[terae] J.: Copia rescripti de dato / 20^{ten} junii 1690³⁰, die heyrath- / güther und

alimentir-, auch / deputat geldter betreffend. /

Concordirt diese abschrift mit seinem zur subde- / legations-commission
eingegebenem original, sol- / ches attestiret den 26^{ten} septembris anno 1698. /

L[oco] S[igilli]. Fürstlich K e m p t i s c h e cantzley.

¹ Die unter dieser Beilage verzeichnete Liste der Dokumente über den Verkauf der Herrschaft Schellenberg fehlt bei LLA U90.

² Siehe Beilage 1.

³ Siehe Beilage 2.

⁴ Siehe Beilage 3; das Schreiben wird hier allerdings nur erwähnt und nicht wiedergegeben.

⁵ Siehe Beilage 4; das Schreiben wird hier allerdings nur erwähnt und nicht wiedergegeben.

⁶ Siehe Beilage 5.

⁷ Siehe Beilage 7.

⁸ Siehe Beilage 8.

⁹ Siehe Beilage 9.

¹⁰ Siehe Beilage 10.

¹¹ Siehe vorliegende Beilage 11.

¹² Siehe Beilage 12.

¹³ Siehe Beilage 13.

¹⁴ Siehe Beilage 14.

¹⁵ Siehe Beilage 15.

¹⁶ Siehe Beilage 16.

¹⁷ Siehe Beilage 1.

¹⁸ Vorläufig kein Nachweis.

¹⁹ Vorläufig kein Nachweis.

²⁰ Ob es sich hier um den von Kaspar von Hohenems mit seinen Untertanen der Herrschaft Schellenberg ausgehandelten Steuervergleich vom 22. April 1614 handelt (siehe Beilage 14), ist nicht zweifelsfrei ersichtlich.

²¹ Vorläufig kein Nachweis.

²² Vorläufig kein Nachweis.

²³ Vorläufig kein Nachweis.

²⁴ Vergleich zwischen dem Kloster St. Johann im Thurtal und den Gemeinden Schaan und Vaduz und denjenigen der Herrschaft Schellenberg betreffend die Besteuerung der dem Kloster St. Johann gehörenden Güter in diesen Gemeinden. Urk. v. 21. April 1667, abgedruckt bei Büchel, Kloster St. Johann im Thurtal Nr. 37, S. 59ff. Eine vom 18. Nov. 1797 datierte Abschrift der Urkunde befindet sich im Liechtensteinischen Landesarchiv (Vaduz), Signatur: RA 27/1/1.

²⁵ Erneuter Steuervergleich zwischen dem Kloster St. Johann im Thurtal und den Gemeinden Schaan und Vaduz und denjenigen am Eschnerberg. Urk. v. 10. Jan. 1679, Regest bei Büchel, Kloster St. Johann im Thurtal Nr. 38, S. 62f.

²⁶ Bei dem erwähnten Lehnbrief könnte es sich um die Bestätigung der sogenannten Brandisischen Freiheiten (Verleihung der Blut- bzw. Hochgerichtsbarkeit an die Freiherren von Brandis, erstmals 1431, vgl. Insert in LLA RA 143; Urk. v. 7. März 1465, fol. 1r-3r) durch Kaiser Friedrich III. am 16. Okt. 1492 handeln, vgl. Insert in LLA U44; Urk. v. 2. Aug. 1507.

²⁷ Vorläufig kein Nachweis.

²⁸ Maria Anna von Hohenems: 1652-1715, verh. mit Johann Georg Graf von Oppersdorff, eine Schwester von Jakob Hannibal III. von Hohenems.

²⁹ Vorläufig kein Nachweis.

³⁰ Vorläufig kein Nachweis.

Beilage 12: Schreiben der oberösterreichischen geheimen Hofkanzlei an die kaiserliche Reichshofkanzlei (28. Aug. 1698)

[fol. 95r]

[Beilage] N° 12

Der löb[lich] kay[serlichen] reichs hoff cantzley bleibt hiemit / in freünd[schaft] unverhalten, waß massen jhro R ö m [i s c h] kay[serlichen] / mayesteten¹ auf die dero selben weithers in untterthänigkeit / beschehene gehorsambste relation und anfrag gnädigist / resolvirt haben, daß die herrschafft S c h e l l e n b e r g gleich / wie von höchst ged[acht] jhro kay[serlichen] mayesteten der gnädigiste / consens zu derselben alienation auf das von löb[lichem] / reichs hoff rath erstattete gehorsambste guttachten / albereith gegeben worden, also es auch dabey sein / ohngeändertes bewenden haben solle, welches mann / jhro löb[lichen] reichs hoff cantzley zu dero nachricht / und verhalt nicht bergen wollen und verbleibet / dero selben die o[ber] o[s t e r r e i c h i s c h e] geheimbe hoff cantzley zu an- / genember dienst erweisung bereith und willig.

Ex cancellaria sup[er]ioris] A u s t r i a e / intima, V i e n n a 28. aug[usti] / 1698. /
A d a m R a m i c h.

[fol. 96v; fol. 95v, 96r: unbeschr.]

P[rae]s[enta]tum 9. septembris / 1698 / r[eichs]h[of] rath. /
Der löb[lich] kay[serlichen] reichs / hoff cantzley in freund- / schafft zuzustellen. /
N° 12^{do}

Communicetur dem herrn fürsten von L i c h t e n s t e i n² das decretum / der o[ber] o[s t e r r e i c h i s c h e n] hoff cantzley und das memorial der gräffin von / O p p e r s d o r f³ zu förderlicher ercklärung, damit die S c h e l l e n - / b e r g i s c h e kauff tractaten völlig geschlossen unnd vollzogen / werden können. /
Ex consilio jmperiali aulico, / 18. septembris 1698. /
F r a n t z W i l d e r i c h v o n M e s c h e n g e n. /

¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.

² Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein: 1657-1712.

³ Maria Anna Gräfin von Oppersdorf, geb. von Hohenems, eine Schwester von Jakob Hannibal III. von Hohenems.

Beilage 13: Vergleich zur Schuldenregelung zwischen Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems und den Vertretern der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg (29. Dez. 1696)

[fol. 97r]

[Beilage] N° 13¹

Zu wießen, demnach die R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten² auf den hoch- / würdigsten fürsten und herrn, herrn R u p r e c h t³ (tituliert^a), die in / anno 1692 den 26^{ten} augusti⁴ auffgetragene kay[serliche] administrations / commission über die graff- und herrschafften V a d u z und S c h e l - / l e n b e r g mittels dero anderweithen kay[serlichen], von 7. junii / dießes zu endt eühlenden 1696sten jahrs abgebenen / commissions rescripts⁵ dahin allergnädigist continuirt und / aufgetragen, daß dieselbe die schuldtglaubiger, welche auf ge- / melde graff- und herrschafften zufordern haben, convo- / ciren und berueffen, sich mit ihnen vergleichen und das / veraccordirte quantum von dem auß der herrschafft S c h e l - / l e n b e r g erlösendten kauffschilling abgeführt werden solle. / Nun aber genuesamb bekand, in was für elenden und / erbährmuns würdigen zustand die untterthanen er- / sagter graff- und herrschafften durch geraume jahr / hero für geweste üble fatalitæten, sonderbahr in deme / gesetzt worden, weilen sye, untterthanen, krafft eines / in anno 1614 mit dero damahligen gnädigen herrschafft der / reichs- und creyß⁶ præstationen halber getroffenen ver- / glich⁷ gegen jährlich zu ewigen sowohl friedens- alß krigs / zeithen erlegenden sogenandten schnütz per 1275 gulden / von solchen reichs- und creyß beschwerden sich entbunden, / hingegen die herrschafft zu ewigen zeithen sothane onera /

^a *Der vollständige Titel nach LLA RA 74/164: des hayligen Röm[ischen] reichs fürsten undt abbtin zu Kempten, jhro may[estät] der Röm[ischen] kayserin ertz marschallen.*

[fol. 97v]

zutragen zwar übernommen, dieße aber sonderbahr bey immittelß / erfolgten zerschiedlichen kostbahren wintter quartiren, ver- / derbliche durchzüg und starcken creyß verfasßungen zu bestreit- / ten nit vermöget und dannenhero erfolgt, daß große capi- / talien in P ü n d t e⁸ und anderen orthen müssen aufgenommen, / der sonsten zu dem reichs- und creyß præstationen ge- / widtmete schnütz loco interesse gegen von seithen der / herrschafft denen untterthanen zugestelten schadtloß- / haltungen

überlasßen, ja die letztere creyß gelder / durch viele kostbahre außgestandene executionen / von denen untterthanen (welche der löb[lich] S c h w ä b i s c h e n / creyß ihrer besitzenden collectablen güether halber / alleinig bißhero gesucht und nach^a fürdershin suchen wierdet) / abgeführt werden, auch sonst durch viele landtgericht[liche] / process und daher verhengte executiones in große / schulden und schaden gebracht worden, welches alles dann / auf ein summa geldt über 100'000 gulden gestigen, so die / untterthanen an jhre herrschafft fordern wollen. / Solchem allem nach allerhöchst ged[acht] jhro R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten / bewogen worden, jhnen, untterthanen, auß jhrem biß- / herigen betrübten nicht so viel durch eigens, sondern / vielmehr anderer verschulden gesetzten zustand /

^a LLA RA 74/164: noch.

[fol. 98r]

durch zuverlesßige mittel zu helffen und dahero ver- / mittels dero anderwerttigen kay[serlichen] rescripten von / 10. octobris⁹ jüngsthin allergnädigist verordnet, daß bey / verkauff der herrschafft S c h e l l e n b e r g [die deroselben anklebendte reichs- undt crays onera nicht auff V a d u t z, sondern bey S c h e l l e n b e r g]^a gelassen, auch der / schnütz aufgehoben und hingegen gemeldte onera führo- / hin denen untterthanen auferlegt werden, welches / aber ehender nit, dann durch loßmachung der auf den / schnütz hafftenden capitalien und bevor mann mit denen / untterthanen wegen jhrer von der herrschafft in handen / habenden schadloßhaltungen, auch andern formirten / prätensionen sich verglichen, geschehen können. Wie / dann nach sonderbahr von einer kay[serlichen] subdelegations / commission hierinnen angewendten fleiß und nach druck- / sambe vorstellung dißes weesen durch die gnaden und / beystand gottes dahin gedühen, daß mit denen erschinnenen / bevollmächtigten landtammäner und ausschüssen der / graff- und herrschafften V a d u z und S c h e l l e n b e r g, / alß von wegen der graffschafft V a d u z J o h a n n e s N e g e l e, / landtammänn, C h r i s t o p h W a l s e r, alter landtamann, / J o h a n n C o n r a d S c h r e i b e r, landshauptmann, B a s i l l i / H o p p, alter landtammann, J o h a n n e s T h ö n i des gerichts, [F r a n t z L a m p e r t des gerichts]^b, / F e l i x G a ß n e r des gerichts, J o h a n n e s B l e i c h n e r /

^{a-b} ergänzt n. LLA RA 74/164.

[fol. 98v]

deß gericht, Christian Banzar, landes fenderich, Peter / Walser, allter
zoller, Rudolph Walser, Hieronimus / Tschädter, Frantz
Banzer, Frantz Kindlin, Geörg Eberlin, / Christian Beck.
Wegen der herrschafft Schellen- / berg Peter Math, landtammann,
Andreas Büchel, alter land- / ammann, Ferdinand Netscher deß
gericht, Johannes Batliner / deß gericht, Andreas Keyser deß
gericht, Ferdinand / Marxer des gericht, Andreas Marxer deß gericht,
/ Norbertus Heb, Hans Marxer, Jacob Rähr^a, Bernhard /
Hundertpfund, Jacob Spalt, Bascha Hasler, Balthazar /
Math, Jacob Bathliner, Abraham Sentin, Hans Hasler, /
Leacz^b Krantz, Vest Hasler, weibel, Adam^c Marxer, allt, /
volgender
vergleich beliebt und verbündlich geschlossen / worden.

Erstens übernehmen die untterthanen beeder graff- und / herrschafften Vaduz und
Schellenberg alle reichs- und / creyß onera, wie sie / immer nahmen und dieße in
denen / beeden vergleichen de annis 1614¹⁰ und 1688¹¹ benandt / seind, führohin zu
ewigen zeithen sowohl in ordin[ariis] als / extraordin[ariis] allein zu tragen und
abzuführen, / auch mit dießem von 1^{ten} letzt verwichenen monaths / novembris darmit
den anfang zu machen, hingegen wird: /

^a LLA RA 74/164: Vähr – ^b ebd: Leonzi – ^c ebd: Georg.

[fol. 99r]

Andertens, der bißhero besag gemelten verglichen jähr[lich] / der herrschafft, anstatt der
von selbiger zu tragen / gehabter reichs und creyß beschwerden, zu lieffern / schuldige
schnütz, krafft verangeregten kay[serlichen] commis- / sions rescripts von 10^{ten}
octobris, gleichfahls aufgehebt / und ihnen, untterthanen, fürderhin lediglich überlasßen
mit / der verbindlichen zusag und versprechen, daß:

Drittens, die jenige capitalien, welche bißhero so wohl / auf den schnütz verzünslich
gestanden alß auch wovor / die unterthanen wegen der herrschafft sich verbirgt, dar- /
gegen schadloßhaltungen empfangen und sich in allem / 44'731 gulden 24 kreuzer
belauffen, benantlichen: ¹²

	[gulden]	[kreuzer]
Beym gotshauß M ä r e r a w ¹³ :	1'000	–
Der stadt V e l d t k i r c h ¹⁴ :	12'200	–

Denen G a ß n e r i s c h e n erben:	4'000	–
Denen R a i t i s c h e n erben:	1'200	–
Herrn burgermeister C l e r i c ¹⁵ zu C h u r ¹⁶ :	3'600	–
Stadt vogt zu M a y e n f e l d t ¹⁷ :	3'000	–
Herrn B l a n t a zu R a z i n ¹⁸ :	2'000	–
Herrn S p r e c h e r n zu L a z e i n ¹⁹ :	5'500	–
Herrn B l a n t a von W i l d e n b e r g ²⁰ :	1'000	–
Herrn potesta A m b r o s i B l a n t a:	2'000	–
Herrn stadt vogt E n d e r l i n zu M a y e n f e l d t ²¹ :	<u>1'000</u>	–
	36'500	–

[fol. 99v]

	gulden	kreuzer
Jhro excell[enz] herrn graff F r a n t z W i l h e l m b ²²		
deputat gelder:	1'200	–
Bey dem gottes haus St. G a l l e n ²³ :	2'000	–
Zu W e i n g a r t t e n ²⁴ :	1'000	–
Bey herren B l a n t a und S a l i s:	500	–
Commissions cösten:	213	24
Herrn rietmeister H a r t m a n n B l a n t a von W i l d e n - / b e r g 457 species ducaten beym herrn haubt- / mann A m b r o s i o B l a n t a von W i l d e n b e r g / hinter- lasßen erben per 480 phillipp[i]:	2'235	–
Ferner in anno [16]83 wegen einer kreyß execution / à 50 mann an creyß præstandis von der / landtschafft bezahlt worden vermög schad- / loßhaltung:	<u>1'083</u>	–
	8'231	24
Hierüber	<u>36'500</u>	–
Summa	44'731	24

Loßgemacht und sye, untterthanen, darvon neben einhändigung / deren original schuldt
brieffen völlig enthebt, auch wegen / so thanen übernommenen capitalien führohlin vor
keinem / satz- [sic]^a, land- oder andern gericht mehr angefochten oder deß- / halben red
und andworth gegeben, wie nit weniger: /

^a LLA RA 74/164: wohl richtigerweise kay[serlichen].

[fol. 100r]

Viertens, von seithen einer kay[serlichen] administrations commis- / sion wegen der von anno 1689 biß ultimo octobris dießes / 1696sten jahrs rückständigen, ad 11'782 gulden 45 kreuzer 4 heller / berechneten creyß restanten ohn jhr, der unnterthanen, / weiteres zuthuen und entgeldt, auch einigen costen und / schaden, vollständige richtigkeit gepflogen werden / solle, dargegen: /

Fünfftens, haben sye, unterthanen, vorderist jhro / R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten zu allerunterthänigsten ehren / und dero allerhöchst verordneten kay[serlichen] commis- / sarien hochfürst[lichen] gnaden zu K e m p t e n²⁵ unterrhä- / nigsten respect alle übrige an die herrschafft ge- / machte forderungen, wie sye immer nahmen haben / möchten, völlig nachgesehen und deren sich ledig- / lich begeben, auch darzu: /

Sechstens, benebens anderen noch 3 capitalien / anstatt jhrer gnädigen herrschafft zu bezahlen / oder zu verzünsen, benantlichen beym herrn H e i n r i c h / B l a n t a zu R o d a l s²⁶ 1'780 gulden, bey herrn stadtvogt / E n d e r l i n zu M a l a n z²⁷ 360 gulden und bey herrn / haubtmann B l a n t a alda 1'000 gulden sambt darvon / außständigen zünsen übernommen. So dann: /

[fol. 100v]

Siebentens, die vermög vergleichs de anno 1688²⁸ § 3^o / auf dem fahl, da der schnitz von dennen darauff / stehenden capitalien loß gemacht, auch die schadloß- / haltungen jhnen, unterthanen, abgenommen sein / werdten (welches anietzo beschicht), jhrer gnädigen / herrschafft damahlen versprochene 6'500 gulden zu erlegen / oder, wohin mann sye derentwegen verweisen wirdet, / zu bezahlen, sich erkläret und verbündtlich zugesagt, / übrigen: /

Achtens und letztlichen, solle es in allen und ieden / puncten bey dennen mehr angezogenen beeden / verglichen de annis 1614 und 1688, so viel dieße / gegenwertigem nit zugegen, ohnverendert sein / gäntz[liches] verbleiben haben und darwieder in das gering- / ste nichts gehandelt werden. /

Fahls aber etwa gegen vermuthung über vorgeschrie- / bene puncten, oder was denen anhängig, sich einige / irrung ergeben thätte, ein bißherige commission / auf

verhoffentlich allergnädigstes kay[serlich] sowohl alß / gnädigst fürst[lich]
K e m p t i s c h mit belieben der gestalten / und zu dem ende verbleiben und dauren
solle, damit /

[fol. 101r]

zu selbiger alßdann ohne newes allergnädigstes commissions / rescript zu verhüttung
schwerer oncosten gehorsambst / recurrirt werden könne. Desßen zu mehrerem /
uhrkund seind fünff gleich lautende exemplaria dießes / vergleichs (warüber die
kay[serlich] allergnädigste confirmation / annoch allerunterthänigist zu erbethen)^a
verfertiget, von / denen subdelegirten herren commissariis alß denen (titulierten) / herrn
C a r l C h r i s t o p h freyherrn von U l m etc. und herrn J o[h a n n] J a c o b /
M o z e n, beeder rechten l[icentia]ten, hochfürst[lich] K e m p t i s c h e n geheimben /
und hoff rätthen respective pflegern zu G r ä n n e n b a c h²⁹ und / landt richteren der
fürst[lichen] graffschafft K e m p t e n³⁰, dann / von dem (titulierten) herrn J a c o b
H a n n i b a l graffen zu / H o h e n E m b s³¹, G a l l a r a³² und V a d u z³³, der
R ö m [i s c h] kay[serlichen] / mayesteten, auch churfürst[lichen] d[urc]h[hl] [auch]t in
B a y r e n³⁴ cammerern^b, ^cnicht weniger von denen landtammäneren^c und außschüsen /
der graff- und herrschafften V a d u z und S c h e l l e n b e r g / aigenhendig
unterschrieben und mit deren beyge- / druckten jnsiglen und pettschafften bekrafftiget /
worden³⁵. So geschehen, F e l d t k i r c h³⁶ den neün und zwanzig- / sten decembris
deß 1696 jahrs. /

Concordat in omnibus et per omnia mit dem original, solches / bescheinete den 26.
decembris anno 1698. /

L[oco] S[igilli]. Fürst[lich] K e m p t i s c h e cantzley. /

^a LLA RA 74/164 setzt hier richtigerweise die in der vorliegenden Abschrift fehlende Schlussklammer – ^b
ob der Zeile nachgetragen – ^{c-c} ergänzt n. LLA RA 74/164.

[fol. 102v; fol. 101v, 102r: unbeschr.]

Copia recessus / d[e] d[ato] V e l d t k i r c h den 29^{ten} / decembris 1696. /
N^o 13^o.

-
- ¹ Zwei diesbezügliche Originale sind nachweisbar: LLA RA 74/164 und GA S U108, ebenso eine weitere Abschrift: LLA RA 74/165.
- ² Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.
- ³ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten (1678-1728).
- ⁴ Vgl. GA S U78; Regest bei Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften Nr. 190, S. 145.
- ⁵ Siehe Beilage 1.
- ⁶ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch das Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte.
- ⁷ Urk. v. 22. April 1614. Zwischen den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg und Graf Kaspar von Hohenems geschlossener Steuer-Vergleich. Siehe Beilage Nr. 14. Die diesbezüglichen Originale: LLA U20 (für die Grafschaft Vaduz) und PfA Be U32 (für die Herrschaft Schellenberg).
- ⁸ Der Name Bünden oder Graubünden, nach dem Grauen (Obem) Bund, überträgt sich schon im 15. Jh. auf den Staat der III Bünde, seit 1803 schweizerischer Kanton Graubünden, vgl. HBLS Bd. III, S. 639.
- ⁹ Vorläufig kein Nachweis.
- ¹⁰ Vgl. Anm. 7.
- ¹¹ Urk. v. 9. April 1688. Unter Vermittlung der kaiserlichen Kommission zwischen den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg und Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems geschlossener Steuer-Vergleich. Siehe Beilage Nr. 15.
- ¹² Das folgende Verzeichnis ist identisch mit demjenigen in der Beilage 7 (fol. 37).
- ¹³ Mehrerau: ehem. Benediktinerkloster (heute Zisterzienserabtei) im Stadtteil Vorkloster in Bregenz, Vorarlberg (A).
- ¹⁴ Feldkirch, Vorarlberg (A).
- ¹⁵ Martin von Cleric: 1681-1704 amtierender oder ruhender Bürgermeister von Chur, vgl. HBLS Bd. II, S. 595.
- ¹⁶ Chur, GR (CH).
- ¹⁷ Maienfeld, GR (CH).
- ¹⁸ Rhäzüns, GR (CH).
- ¹⁹ Luzein, GR (CH).
- ²⁰ Burg Wildenberg bei Zernez GR (CH). Ein Zweig der Planta nannte sich seit dem 14. Jh. nach dem in bischöflichem Besitz befindlichen Hof Wildenberg 'von Planta-Wildenberg', vgl. Clavadetscher/Meyer, Burgenbuch GR S. 210.
- ²¹ Es handelt sich wohl um Hans Peter Enderli(n) (1658-172?), der viele Jahre Stadtvogt von Maienfeld war, vgl. HBLS Bd. III, S. 34.
- ²² (Georg) Franz Wilhelm III. von Hohenems: 1692-1759.
- ²³ Kloster St. Gallen, SG (CH).
- ²⁴ Benediktinerabtei Weingarten, Kr. Ravensburg, Baden-Württemberg (D).
- ²⁵ Vgl. Anm. 3.
- ²⁶ Rodels, GR (CH).
- ²⁷ Malans, GR (CH).
- ²⁸ Vgl. Anm. 11.
- ²⁹ Grönenbach, Bayern (D).
- ³⁰ Kempten (Allgäu), Bez. Schwaben, Bayern (D).
- ³¹ Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems: 1653-1730.
- ³² Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen.
- ³³ Die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg wurden 1613 von Kaspar von Hohenems, der in zweiter Ehe mit Anna Amalia von Sulz verheiratet war, von seinem Schwiegervater Karl Ludwig von Sulz erworben.
- ³⁴ Bayern (D).
- ³⁵ Folgende Unterschriften sind nach dem Original LLA RA 74/164 verzeichnet: "Carl Christoph freiherr von Ulm (mit aufgedrucktem rotem Lack-Signet), Johann Jacob Motz (mit aufgedrucktem rotem Lack-Signet), Jacob Hanibal graff von Hochen Embß und Vadutz (mit aufgedrucktem rotem Lack-Signet), Johans Negele, amts landaman (mit aufgedrucktem rotem Lack-Siegel), Peter Math, ambt landtaman (mit aufgedrucktem rotem Lack-Siegel), Christoph Walser, alter landamman, Jo[hann] Conradt Schreiber, landt haubt[mann], Basilius Hopp, alter landammen, Johannes Thöny des gerichtts, Fridli Verling des geri(ch)ts, Andreas Büchell, alter amen, Ferdinandt Nescher deß gerichtß, Johanes Batliner

des gericht's, Bascha Hasler von Muren". Zur Beschreibung und Abbildung der erwähnten Signete und Siegel siehe Liesching/Vogt, Siegel Nr. 60, S. 92 (Karl Christoph Freiherr von Ulm), Nr. 198, S. 164 (Johann Jakob Moz), Nr. 42, S. 84 (Jakob Hannibal III. von Hohenems), Nr. 189, S. 158 (Johannes Negele) und Nr. 190, S. 160 (Peter Matt).

³⁶ Feldkirch, Vorarlberg (A).

Beilage 14: Vertrag zwischen Graf Kaspar von Hohenems und den Untertanen der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnittz (22. April 1614)

[fol. 103r]

[Beilage] N^o 14^o 1

Zue wißen, demnach sich zwischen den hoch wohlgebohrnen herrn, / herrn C a s p a r
graven zu H o c h e n E m b s², G a l l a r a³ und V a d u z, herr / zu
S c h e l l e n b e r g, D o r e n b i r e n⁴ und deß reichs hoff L u s t n a w⁵, pfandt / herr
zu N e w b u r g⁶, fürst[lichen] durchlaucht ertzherzog M a x i m i l i a n i / zu
Ö s t e r r e i c h⁷ etc. rath, cammerern und vogt beeder herrschafft- / en B l u d e t z⁸
und S o n n e n b e r g⁹ etc. an einem, so dann jhro gnaden / untterthanen der herrschafft
S c h e l l e n b e r g am andern thail / sich spenn, jrrung und zweytracht erhebt und
zugetragen, / jn deme hochgedachter herr graff von getachten unterthanen / den jenigen
schnittz, so sie zu vor nunmehr zwey undt zwantzig / jahr jhrem vorigen herrn, dem
hoch wohl gebohrnen herrn, herrn / C a r l L u d w i g e n graffen zu S u l t z¹⁰, landt
graffen im K l e g g e w¹¹, / deß heyl[igen] R ö m i s c h e n reichs erb hoff richtern zu
R o t t w e i l¹², / herrn zu M o n t c l a r und M e n t z b u r g¹³, richtig erlegt und be- /
zalt, auch ab- und einfordern lasßen und solches, dieweil / wohlgedachten herrn graffen
von E m b s solcher schnitz in dem / kauffs anschlag für ein richtige gült und besetz
einkommen über- / geben worden, dagegen die untterthanen fürgewendt, eß / hab jhnen
gedachter jhr alter herr, herr graff C a r l L u d w i g / zu S u l t z etc., solchen^a schnitz
bey verkhauffung der herrschafft der- / gestalt nachgelasßen, daß sie fürohin mehres nit
schuldig / sein sollen, alß waß die reichs und kreiß-anlaagen belauft, / sich auch darüber
gantz verbottner weiß zusammen rottiert / und verbunden, dießen schnitz keines weegs
mehr zuegeben, / welches alles wohl gedachter herr graff von E m b s herrn / graffen zu
S u l t z etc. mit diesem anhang berichtet, daß soveren /

^a ergänzt n. PFA Be U32.

[fol. 103v]

er solchen schnitz bey dem^a untterthanen nit richtig machen oder / fertigen werd, er,
herr graff von E m b s, jhme solchen vermög / anschlags an dem kauff schilling
abziehen und sich der ge- / bührenden und schuldigen eviction undt gewehrschafft in
all- / weg behelffen wölle. Daß sich dennoch^b mehrgedachter herr / graff von S u l t z

selbsten persöhnlich^c in die graffschafft V a d u t z / verfügt, die untterthanen aufs
 S c h a n e r riedt zuesammen / erfordert und jhnen neben verweißung jhres gebrauchten
 / unfuegs so weith zugesprochen und allerseits erhandlet, / daß besagte untterthanen zu
 verhüettung allerhandt weith- / leüffigkeit bewilliget, auch für sich, jhre erben undt
 nach- / khommen frey, rund und lautter angenohmen, mehr wohl / benanten herrn
 graffen von E m b s alß jhrem jetzigen herren, / dero erben und nachkhommen, zu
 ewigen zeitten solche summa / deß schnitz alß da ist vierhundert sechzehnen gulden /
 und zehen kreizer für ein ewige gült auf^d zu frischen^d / alß auff geogy den halben und
 martini den andern / halben theil richtig, unabgänglich und aus einer handt / zu erlegen
 und zu bezahlen, jedoch daß sie hiern^e belieben / nach solchem schnitz auf ein newes
 untter ein ander an- und / dem vermögen nach auflegen möchten, ^fso sie aber darwieder^f
 / zwischen jhnen jrthumb zutrüege, sie solches für jhren für- / gesetzten vogt und
 beampten bringen und sich daselbsten ent- / schaiden lasßen. Dagegen hat ihnen mehr
 gedachter herr / graff von E m b s auch zugesagt und versprochen, sie bey / erlöngung
 dieser gült verbleiben zu lasßen und füro- / hin, es werde im reich gleich viel oder
 wenig bewilliget, /

^a Pfa Be U32: den – ^b ebd.: demnach – ^c ebd.: persöhnlich – ^{d-d} ebd.: zwo frissten – ^e ebd.: jrem – ^{f-f} ebd.: do sie aber darunder bzw. in LLA U20 wohl richtigerweise do sich aber darunder.

[fol. 104r]

keines weegs zu höheren oder zu staigeren^a, sie auch gegen wohl / gedachten reich, den
 S c h w ä b i s c h e n creiß und untterhaltung des / camergerichts und
 S c h w ä b i s c h e r graffen und herrn collegio gentz- / lich für sich, seine erben, zu
 entheben und zu vertretten, auch in / allweg schadloß zu halten und letstlichen jhnen,
 untterthanen, / auf zusprechen und unterhandlung wohlgedachtes herrn graffens / zue
 S u l z etc., als nunmehr sein, herrn graffens zu E m b s etc., herrn / vattern und
 schwehern¹⁴, wie auch ihr, der unterthonen, beschehen / untterthöniges und
 flehendliches bitten, auch außtruckhendliches / verhaisßen, daß solches nit mehr
 beschehen solle, die hoche und / wohl verdiente straff jhrer zusammenlaufung,
 rottierung und / verbindung, sovil disen schnitz-puncten anbelangt, auß / gnaden
 allerdings nachgelassen und ihnen^b geschenckht mit dem / anhang, daß sie, die
 unterthanen, sambt und sonders ein andern / deßwegen auch nichts verheben oder^c
 auffrupfen, sonder einandern / in ruhe verbleiben lasßen sollen. Deßen zue urkhundt
 sein / dießer brieff zween gleich lauttentd aufgericht, einer hoch / wohl gedacht jhro
 gnaden herrn graffen zu E m b s, der ander / amman undt gericht der herrschafft

S c h e l l e n b e r g zugestellt und / mit offft gedacht jhr gnaden anhangenden gräfflichen
jnsig(e)l, / wie auch deß ehrrsammen, weisen L e o n h a r t B r e n d t l i c h s^d alles^e
derzeit / gerichtts ammann der herrschafft S c h e l l e n b e r g undt dann mit / deß edlen,
vesten C a s p a r n von R a m b s c h w a g s, der zeith fürst[lichen] / durchlaucht zu
Ö s t e r r e i c h etc. vogts auff G u t t e n b e r g¹⁵, deme die / unterthanen als
unpartheyischen hierzue sondlich^f erbetten, / ofenlich besieget und be(c)refftiget
worden, so geben undt /

^a *gestr. ständigen zu ob der Zeile nachgetragenes staigeren korr.* – ^b *fehlt in PfA U32 und LLA U20 –*
^c *erg. n. PfA U32 –* ^d *ebd.: Brendlins –* ^e *ebd.: alls –* ^f *ebd.: sonderlich.*

[fol. 104v]

beschehen, den zween und zwanzigsten aprilis nach Christi geburth / gezehlt
sechzechen hundert und vierzechen jahr^a.

L[oco] S[igilli]. L[oco] S[igilli]. L[oco] S[igilli]¹⁶.

Daß bevorstehende copia vertragß einem an pergamenen / und 3 darhangenden sigillen
corroborirtem originali / in bevor fleißig gehaltener collationir(ung) und auscul- /
tirung de verbo ad verbum von mir endtß underzogenem / notario publico gleich
lautendt seye erfunden worden, / attestire hiemit in fidem crafft dieser meiner
aigenhändiger / nahmens untterschrift, negst hiefür gestellt erblichem^b / notariat signet
und angebohrenem petschafft, ad hoc / legitime ra[tion]ae officii rogatus. Actum
Veltkirch¹⁷ / den 16^{ten} octobris anno 1698. /

L[oco] S[igilli].

M[agister] J o a n n e s C a s p a r u s S (c) h e r e r¹⁸ sac[ra] a[uctorit]ate pont[ificia]
et cæsarea notarius juratus publicus in fidem requisitus. Manu propria.

^a *ergänzt n. PfA Be U32 –* ^b *LLA U90: üblichem.*

[fol. 105v; 105r: unbeschr.]

N^o 14^o

Copia vertraags / vidimata / zwischen / dem hoch wohlgebohrenen herrn, / herrn
C a s p a r g r a f f e n zu H o c h e n / E m b s, G a l l a r a undt V a d u z, / und / den

unterthanen der herrschafft / S c h e l l e n b e r g / den jährlichen schniz bedreffende. /
22. (a)prilis anno 1614.

¹ Das diesbezügliche Original befindet sich im Pfarrarchiv Bendorf, Signatur: PfA Be U32, dasjenige für die Grafschaft Vaduz bestimmte Exemplar mit nahezu identischem Wortlaut im Liechtensteinischen Landesarchiv (Vaduz), Signatur: LLA U20.

² Kaspar von Hohenems: erw. 1573-1640, in zweiter Ehe mit Anna Amalia von Sulz, einer Tochter von Karl Ludwig von Sulz verheiratet, von dem er 1613 die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg erwarb.

³ Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen.

⁴ Dornbirn, Stadt im gleichnamigen Bez., Vorarlberg (A).

⁵ Lustenau, Bez. Dornbirn, Vorarlberg (A).

⁶ Feste Neuburg bei Götzis, Bez. Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁷ Erzherzog Maximilian von Österreich (jüngere Tiroler Linie): 1558-1618.

⁸ Bludenz, ehemalige Herrschaft in Vorarlberg (A).

⁹ Sonnenberg, ehemalige Herrschaft (Grafschaft) in Vorarlberg (A).

¹⁰ Karl Ludwig von Sulz: 1560 (1568?)-1616, zu seinen Titulaturen vgl. Europäische Stammtafeln Bd. XII (Schwaben) Tafel 99, auch HBLB Bd. VI, S. 602.

¹¹ Klettgau, ehemalige gefürstete Landgrafschaft im badisch-schweizerischen Grenzgebiet westl. von Schaffhausen, an der unteren Wutach.

¹² Rottweil, Baden-Württemberg (D).

¹³ Montclair und Meinsberg, Herrschaften im lothringisch-deutschen Grenzgebiet, welche die Gräfin Dorothea Katharina von Sayn, die erste Gattin Karl Ludwigs von Sulz, 1602 von ihrem Onkel Graf Heinrich von Sayn zum Geschenk erhielt, vgl. Schäfer, Grafen von Sulz S. 149.

¹⁴ Vgl. Anm. 2.

¹⁵ Nach dem Tode Heinrichs von Frauenberg fiel die Burg Gutenberg zu Beginn des 14. Jahrhunderts an die österreichischen Herzöge, wurde reichsunmittelbarer Besitz und bildete als inkorporiertes Stück der Grafschaft Tirol eine österreichische Enklave im Gebiet der Landesherrschaft Vaduz, vgl. Handbuch der historischen Stätten Schweiz und Liechtenstein S. 261.

¹⁶ Folgende Siegel sind am Original PfA Be U32 anhängend: Kaspar Graf von Hohenems, Leonhard Brendle und Kaspar von Ramschwag. Zur Beschreibung und Abbildung der erwähnten Siegel siehe Liesching/Vogt, Siegel Nr. 23, S. 76 (Kaspar Graf von Hohenems), Nr. 165, S. 148 (Leonhard Brendle), Nr. 79, S. 101 (Kaspar von Ramschwag).

¹⁷ Feldkirch, Vorarlberg (A).

¹⁸ Johann Caspar Scherer: Kaiserlicher Notar in Feldkirch.

Beilage 15: Vertrag zwischen den Brüdern Jakob Hannibal III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems und den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnittz (9. April 1688)

[fol. 106r]

[Beilage] N° 15^o 1

Zu wießen, demnach zwischen denen undterthanen der graff- / schafft V a d u z und freyherrschafft S c h e l l e n b e r g eines- und dero / obrigkeit herrn graffen zu H o h e n E m b s² und^a V a d u z³ andern theils wegen / deß so genanten schnützes von verschiedenen mahlen^b hero einige / mißhelligkeit obhanden gewesen, zu deren zeitlicher und inson- / derheit göttlicher hinlegung aber von der R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten⁴ / ein und andere rescripta an den hochwürdigsten fürsten und / herrn, herrn R u p e r t u m⁵, deß hey[ligen] R ö m [i s c h e n] reichs fürsten und / abbtten zu K e m p t e n⁶, der R ö m [i s c h e n] kayserin⁷ ertz mars(c)hallen etc., / allergnädigist abgelaßen worden, daß darauf zwischen dem / hochgebohrnen, ietzt regirenden graffen und herrn, herrn J a c o b / H a n n i b a l graffen zu H o h e n E m b s⁸, G a l l a r a⁹ und V a d u z, / herrn zu S c h e l l e n b e r g, D o r e n b ü r e n¹⁰ und deß reichs hoff L u s t n a u¹¹, / jhro churfürst[lichen] durchlaucht in B a y r n¹² cammerern, in gegenwarth / und mit bewilligung desßen herrn brudern, ^cdes auch hochgebohrnen herrn, herrn^c F r a n z W i l h e l m b / graffens zu H o h e n E m b s¹³, G a l l a r a und V a d u z, der R ö m [i s c h] / kay[serlichen] mayesteten würcklichen kammerern, deß löb[lich] printz / N e w b u r g [i s c h e n] courasier reg[imen]ts bestelten obrist wachtmeisters / und obgemelten an unten benanten orth zusammen beruffen / gewesten sambentlichen untterthanen nach beeder seiths / vorhin beschehenen schriftlichen ercklär- und gegen ercklär- / ungen der endtliche vergleich durch vermittlung der kay[serlichen] /

^a *erg. n. LLA RA 74/154* – ^b *ebd.*: jahren – ^{c-c} *erg. n. LLA RA 74/154*.

[fol. 106v]

commission zu erhaltung gött[lichen] seegens, erwerbung gutter ruhe / und erraichung deß von allerhöchst ged[achten] R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten aller- / gnädigst abgezihlten göttlichen zwecks folgender gestalten / aufgerichtet worden, nemblich und: /

|| Erstlich, || lassen gnädige herrschafft dem im jahr eintausend / sechßhundert und vierzehenden des schnützes oder steuer halber / verfertigten vertrags brieff¹⁴ in seinen cräfte sein / und dergestalt verbleiben, daß vermög desßen die untter- / thanen schuldig sein sollen, den darin benambsten schniz / jährlich auf georgi und martini würcklich abzustatten, / dahingegen zwar: /

|| Andertens^a, || hochgedachte herrschafft des gnädigen erbüethens / ist, nit allein diejenige capitalia, welche auf gedachtem / schnütze stehen, sondern auch alle andere, derentwegen die landschafft / sich verbürget hat, völlig ledig zu machen, damit jedoch / der schwere bey ein und anderen ohngluckseeligkeiten / vorhero absonder- und bekandlich erwachsene schulden last / desto ehender bey ietziger regirung abgethann werden / mögte, so seind: /

|| Drittens, || die unterthanen deß gehors[amen] erbietens, daß die / undere herrschafft S c h e l l e n b e r g, die schon in verwichenen / jahr neben denen damahls paar erlegten || dreyhundert || / gulden untterthänig versprochene || zwey taußent || gulden, /

^a LLA RA 74/154: zwaytens.

[fol. 107r]

die obere graffschafft V a d u z aber || vier taußent fünff || / hundert gulden und alßo beede graff- und herrschafften sam- / bentlich, neben den albereith von dennen S c h e l l e n b e r g i s c h e n / obberührter massen erlegten wenigen, hinführo sechs taußent / fünff hundert gulden, ieder zu fünffzehenden batzen oder sechszig / kreuzer gerechnet, zu behuff mehr hochged[achter] dero gnädiger obrig- / keit erlegen oder biß zu deren abtrag mit fünff procento / jährlich verzünßen wolle. Jedoch: /

|| Viertens, || unter den ausdrücklichen bedingnußen, daß ehe / und bevor obgemelte auf den schnütze stehende und andere / capitalia, warfür die landschafft verbürget worden, / vollkommentlich loßgemacht und mithin die von gedachter / landschafften denen schuldgläubigern zugestelte obligationes / jhro wieder zuruck gelieffert oder sonst cassirt worden seyen, / oberwehnter erlag oder verzünßung der sechs taußent / fünff hundert gulden nit prætendirt werden oder geschehen. / Nach erfolgter völliger obbesagter ledigmachung aber / ietzt gedachte gelter oder darab von solcher zeit angefallene / zünßen an orth und ende, wohin deren anweisung zu nutzen / gnädiger herrschafft von den regirenden fürsten deß / fürst[lichen] stieffts K e m p t e n alß kay[serlichem] commissario komme, / von mehr gemelter landschafft ohnverweylt entrichtet / werden solle. Ferners unnd: /

[fol. 107v]

|| Fünftens, || hat mann die allerzeith verbündliche zusag dahin / gethann, daß, wann yber kurtz oder lang einige einquartirungen / sich eraignen solten, offtbesagte unterthanen zwar ins / künfftig zu ewigen zeithen die soldaten, sye seyen zu pferd / oder fueß, ins quartier zu nehmen und zu logiren, auch, da es / die ordinanz oder nothwendigkeit alßo erfordern würde, / mit haußmannskost und langen fuetter zu versehen schuldig / sein, herentgegen aber, was über vorgemelte ein logirung, / haußmannskost und lang fuetter sonsten darauf und dar- / über gehen würde, alß mit pagaglattem futter oder / anderen allem, wie es^a nahmen haben möge, solches alles gnädige herr- / schafft, es betreffe gleich viel oder wenig, allein leiden und / ohne deß unterthanen schaden abtragen und bezahlen, / nit weniger: /

||Sechstens, || waß vom R ö m [i s c h e n] reich, S c h w ä b [i s c h e n] creyß¹⁵ und gräfflichen / collegio bewilliget oder angelegt worden ist oder ins künfftig / werden wird, es betreffe die miliz, S p e y r i s c h e cammer / gericht¹⁶ unterhald oder andere reichs-, creys- und colle- / giat^b beschwerde, sye mögen nahmen haben wie sye wöhlen / und seyen in oballegirtem vertrag de anno eintausend / sechßhundert vierzehen deutlich begrieffen oder nit, auch / der darin vermelte steuer gleich oder übhäuff^c, alles allein / tragen und derentwegen die unterthanen schadloß halten, /

^a *erg. n. LLA RA 74/154* – ^b *ebd.*: collegial – ^c *ebd.*: überhäufft.

[fol. 108r]

zumahlen: || Siebentens, || zu desto mehrer sicherheit offtbesagten / unterthanen zugelasßen sein solle, daß wann gegen alles ver- / muthen bey dero gnädiger herrschafft in richtiger abtragung / obbenambster schuldigkeiten künfftighin ein solcher saumbsahl / sich zeigen solte, daß die unterthanen derentwegen durch ex- / ecution oder anderwärttig würcklich angefochten würden, / sye alßdann dasjenige, was auf georgi oder martini nach / außweyß obangezogenen vertrags am schnütz verfallen / sein würde oder noch verfallen mögte, eindweder selbsten / in die reichs-, creyß-, gräff[lichen] collegii oder S p e ü r s cammer- / gericht¹⁶ cassa, oder wo es sonsthin vom reich-, creyß oder / gräff[lichen] collegio verordnet worden, gegen genugsamber / quittung liefern oder daß es dahin ohne anstand gelieffert / werde, höchst ged[achten] kay[serlichen] commissarii hochfürst[lichen] gnaden / unterthänigist ersuchen mögen, allermasßen: / || Achtens, || die bißherige commission, fahls etwan gegen / vermuthen über

vorgeschriebene puncten oder was denen / anhängig sich einige irrung ergeben thätte,
auf verhoffen- / tliches allergnädigstes kay[serliches] sowohl alß gnädigstes fürst[lich]
K e m p t i s c h e s / mit belieben dergestalt und zu dem ende verbleiben / und dauren
solle, damit zu selbiger alßdann ohne newes / commissions rescript und weitheren
unkosten gehor[samst] / recurrirt werden könne, wie nun solches:

[fol. 108v]

|| Neüntens, || und obiges alles zu gänzlicher abhebung aller miß- / verständnus und
verhüttung zukünfftiger spänn und / zwytrachten allerseiths angesehen ist, auch umb so
mehr: /

|| Zehentens, || ein jeder theil die in^a bißherige strittigkeit über / die kay[serliche]
commission und anderwertig aufgegangene / cösten an sich selbstn tragen soll und
wiell anbey: /

|| Elfftens, || der R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten allergnädigste confir- / mation
über dießen vergleich allerunterthänigst gebetten / und verhoffet würde, so seind zu
desßen mehrern uhrkund / fünff gleich lautende exemplaria verfertiget, von denen /
kay[serlich] subdelegirten herren commissariis, alß nemb[lich] von / (tituliert)
J o h a n n F r a n t z freyherrn von B o d m a n n uff W i e x / und L e n z f r i e d¹⁷
etc., fürst[lich] K e m p t [i s c h] geheimben rath und pflegeren / der reichs vogtey
A y t r a n g¹⁸, auch zu T i n g a w¹⁹, Schultz^{b-20} und Wolkenberg²¹, / und von dem auch
fürst[lich] K e m p t [i s c h] geheimben rath und cantzlern, / herrn H e i n r i c h
H e w e l n²², beeder rechten doctorn, so dann / von hochged[acht] beeden herrn
gebrüdern und graffen, herrn / J a c o b H a n n i b a l und herrn^c F r a n t z
W i l h e l m a n n, nit weniger von denen / landtammäneren der graffschafft V a d u z
und freyherrschaft / S c h e l l e n b e r g aigenhändig unterschrieben und mit den^d
respec[tive] / gräff[lich] adelich und gewöhnlichen jnsigel und pettschafften /
bekräftiget worden. So geschehen zu V a d u z²³, /

^a *erg. n. LLA RA 74/154* – ^b *ebd.: Sultz* – ^c *erg. n. LLA RA 74/154* – ^d *ebd.: deren.*

[fol. 109r]

den neünten aprilis im sechszenen hundert acht und ^a / achtzigsten jahr.

L[oco] S[igilli]. J o h a n n F r a n t z, freyherr von B o d m a n n.

L[oco] S[igilli]. H e i n r i c h H a w e l.
L[oco] S[igilli]. J a c o b H a n n i b a l g r a f f z u H o h e n E m b s u n d V a d u z.
L[oco] S[igilli]. F r a n t z W i l h e l m b g r a f f z u H o h e n E m b s.
L[oco] S[igilli]. B a s i l i u s H o p p, l a n d t a m m a n n d e r h e r r s c h a f f t V a d u z.
L[oco] S[igilli]. A d a m M a r x e r, a m m a n n d e r h e r r s c h a f f t S c h e l l e n b e r g.

Daß bevorstehende vergleichs copia mit jhrem wahren ohn- / versehrten originali de verbo ad verbum conferendo / von mir notario gänzlich gleichlautend befunden seye worden, / bescheünt dieße meine hand unterschriefft sambt gedruckten / meinem jnsigel. Actum F e l d t k i r c h²⁴ den 23^{ten} februarii 1692.

[Notariatszeichen] L[oco] S[igilli]. J o h a n n G e ö r g P r u g g e r²⁵, notarius apostolicus ac cæsareus juratus.

Concordirt mit seiner vidimirten copia per totum, dieß / bescheinert den 26. septembris 1698.

L[oco] S[igilli]. Fürst[lich] K e m p t [i s c h e] h o f f c a n t z - / l e y.

^a folgt gestr. neün.

[fol 110v; fol. 109v, 110r: unbeschr.]

Copia / vidimatæ copiæ / vergleichs. / N^o 15^o.

¹ Eine weitere (unbeglaubigte) Abschrift befindet sich im Liechtensteinischen Landesarchiv (Vaduz), Signatur: LLA RA 74/154.

² Jakob Hannibal (Friedrich) III. von Hohenems: 1653-1730.

³ Die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg wurde 1613 von Graf Kaspar von Hohenems von seinem späteren Schwiegervater Graf Karl Ludwig von Sulz erworben.

⁴ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.

⁵ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten (1678-1728).

⁶ Kempten (Allgäu), Bez. Schwaben, Bayern (D).

⁷ Leopold I. war seit 1676 in dritter Ehe mit Eleonore von Pfalz-Neuburg verheiratet.

⁸ Vgl. Anm. 2.

⁹ Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen.

¹⁰ Dornbirn, Stadt im gleichnamigen Bez., Vorarlberg (A).

¹¹ Lustenau, Bez. Dornbirn, Vorarlberg (A).

¹² Bayern (D).

¹³ Franz Wilhelm II. von Hohenems: 1654-1691.

¹⁴ Urk. v. 22. April 1614. Zwischen den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg und Graf Kaspar von Hohenems geschlossener Steuer-Vergleich. Siehe Beilage Nr. 14. Die

diesbezüglichen Originale: LLA U20 (für die Grafschaft Vaduz) und PfA Be U32 (für die Herrschaft Schellenberg).

¹⁵ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch das Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte.

¹⁶ Reichskammergericht: höchstes Gericht des Deutschen Reiches mit Sitz 1527-1689 in Speyer, Rheinland-Pfalz (D).

¹⁷ Johann Franz Joseph Freiherr von Bodman, zu Steisslingen, Wiechs und Lenzfried: fürstlich-kemptischer Geheimer Rat und Pfleger der Reichsvogtei Aitrang (†1691).

¹⁸ Aitrang, im Allgäu, Bez. Schwaben, Bayern (D).

¹⁹ (Unter-)Thingau, ebenda.

²⁰ Sulzberg, ebenda.

²¹ Wolkenberg, kein Nachweis, wohl ebenda zu suchen.

²² Heinrich Heuwell: fürstlich-kemptischer Geheimer Rat und Hofkanzler.

²³ Vaduz (FL).

²⁴ Feldkirch, Vorarlberg (A).

²⁵ Johann Georg Prugger: kaiserlicher Notar, Verfasser der Feldkircher Stadtchronik von 1685 (†1693).

Beilage 16: Schreiben des kaiserlichen Hofrates an Fürst Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (9. Dez. 1698)

[fol. 111r]

[Beilage] N° 16

|| Von der R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten¹ unßerem aller- || / gnädigsten herrn, deß herrn J o h a n n A d a m fürsten / zu L i c h t e n s t e i n² fürst[lichen] gnaden, hiemit in gnaden anzuzeigen, / wie daß dero selben in unterth[änigkeit] referirt worden, was / bey jhro ged[achten] herrn fürst untern p[rae]s[enta]to den sechs und zwan- / zigsten nechst verwichenen monaths novembris / für ein kauff-brieffs-project wegen der H o h e n E m b s i s c h e n / herrschafft S c h e l l e n b e r g eingebracht und umb desßen / applaudirung angeruffen und gebetten hat. Wie / nun ob allerhöchst ged[achten] jhre kay[serlichen] mayesteten solches pro- / ject allergnädigst approbirt und anheünt [sic] dato an des / herrn appten zu K e m p t e n³ fürst[lichen] gnaden alß dero / hierinn verordneten kay[serlichen] commissarium rescribiren / lasßen, selbiges von allerseiths interessenten in / krafft habender, dero kay[serlichen] commission fertigmachen / kauffschilling von deß herrn kauffers fürst[lichen] gnaden zu / empfangen, die creditores zu contentiren und dem herrn / kauffer, sowohl von commissions wegen, alß auch von denen / creditorn behörige Quittungen zustellen zu lasßen. Alß / haben mehr allerhöchst ged[achten] jhre kay[serlichen] mayesteten aller- / gnädigst anbefohlen, solches jhro, deß herrn kauffers / fürst[lichen] gnaden, mit der erinnerung, wie hiemit beschiehet, / zu notificiren, damit sye jhres orths den kauff /

[fol. 111v]

brief fertigen und den kauff schilling obged[achten] dero kay[serlichen] / commission, jedoch mit zurückhaltung fünffzehnen tausend / gulden, welche zu contentirung der alhiesigen creditoren / anzuwenden, erlegen und alßo dermahleinst dießes kauff / werchs zum end gebracht werden möchte. Es verbleiben / anbey offft aller höchstged[achten] jhre kay[serlichen] mayesteten jhrer / fürst[lichen] gnaden mit kay[serlichen] gnaden und allen guthen wohl / beygethann. Signatum zu W i e n n unter dehro her- / vorgedrucken kay[serlichen] secret jnsigel, den neüntzen / decembris anno sechzehnhundert acht und neüntzig. /

D[ominik] A[ndreas] g[raf] v[on] K a u n i z⁴. L[oco] S[igilli].

Fr a n t z W i l d e r i c h v o n M e n s c h e n g e n.

[fol. 112v; fol. 112r: unbeschr.]

Præs[entatum] 23. septembris anno 1698. /

Kay[serlicher] reichs hoffrath approbiret / das S c h e l l e n b e r g i s c h e k a u f f p r o - /
ject und erinnert die erlegung / deß kauffschillings. /

Von der R ö m [i s c h] kay[serlichen] mayesteten / unßerem allergnädigsten / herrn deß
herrn J o h a n n / A d a m fürsten zu L i c h t e n - / s t e i n fürst[lichen] gnaden /
anzuhändigen.^a

^a am rechten Blattrand von anderer Hand vermerkt: N^o 16^o.

[fol. 113-114: unbeschr.]

¹ Leopold I.: 1640-1705, deutscher Kaiser seit 1658.

² Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein: 1657-1712.

³ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten (1678-1728).

⁴ Dominik Andreas Graf von Kaunitz: 1654-1705, seit 1698 Reichsvizekanzler.

Abkürzungsverzeichnis

Verwendete Zeichen

	Verängerte Schrift wird zwischen zwei senkrechte Striche gesetzt.
/	Das Zeilenende der Vorlage wird durch einen Schrägstrich gekennzeichnet.
[...]	Ergänzungen vom Bearbeiter werden in eckige Klammern gesetzt.
†	gestorben bzw. Kennzeichnung bei ausgestorbenen Flurnamen.
A	Österreich
allg.	allgemein
Anm.	Anmerkung
Be	Bendern
begr.	begründet
Bez.	Bezirk
bzw.	beziehungsweise
CH	Schweiz
D	Deutschland
d (den.)	denarius, wird zu Pfennig aufgelöst
ebd.	ebenda
ehem.	ehemalige(s)
eigentl.	eigentlich
erg.	ergänzt
erw.	erwähnt
FL	Fürstentum Liechtenstein
fl.	florin(us), floren(us), wird zu Gulden aufgelöst
fol.	folio
frz.	französisch
GA	Gemeindearchiv
geb.	gebohren(e)
Gem.	Gemeinde
germ.	germanisch
gestr.	gestrichen
GR	Graubünden
irrt.	irrtümlich
i. S.	im Sinne
korr.	korrigiert
Kr.	Kreis
Lb	libra, wird zu Pfund aufgelöst
LLA	Liechtensteinisches Landesarchiv

LNB	Liechtensteiner Namenbuch
LUB	Liechtensteinisches Urkundenbuch
ma.	mittelalterlich
n.	nach
o. D.	ohne Datum
PfA	Pfarrarchiv
Präp.	Präposition
R	Ruggell
R	recto
RA	Registratur A
refl.	reflexiv
S	Schaan
SG	St. Gallen
Sig.	Signatur
u.a.	unter anderem
unbeschr.	unbeschrieben
Urk. (U)	Urkunde
urk.	urkundlich
urspr.	ursprünglich
v	verso
v.	von
verh.	verheiratet
verm.	vermutlich
verschr.	verschrieben
vgl.	vergleiche
x(r)	wird zu Kreuzer aufgelöst

Worterkklärungen

A

Aberächter: der wiederholt Geächtete, Verfolgte.
abführen: bezahlen, entrichten.
absolvieren: durchführen, ausführen.
absonderlich: besonders, speziell.
absque: ohne.
abstrahieren: von etwas absehen, auf etwas verzichten.
Abzug: Gebühr (Steuer), die bei Abwanderung (von Personen und Sachwerten) erhoben wurde (Nachsteuer).
Ächter: der Geächtete, Verfolgte.
actum (agere): ausgeführt, gegeben.
ad: gegen, zu.
adjungere: begeben.
admodiatio: Verpachtung, Pacht, Vermietung.
affizieren: behaften, versehen.
Ägerte (Egerta): als Wiese, Weide oder sogar wiederum als Wald genutztes ehemaliges Ackerland.
Agnat: männlicher Blutsverwandter der männlichen Linie.
akkordieren: vereinbaren.
alienatio: Veräußerung, Verkauf.
Alimentation: finanzielle Leistung für den Lebensunterhalt.
alimentieren: unterstützen.
allegieren: nennen, zitieren, anführen.
allodial: zum Allod, d.h. zum persönlichen Besitz (und daher frei veräußerbar) im Gegensatz zum Lehen oder grundherrlichen Land gehörend.
Anlag: Steuer(-Umlage), Abgabe.
annullieren: etwas für ungültig erklären.
Anschlag: Voranschlag, Schätzung; hier auch mit Bezug auf die in den Matrikel festgelegten Kriegsdienstverpflichtungen, die nach Anschlag der Römermonate zu leisten waren.
antizipieren: vor dem Fälligkeitstermin zahlen.
apostolicus: päpstlich.
applaudieren: einer Sache Beifall spenden, zustimmen.
approbieren: genehmigen, bestätigen.
assecuratio: Versicherung.
attestieren: bezeugen, bescheinigen.
auctoritas: Glaubwürdigkeit, Gewähr.
(a)ufrupfen: vorhalten, in Anrechnung bringen.
Ausburger: ausserhalb der Stadt wohnende Stadtbürger.
auscultieren (auscultierung): Vergleichen eines Textes mit einer Vorlage durch zwei

Personen, wobei einer vorliest und der andere vergleicht.

B

behuef: hier etwa i.S. von nützlich.
Benefizium: hier i. S. von Vorrecht, Begünstigung.
Bestallung: Anstellung, Dienst(verhältnis).
Büchse: Gewehr, Geschütz.
Bünt: ein von der Allmend abgetrenntes, der privaten Nutzniessung vorbehaltenes, besonders ertragreiches Grundstück.
Burgstall: Bezeichnung für die Burgstelle.

C (siehe auch unter K)

caesareus: kaiserlich.
cancellaria superioris Austriae intima: oberösterreichische geheime Hofkanzlei.
circular(e): Rundschreiben.
circulus: Kreis, gemeint ist der Schwäbische (Reichs-)Kreis, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation.
collecta: Steuer, Abgabe.
collectabel: steuer-, abgabepflichtig.
collectatio: Einzug (von geschuldeten Abgaben).
communicare: mitteilen.
comprobatio: Anerkennung.
concernere: betreffen.
concilium imperiale aulicum: kaiserlicher Hofrat.
concordare: übereinstimmen.
conferre: hier i.S. von vergleichen.
confirmare: versichern, bestätigen.
confirmatio: Versicherung, Bestätigung.
convocare: zusammenrufen, versammeln.
coram quo: vor wem.
corroborieren (corroboratio): Angabe der Beglaubigungsmittel in Urkunden, die v.a. der stärkeren Absicherung der Echtheit eines Schriftstückes dienen soll.

D

dato: bis heute.
deducere: abführen, abziehen.
deductio, onis: das Abführen, Abzug (z.B. einer Geldsumme).
Dekret: Verordnung, Verfügung, Beschluss.
delogier: Abmarsch, Abzug (von Truppen).

Demission: Entlassung aus einer übernommenen Verpflichtung.

deprezieren: Abbitte leisten.

Deputat: eine in Natural- oder Geldleistungen zum Unterhalt von Personen bestimmte (von den Untertanen für ihre Obrigkeit zu erbringende) Leistung.

desertus: verlassen, wüst.

designatio: Angabe, Bezeichnung.

dictus: besagt, erwähnt.

Direktion: Richtung, hier etwa i.S. von Einrichtung.

dotal: die Mitgift betreffend.

dückersagte: oftgesagte, ofternannte.

E

Effekt: Wirkung, Erfolg.

Ehrschatz (laudemium): an die Herrschaft zu entrichtende Handänderungsgebühr bei Lehensübernahme oder Lehenswechsel.

einantworten: überantworten, übergeben.

Einrat: Ratschlag.

Einzug: Gebühr, die für den Einkauf in die Dorfgemeinschaft bzw. in die damit verbundenen Rechte entrichtet werden musste (Allmend- Holznutzung etc.).

Emigration: Auswanderung, Wegzug; hier im Zusammenhang mit dem ius emigrandi zu sehen, dem Recht der Untertanen zur ungehinderten Auswanderung, falls der einer anderen Religion zugehörige Landesherr ihnen ihre Religionsausübung (exercitium) verbietet.

et: und.

Eviktion: Entziehung einer Sache durch richterlichen Beschluss aufgrund grösserer Rechte eines anderen an derselben Sache.

ex: aus.

Exekution: Durchführung, Vollziehung einer Strafe, Pfändung, Zwangsvollstreckung.

exceptio: Einspruch, Einrede.

exercitium: Übung; hier i.S. von Religionsausübung.

exigieren: bestimmen, festsetzen, fordern.

extenso, in: vollständig, ausführlich.

extradieren: ausliefern, übergeben, aushändigen.

Extradition: Übergabe, Aushändigung.

Extrakt: Auszug.

extraneus: Auswärtiger, Ausländer.

exzipieren: ausnehmen; hier i.S. von Einspruch erheben.

F

Fall (Todfall): der einer Herrschaft (dem Grundherrn) beim Tode eines Untertanen von dessen Fahrhabe zufallende bzw. zu entrichtende Teil des Erbes (z.B. das beste Stück Vieh).

Fatalität: Verhängnis, Missgeschick.

feudi commiss: siehe Fideikommiss, sinngemäss auf den Lehensbesitz einer Familie bezogen.

Fideikommiss: Regelung, wonach ein Familienvermögen (gewöhnlich in Adelsfamilien), meist Grundbesitz, ungeteilt in der Hand eines Familiengliedes blieb, dem nur der Ertrag des Vermögens zur freien Verfügung stand, sodass die vermögensrechtliche Grundlage und die soziale Stellung einer Familie gesichert blieb.

Fidei Kommittent: Begründer (Stifter) eines unter Fideikommiss (-Regelung) stehenden Familienverbandes.

fideliter: zuverlässig, richtig.

fidem, in: hier etwa i.S. von wahrhaftig.

fine, in: am Ende, anschliessend.

fol. (folio): auf dem Blatt.

formieren: (auf)stellen.

Frevel: kleinere Vergehen, deren Bestrafung in die Kompetenz der Niedergerichtsbarkeit fallen.

Fridgraben: Einfriedungs-, Grenzgraben.

Funeralien: Feierlichkeiten bei einem Begräbnis.

Fürhaupt: (grasbewachsener) Ackerrand, auf welchem der Pflug gewendet wird.

futurum: das Zukünftige.

G

Gefäll(e): Einkünfte, Abgaben, Steuer.

Gelass (Lass): derjenige Teil, der aus der Hinterlassenschaft eines Unfreien in gewissen Fällen (z.B. bei Ungenossamenehe oder bei fehlenden Erben) dem Grundherrn zufällt.

geleitlich: dem Versprechen für sicheres Geleit gemäss.

Generosität: Grossmut, Freigebigkeit.

gesinnen: ansinnen, verlangen.

gesta: Taten; hier etwa i.S. von Abmachungen.

Gewere: zentraler Begriff des germ. und mittelalterl. Sachenrechts, der die Rechtsbeziehungen an Sachen umschreibt und der im weitesten Sinne die (tatsächliche oder symbolische) Einweisung in den Besitz einer Sache bedeutet.

Giessen: Seitenarm (Nebenrinnsal) eines Flusses.
Gült: Abgabe, Steuer, Schuld, Grundzins, Rente.

H

habilitieren: hier i.S. von die Berechtigung erteilen, versehen.
Hampfer: ein mit Ampfer bewachsenes Stück Land.
Handfeste: verbrieftes Recht, Privileg.
hinderstellig: saumselig (im Bezahlen), ausstehend.
Hirsch (Hirs): Hirse.
hoc, ad: zu diesem.
Hypothek: Pfandrecht zur Sicherung einer Forderung.
Hypothekar: Gläubiger, dessen Forderung durch ein Unterpand gesichert ist.

I

ichtwas: irgend etwas.
immediat: (reichs-)unmittelbar (d.h. direkt der Reichsgewalt unterstellt).
Immission: Einsetzung in ein Amt oder einen Besitzstand.
inmittels: mittlerweile, inzwischen.
immittere: einsetzen.
Imputation: (ungerechtfertigte) Beschuldigung.
imputieren: (ungerechtfertigt) beschuldigen.
iniustus: ungerecht, rechtswidrig.
injungieren: anbefehlen, zur Pflicht machen.
integro, ex: von neuem, wiederum.
integrum, in: vollständig, ganz.
intelligence: hier i.S. von Einvernehmen, Einverständnis.
Intention: Absicht, Vorhaben.
Interesse: hier i.S. von Zins.
interponieren: dazwischenlegen, beilegen, etwas vermitteln.
intimieren: eine (gerichtliche) Aufforderung, Vorladung zustellen.
Investitur: Akt der Besitzeinweisung bzw. Einsetzung in ein Amt.
irredimibilitate, cum: hier i.S. von ohne Rückkaufsrecht des Verkäufers.
iuratus: vereidigt.
ius: Recht, Rechtsanspruch.
ius collectandi: Einzugsrecht (von geschuldeten Abgaben).
ius exigendi: Eintreibungsrecht (von geschuldeten Abgaben).

ius vicinitatis: Nachbarschaftsrecht, das u.a. auch ein Vorkaufsrecht an benachbarten Gütern einschliessen kann.

J

jnmittels: mittlerweile.
Jubilierer: hier i.S. von Juwelier.
Jurisdiktion: Gerichtsbarkeit, Rechtsprechung.

K (siehe auch unter C)

Kantonierung: Truppen-Unterbringung.
kassieren: für ungültig erklären, aufheben.
Kastvogtei: Amt, das die Verwaltung der Strafgerichtsbarkeit eines Klosters oder geistlichen Stifts beinhaltet (Schirmherrschaft).
Kaufschilling: Kaufsumme, Kaufpreis.
kollationieren (Kollationierung): eine Abschrift mit dem Original zur Überprüfung der Richtigkeit vergleichen.
kommensurieren: zu-, anmessen.
kommunizieren: mitteilen.
konkordieren: übereinstimmen.
Konsens: Zustimmung, Einwilligung.
Kontagion: Ansteckung mit einer Infektionskrankheit (insbesondere mit der Pest).
kontentieren (Kontentierung): (einen Gläubiger) zufriedenstellen.
kontinuieren: fortführen, hier etwa i.S. von verpflichten.
Kreditor: Gläubiger.
Kreis: gemeint ist der Schwäbische (Reichs-) Kreis, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation.
Kürassier: mit einem Kürass (Brust- und Rückenpanzer) ausgestatteter Reiter.

L

Legat: testamentarisches Vermächtnis einzelner Vermögensgegenstände.
legitime: rechtmässig, gesetzeskonform.
liberieren: befreien, lösen.
Lidlohn: Arbeitslohn der Dienstboten und Tagelöhner.
liebden: (eigentl.) Anrede für Mitglieder des kaiserlichen Hauses.
littera (litterae): Dokument, Brief, Urkunde.
loco, (in): an (rechter) Stelle.
logier: Unterbringung (von Truppen).

M

magia: Zauberei, Hexerei, Magie.
Malefiz: schweres Verbrechen, das von der Obrigkeit mit dem Tode bestraft werden konnte (Hochgerichtsbarkeit).
mandatarium: Bevollmächtigter.
mandatum, ad: auf Befehl. im Auftrag.
Mannmad (Flächenmass): so viel Wiesenfläche wie ein Mann in einem Tag abmäht.
manu propria: mit eigener Hand, eigenhändig.
marsh (Marsch): aus dem frz. entlehnter Begriff des Kriegswesens für die von den Truppen einzuhaltende Marschordnung beim Vorrücken auf einem Kriegszug.
materia, in: hier etwa i. S. von in der Angelegenheit.
matrikular: die Matrikel (Verzeichnis) betreffend, hier mit Bezug auf die Geld- und Sachleistungspflichten für die in einem Verzeichnis (Matrikel) erfassten Truppenkontingente, die von den Reichsständen für das im Bedarfsfall zu bildende Reichsheer zu übernehmen waren.
Memorial: Bittschrift, Denkschrift.
Mittmal: ein Flächenmass, ungefähr $\frac{1}{4}$ Juchart.
Montierung: Uniform, Ausrüstung.
Moratorium: Aufschub der Erfüllung fälliger (finanzieller) Verpflichtungen.
mutuelle: gegenseitig, wechselseitig.

N

Nachsteuer: Abgabe beim Wegzug in ein anderes Herrschafts-, Steuergebiet (Abzug).
notarius publicus: öffentlicher Notar.
Notifikation: Anzeige, Benachrichtigung.
notifizieren: anzeigen, benachrichtigen.

O

Obligation: Schuldverschreibung.
obligieren: verpflichten.
obmentioniert: oberwähnt.
Observanz: Brauch, Herkommen, Gewohnheitsrecht.
officium: hier i.S. von Amt.
okkupieren: aneignen, einnehmen, besetzen.
omnia, per: über alles, vollständig.
omnibus, in: in allem, vollständig.
onera: Abgaben, Steuer, Lasten.
ordinariis [et] extraordinariis [temporibus], in: hier i.S. von in normalen sowie aussergewöhnlichen Zeiten.
Ordonnanz: Befehl, Anordnung.

P

pactum: Vertrag, Übereinkunft.
paraphernalis: dasjenige betreffend, das die Ehefrau neben der Mitgift in die Ehe eingebracht hat.
paratus: bereit, entschlossen, unverzüglich.
parte, ex: hier etwa i.S. von auf (von) Seiten.
partikulier: teilweise, einzeln.
Pension: hier i. S. von Zins.
per: durch.
pergamen: (auf) Pergament.
permutiren: ein-, vertauschen, verkaufen.
perpetuierlich: immerwährend.
perpetuus: ewig, hier auch i. S. von vollständig.
per quem: durch wen.
Pfandschilling: hier i.S. von Anzahlung an die Kaufsumme.
Philipp: Rechnungseinheit; eigentl. eine spanische Münze.
pius: fromm.
Podestat: Titel der von den Drei Bünden von 1512-1795 für das Untertanengebiet Veltlin eingesetzten Ammänner.
pontificius: päpstlich.
possess: Besitz.
Postierung: Truppen-Lagerung sowie die Aufstellung der das Lager bewachenden Mannschaften.
praescitu: (von lat. praescire) (vor)wissen.
praesentatum: vorgelegt, eingereicht.
praesenti materia, in: in vorliegender Angelegenheit.
praestanda: Leistungen, Abgaben.
praeteritum: das Vergangene.
präjudizierlich: vorentscheidend i.S. der Vorwegnahme einer rechtsgültigen Entscheidung.
Prästation: Abgabe.
Prätendent: jemand, der einen Anspruch erhebt.
prätendieren: beanspruchen, fordern.
Prätention: Anspruch.
pretium: Preis.
proprius: ausschliesslich, persöhnlich, eigen.
pro tertia parte: für den dritten Teil.
Protonotar(ius) aulae (curiae) imperialis: Amt des höchsten Notars der kaiserlichen Kanzlei.
puncto, in: hier etwa i.S. von in der Angelegenheit, hinsichtlich.
Pupill(e): Mündel, Pfllegebefohlene(r).

Q

quantum (Präp.): sofern, soweit, gemäss.
quantum (Subst.): Menge, hier etwa i.S. von
Zahlung.
quidem, et: und zwar, auch, nämlich.
quocunq̄ue modo: in irgendeiner Weise.

R

Ratifikation: Genehmigung, Bestätigung eines
abgeschlossenen Vertrages.
ratifizieren: einen Vertrag bestätigen bzw. in
Kraft setzen.
ratione: aufgrund.
realiter: in Wirklichkeit.
recto: auf der Vorderseite (eines Blattes).
referieren: einen Bericht abgeben.
Reflexion: hier etwa i.S. von Berücksichtigung.
Regalien: dem Landesherrn zustehende,
wirtschaftlich nutzbare Hoheitsrechte.
Regress: Ersatzanspruch.
reguarde, in: in Rücksicht auf, hinsichtlich, vgl.
frz. en regard de.
re ipsa: wirklich.
Reisgeld: zu Kriegszwecken verwendete
Abgaben (Kriegssteuer).
Reitung (Reit): Rechnung, Abrechnung.
rekurr̄ieren: auf etwas zurückgreifen.
relation: hier i.S. von Einbezug,
Berücksichtigung, Benachrichtigung,
Mitteilung, Bericht.
relutio: Ablösung, Abzahlung.
remarsh: siehe marsh, sinngemäss auf den
Truppenrückzug bezogen.
Rentamt: Amt, welchem die Berechnung und
die Einnahme der herrschaftlichen
Einkünfte (Renten) oblag.
renuntiatio: Bericht, Bekanntmachung.
requisitus (require): nachgesucht, erbeten.
reskribieren: schriftlich antworten.
Reskript: Verfügung, Erlass, amtlicher
Bescheid.
resolvieren: beschliessen.
Ressentiment: heimlicher, stiller Groll.
restituieren: zurückerstatten, ersetzen.
Restant: (Zahlungs-)Rückstand, Schuld.
Retrakt: Befugnis, eine fremde, von einem
Eigentümer an einen Dritten verkaufte
Sache von diesem und jedem weiteren
Besitzer zum urspr. Kaufpreis an sich zu
nehmen (Vorkaufsrecht).
Rezess: schriftliche Ausfertigung von
Verhandlungen bzw. Vereinbarungen,
Vertrag.

Rinne, unter der: unter der (Wein-)Presse; hier
i.S. von dass die Abgabe an die Herrschaft
die Hälfte des Weinertrages beträgt.
rogatus (rogare): gebeten.
Römermonat: urspr. auf die Romzüge der
Kaiser zurückgehende Kriegssteuer
(Monatssold des Reichsheeres), diente
schliesslich als Bemessungsgrundlage von
Reichssteuern und als
Soldbemessungsrichtlinie bei der
Aufstellung von Truppenkontingenten
sowohl des Reichs als auch der
Reichskreise.
rottieren: eine Rotte bilden, zusammenlaufen.

S

sacer: heilig, ehrwürdig.
salarium: Lohn, Salär.
Schäfhaber: an den Landesherrn zu leistende
Hafer-Abgabe.
Schnitz: Steuer, die auf die Haushaltung oder
das Vermögen gelegt wird bzw. auf die
Bürger verlegte (Landes-, Gemeinde-)
Steuer.
Schupflehen (Handlehen): nicht erbliches, nur
auf gewisse Zeit vergebenes Lehen.
Schwäher: Schwiegervater (Schwiegermutter)
oder Schwager.
Sekret (In-)Siegel: allg. verbreitetes,
vorwiegend als Kontrollsiegel verwendetes
Siegel.
sequela: Folge; hier i.S. der von den Untertanen
zu leistenden Heeresfolge.
Sequestration: gerichtlich angeordnete
Beschlagnahme einer Sache;
Zwangsverwaltung.
signatum: unterzeichnet.
signatur: hier wohl i.S. von durch die
Unterschrift beglaubigtes Schreiben.
similiter: ebenso, gleichermassen.
sine: ohne.
Solennität: Feierlichkeit, hier i.S. von
rechtlicher Förmlichkeit,
Rechtsverbindlichkeit.
sonderbar: besonders.
Spann: Uneinigkeit, Streit.
specie, in: insbesondere, vor allem.
Species: hier i. S. von Art des Zahlungsmittels.
specificatio: Einzelaufzählung.
specifice: eigens.
Stampf: Stampfwerk, zur Bearbeitung u.a. von
Getreidekörnern, Ölkernen, Hanf und
Flachs.
sub: unter.
sublevieren: helfen, erleichtern, unterstützen.
Submission: Ehrerbietigkeit, Unterwürfigkeit.

Subsistenz: Lebensunterhalt.
subsistieren: für sich bestehen.
supplieren: vertreten.
sustinuieren: tragen, auf sich nehmen.

T

Tagman, Tagwan (Flächenmass): so viel Land wie an einem Tag mit einem Geschirr (Joch Rinder) umgeackert werden kann (Juchart).
totum, per: in allem, vollständig.
Traktat: hier i.S. von Verhandlung.
traktieren: unterhandeln, verhandeln.
Tratt: Weidegang des Viehs, auch Gemein-, Allmendweide bzw. das entsprechende Nutzungsrecht.
Trieb: gesetzlich erlaubtes Treiben des Viehs in Gemeinalpen bzw. das Recht auf (bzw. durch) ein Grundstück zur Weide zu treiben.

U

ultimo: der bzw. am letzte(n) des Monats.
Umgeld (Ungelt): eine Art Konsum- und Warenumsatzsteuer.
undisputierbar: unbestreitbar.
Ungenossamenehe: Ehe zwischen Angehörigen verschiedener (Grund-)Herrschaften.
unverhalten: nicht vorenthalten.
Urbar: Verzeichnis der Güter, Rechte und Einkünfte aus Grund und Boden von (ma.) Grundherrschaften.
ut: wie.
ut supra: wie erwähnt.

V

verakkordieren: vgl. akkordieren.
verbo ad verbum, de: von Wort zu Wort.
Verfassung: hier etwa i.S. von Verpflichtung.
Vergnügung: Zufriedenstellung.
vergnügen: (refl.) sich begnügen.
Verhalt: Richtschnur des Verhaltens.
verheben: verschweigen.
Verinteressierung: Verzinsung.
versehen (refl.): sich vorsehen, etwas von jemandem erwarten.
verso: auf der Rückseite (eines Blattes).
videndum, ad: zur Kenntnisnahme.
vidimieren: beglaubigen.
vidit: hat [es] gesehen.
Vienna: Wien.

vigore: kraft (Präp.).
Vorschreiben: Vorschrift.

Z

zerschidlich: verschiedentlich, unterschiedlich.
Zession: Übertragung eines Anspruchs vom bisherigen Gäubiger auf einen Dritten.
Zutriett: Berechtigung, Zulassung.
Zwing und Bann: formelhafte Bezeichnung zur Umschreibung der herrschaftlichen Befugnis, Gebote oder Verbote anzuordnen.

Namenregister

Personennamen sind in ihrer originalen Schreibweise aufgeführt (senkrechte Schrift), ausgenommen sind aus der Literatur bekannte Personen, die in ihrer heutigen Schreibweise angesetzt werden (kursive Schrift). Die Schreibung der Orts- und Flurnamen folgt entweder der heutigen Schreibweise oder der im Liechtensteiner Namenbuch angegebenen Namensform (kursive Schrift). Nicht (sicher) nachweisbare Namen werden nach ihrer originalen Namensform eingereiht (senkrechte Schrift). Namen wie St. Gallen stehen unter G nicht unter S. Bei indirekter Erwähnung von Personen steht die Seitenzahl in Klammern. Angaben zu Orts- und Personennamen finden sich unter der Anmerkung zur ersten betreffenden Seitenzahl.

Äckerli, Gem. Mauren 80.
Adegoldt, Dominicus 27.
Äderli, Michel 99.
Aigen, Gem. Schellenberg oder Ruggell? 105.
Aitrang im Allgäu, Bayern (D) 143.
Alber, Hans 101.
Albers Graben, Gem. Mauren 82.
Al(l)gewer
Hans (Hanß) 95, 105-107.
Jacob 83.
Alte Esche, Gem. Eschen und Mauren 106.
Alten Rüfi, Gem. Mauren 81.
Altenstadt, Gem. Feldkirch 38, 101, 105.
Klosterfrauen, zu 111.
Alters Graben siehe Albers Graben.
Angehrer, Christoph 33.
Auberer, Caspar 53.
Auenbischen, Gem. Eschen 86.
Augass, Gem. Gamprin 113.
Augsburg, Bayern (D) 49, 53-54.
Moritzkirche 54.
Azger, Ulrich 31.

B (siehe auch unter P)

Bachtelhalden, Gem. Mauren 76, 87.
Bachtobel, Gem. Mauren 78.
Badbrunnen (Bad) in Nofels 111.
alten 67, 111.
Bäderlings Hoff, Gem. Mauren 94, 106.
Bads (Badiß) Riedt, Nofels? (Gem. Feldkirch) 101.
Baldinen siehe Meldina.
Ballas, Anthon Ambrosi 49.
Bangs, Gem. Ruggell 86, 101-103.

Banzer (Banzar)
Christian 42, 130.
Frantz 130.
Barsin, Joseph, 29 .
Bat(h)liner
Jacob 83, 130.
Johannes 130.
Batlin, Gem. Mauren 90.
Bauern bei Altach, Vorarlberg (A) 71.
Baumgartner, Andre 33.
Bayr, Andreas 27.
Bebis
Hanß 104.
Stephan 104.
Be(c)k (Be(c)kens, Pek)
Bernhard 34.
Caspar Erben 35.
Christian 130.
Michael Erben 40.
Bederlings Hoff siehe Bäderlings Hoff.
Behler siehe Böner.
Be(h)nlner siehe Böner.
Bell, Anthoni 43.
Bendern, Gem. Gamprin 40, 69, 73, 83, 86-67,
92, 102-104, 108, 111-114.
Kloster 116.
Zoll 71.
Benderer
Feld, Gem. Eschen und Gamprin 93, 98,
110.
Halden, Gem. Gamprin 113.
Berg, Gem. Ruggell 103.
uf, Gem. Mauren 103.
Berndingen 43.
Berner, Gottfried 52.
Biderman(s)
Hans 111.
Jacob 111.
Jacob Erben 89.
Bierka, Gem. Mauren 81, 94.
Bildstein, N. 52.
Billy, Heinrich 30.
Birbrunner, Martin 31.
Biris
Hof, Gem. Mauren 98.
Prechler, Gem. Mauren 98.
Bischel, Carl 30.
Bischofs Bünt, Gem. Eschen oder Gamprin?
100.
Blaich(n)er (Bleichner)
Johannes 129.
Leonhard 113.
Stophel 93.
Blanta siehe Planta.
Bläsin
Algei 88.
Ulrich 90.
Bludenz, Vorarlberg (A) 69.
Herrschaft 136.

St. Peter, Kloster 77-78, 80-82, 94-98.
 Böbis siehe Bebis.
 Böcken, Michael 68.
 Bodman
 Rupert v., Fürstabt von Kempten (4), (8),
 (9-10), (12-13), 14, (15-16), (24), (61-63),
 (123), 128, (132), 140, (146).
 Johann Franz Joseph, Freiherr v., zu
 Steisslingen, Wiechs und Lenzfried 143.
 Bonari, Gem. Schellenberg 88.
 Böner, Gem. Mauren 78, 81, 99.
 Bonzenhalden, Gem. Schellenberg 89.
 Boppers siehe Popers.
 Borthineler siehe Gertineler.
 Böscha, Gem. Eschen und Mauren 83, 100.
 Böschen Mäder, Böschmad, Gem. Mauren?
 bzw. Eschen? 85.
 Botewiß 51.
 Brandis
 (Herren) v. 65-67.
 Johannes v., Dompropst von Chur 66.
 Ludwig v. 109.
 Sigmund (I.) v. 91.
 Sigmund (II.) v. 66, 100.
 Ulrich Thüring v. 65.
 Verena v. 66.
 Wolfhart (IV.) v. 65.
 Wolfhart (V.) v. 65, 96-98.
 Braun, Frantz Antonj 27.
 Bregenz, Vorarlberg (A) (Pregluz) 33-34, 42,
 49, 52.
 Bregenzer, Jacob 103.
 Breitacker, Gem. Mauren 97.
 Breitenbüchel, Gem. Eschen und Ruggell 87.
 Brendle (Brändlin, Brendlin, Brendtlichs)
 Georg 86, 113.
 Le(o)nhar(d)t 86, 113, 138.
 Bretscha, Gem. Mauren 98.
 Brudel, Johann 49.
 Brüdlers, Hanß Caspar Erben 28.
 Brüechlis, Gem. Ruggell 88.
 Brüel, Gem. Eschen und Gamprin 83-85.
 Bruggmayer, Christoph 30.
 Brünlein siehe Prineli.
 Brunnenacker, Gem. Mauren 92.
 Büchel
 Gem. Mauren 112.
 Gem. Ruggell 101, 104.
 Büchelis, N. Rheinmühle 101.
 Bucher, Caspar 28.
 Bü(e)chel (Bichel, Puechel)
 Andreas, Landammann 41, 163.
 Franß 102.
 Fridrich 109.
 Ulrich 71.
 Buel, Paul 53.
 Bühele, Gem. Mauren 80.
 Bumelli, Jacob 46.
 Bünt, Gem. Gamprin 112.

Büntele, Gem. Schellenberg 113.
 Bürcka (Burckhe) siehe Bierka.
 Bürsch siehe Pierschwald.

C

Carnillen siehe Garnila.
 Chur, GR (CH) 48, 53-55, 131.
 Bischof 65, 66, 69.
 Dompropst 64.
 St. Luzi, Kloster 69, 75. (76-77), (82), 83-
 101, 90, 92-96, 103, 107-112.
 Cleric, Martin v. 55, 131.
 Conradts, Enderle Erben 35.
 Coraj, Johann de 37.
 Corell, Martin 52.
 Creuz Pündt siehe Krüzbünt.

D

Deitel
 Carl 38.
 Hanß Geörg 38.
 Delehala, Gem. Mauren 98.
 Dieprecht, Georg 112.
 Dietlin, Catharina 39.
 Dornbirn, Vorarlberg (A) 43, 136, 140.
 Dressel, Caspar 45.
 Drittel, Gem. Ruggell 101.
 Dueli, Simon 40.
 Düergarta, Gem. Eschen 94.

E

Ebenacker, Gem. Mauren? 97.
 Eberhart, Sebastian 52.
 Eberlin
 Geörg 130.
 Maria 48.
 Michael 48.
 Ebin, Gem. Schellenberg? 100.
 Ebnistauden, Gem. Ruggell 103.
 Eg(e)lin, Andreas 77, 107.
 Egg, Gem. Schellenberg oder Schaan? 101.
 Embs siehe Hochenems.
 Enckevoirth, Gräfin v. siehe Hohenems, Maria
 Franziska v.
 Enckhweiler siehe Renkwiler.
 Enderle (Enderlin)
 Michel 76.
 N. 131-132.
 Peter 56.
 Enderleis von Monswick, Hannß Peter Erben
 53.
 Endlen siehe Nendeln.
 Eperen, Gem. Mauren 75.

Eppen Mad, Gem. Mauren 95, 98.
Erben, Jacob 113.
Erlabretscha, Gem. Eschen 83.
Erler, Gem. Eschen 85-87.
Eschach, Baden-Württemberg (D) 29.
Esche (Esch, Eschaw, Eschen, Eschinnen),
Gem. Eschen, Gamprin und Mauren
68, 74, 82-83, 94.
Eschen (FL) 41, 69, 73, 82, 85-89, 91, 94, 98-
100, 103, 106-113.
Eschnerberg (FL) 65, 69, 82, 109-110.

F

Fahlß siehe Falls.
Falagörs, Gem. Ruggell 87.
Falgedin, Gem. Ruggell 90, 104, 108.
Fallentor, Gem. Eschen 86.
Falls, Gem. Mauren und Eschen 82-84, 96,
100.
Fallsbritschen, Gem. Eschen 83, 84.
Fehr(en)
Adam 76.
Jacob 86.
Marx 87.
N. 81.
Fehren Stadel, Gem. Mauren 81.
Feldkirch, Vorarlberg (A) 26-28, 30, 35, 45, 48,
52-56, 67, 73, 83, 86, 89, 109, 114-124,
130-133, 138, 144.
Priorat St. Johann (Ritterhaus) 31, 73, 95.
Felß, Vincenz 102.
Ferlistig, Gem. Eschen 85.
Fetzers Hof 87.
Fischbach, Gem. Eschen 83.
Flaksera, Gem. Schellenberg 89.
Flux, Gem. Eschen 83-84.
Fluxfeld, Gem. Eschen 83.
Fossat, Gem. Mauren 77.
Frantz
Ferdinandt 32.
Gregori 47.
Johann 36.
Franzenhalden, Gem. Mauren 75.
Französischer Krieg 5.
Fräsch siehe Fresch.
Frastanz, Vorarlberg (A) 112.
Frei, Leonhard, Landvogt 31.
Freiadarf, Gem. Mauren 76, 80, 110.
Fresch, Gem. Feldkirch 111-112.
Frey
Johann Jacob 35.
Zacharias 35.
Frick(h)
Jacob 111.
Mich(a)el 79, 102, 106.
Fricken
Brunnen, Gem. Mauren 99.

Halde, Gem. Mauren 93.
Frommelt (Framoldt, Franoldt, Fromoldt)
Christe 48.
Georg 41.
Michael 40.
Fronbrunnen, Gem. Mauren? 93-94.
Frösch siehe Fresch.
Fuchs, Johann 47.
Fütterer, Johann 31.

G

Gabriel
Jacob 100.
Lorenz 97.
Gaggalätsch, Gem. Mauren 75.
Gallara (Gallarate), Grafschaft 133, 136, 138-
140.
S. Gallen Buchel 85.
St. Gallen, SG (CH) 26.
Kloster 56, 132.
Galli, Thebus 110.
Gamander, Gem. Schaan 84.
Gampalütz, Gem. Mauren 92.
Gampösch, Gem. Schellenberg 67.
Gamprin (FL) 69, 90, 104, 112-113.
(Rhein-)Fahr 102.
Gams, SG (CH) 41.
Gansegeta, Gem. Schellenberg 100.
Ganta, Gem. Mauren 94.
Gantenstein, Gem. Schellenberg 68-69, 72.
Gantners, Christe Erben 46.
Gapetsch, Gem. Schaan oder Gampösch, Gem.
Schellenberg 101.
Garb, Johann 53.
Garnila, Gem. Schellenberg 89, 101.
Gaschiletsch siehe Gaggalätsch.
Gasser, Hanß Jacob 44.
Gassner (Gaßner, Gassnerin)
Catharina 45.
Christa 88.
Felix 129.
Gaßnerische Erben 55, 131.
Gaurers Wiß siehe Maurer Wis.
Geiger, N. 54.
Geisingen, Baden-Württemberg (D) 30 .
Gensen Egarten siehe Gansegeta.
Gertinel, Gem. Mauren 75.
G(e)stöll(en)
Franz (Francen) 86.
Jacob 88, 108.
Lehenhof 89.
Valentin 112.
Gidingen siehe Guedega.
Gisinger, Petter 47.
Gitzisteinbünt, Gem. Eschen 85.
Glarners Bünt, Gem. Mauren 77.
Glarners Rietmad, Gem. Mauren 92.

Glenn, Gem. Mauren 75, 98, 105.
 Glöggler, Gem. Mauren 79, 110.
 Go(h)lan, Gulan siehe Guler.
 Göltzlis Acker, Gem. Mauren? 97.
 Goppen, holtz 111.
 Götzis, Vorarlberg (A) 32.
 Grabherren, Michel Erben 103.
 Grafenacker, Gem. Gamprin 90.
 Grafert, Gem. Eschen 73.
 Gränenbach siehe Grönenbach.
 Granz, Udo 44.
 Graßgarten Acker, Gem. Eschen? 93.
 Graubünden, Graubündner 5,16, 37-39, 128.
 Graw(en)
 Hainrich Erben 81.
 N. Ammann Witwe 93.
 Simon 84.
 Greißings, Caspar Erben 49.
 Grischhaber 50.
 Grischles, Hanß Erben 38.
 Grönenbach, Bayern (D) 133.
 Gross Britschen, Gem. Mauren 78.
 Grossenbünt, Gem. Eschen 85.
 Grossen Stein, Gem. Mauren 74.
 Grund, Gem. Schellenberg 89.
 Guedega, Guediga, Gem. Mauren und Eschen
 79, 84-86.
 Guetschnille, Gem. Mauren oder Gamprin? 90.
 Guetten
 Georg Witwe 105.
 Martin Erben 105.
 Güfel, Peter 30.
 Guflin, Catharina 33.
 Guler, Gem. Mauren 74, 76, 80.
 Gumperle, N. 51.
 Gumppen, Johann Conrad 43.
 Gürtinetsch, Gem. Mauren? 95.
 Gutenberg, Burg, Gem. Balzers 138.
 Güttingen siehe Guedega.

H

Haag, SG (CH) 110.
 Haberstock, Hanß Jörg 35.
 Häffele, Dominicus 39.
 Hag, Hans im 110.
 Hage, Michael 32.
 Haidenbüchel, Gem. Mauren 75, 81, 94.
 Haider, N. 43.
 Hala, Gem. Mauren und Eschen 75, 86, 93,
 100, 106.
 Hälber, Joseph 40.
 Häldele(n) siehe Hälele.
 Halden siehe Hala.
 Haldenacker, Gem. Eschen 93.
 Haldenstainer, Georg 109.
 Hälele, Gem. Schellenberg? 76, 90.
 Hanaböda, Gem. Eschen und Planken 68-69.

Hanenau, Gem. Gamprin 101.
 Hänferli siehe Hempferle.
 Harter, Hanß 33.
 Hasabach, Gem. Ruggell und Schellenberg 68.
 Hasenhof, Gem. Mauren 79, 102.
 Haslach
 Rudolph 106.
 Steffan 106.
 Hasler (Haßler, Haßlerischen)
 Baptista 83.
 Bascha 130.
 Bascha Erben 113.
 Erben 111.
 Georg 40, 107, 111.
 Hans 130.
 Jacob Erben 46.
 Johannes 86.
 Stephan 83, 89.
 Stephan Erben 86.
 Vest 36, 130.
 Hässinen Wis, Gem. Mauren 79.
 Häßlin (?), N. 53.
 Häuslers Hof, Gem. Mauren 74.
 Hawel siehe Heuwell.
 Hawenaw siehe Hanenau .
 Hayder, Daniel 36.
 Heb(en)
 Adam 83.
 Norbertus 130.
 Hegger, Sebastian 26.
 Heichler, Hanß 45.
 Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 66,
 72, 136, 140.
 Anlagen 5, 136.
 Anschlag(en) 5, 9.
 Erbhofrichter 136.
 onera (Lasten) 6, 11, 128-129.
 praestanda, praestationen (Abgaben) 11,
 128.
 Reichshofkanzlei 18, 23, 126.
 Reichshofrat 6, 16-18, 23, 53, 61, 124, 126,
 147.
 Verfassungen 8.
 Heiligkreuz bei Feldkirch 33.
 Heitersheim, Baden-Württemberg (D) 54.
 Heium, Dawid 51.
 Hellbockh, Johann 29.
 Hemerle, Frantz 28.
 Hempferenacker, Gem. Schellenberg 88.
 Hempferle, Gem. Schellenberg 88.
 Hengstacker, Gem. Eschen 93, 100, 110.
 Hennis Rain, Gem. Mauren? 97.
 Heraböchel, Gem. Schellenberg 69.
 Heraweg, Gem. Mauren 76, 92.
 Herrenfeld, Gem. Schellenberg oder Schaan?
 101.
 Hertner
 Erhardt 110.
 Ulli 110.

- Heuwell, Heinrich 144.
 Hidingen siehe Guedega.
 Hil(d)te(s)
 Carl 44.
 Christe 32.
 Christen Erben 34.
 Jacob 34.
 Hinderbüela (hinter den Püehlen), Gem. Mauren 77, 80.
 Hippers Mad, Gem. Feldkirch? 101.
 Hoch, Jacob? 101.
 Hochfürhaupt, Gem. Mauren 76.
 Hohenems, Vorarlberg (A) 13, 39, 42, 50-51.
 Burg 60.
 Grafschaft 15.
 Hohenems(-Vaduz)
 Ferdinand Karl Franz v. 27-34, 48-49, 53.
 Franz Wilhelm II. v. 9, 54, (60), 140, 144.
 (Georg) Franz Wilhelm III. v. 9, 56, 131.
 Grafen, gräfliches Haus 4, 6-10, 13, 22, (24), 26.
 Jacobeae Eusebia v. siehe Truchsess-Waldburg, Maria Jacobeae Eusebia v.
 Jakob Hannibal (Friedrich) III. v. 8-10, 13-16, (16-17), 26-28, 30, 33-35, (37), 39, 47-54, 61, 123, 133, (140), 144.
 Kaspar v. 13, 67, 72, 76, 82, 91, 101, 124, 136, (137), 138.
 Maria Anna v., Gräfin von Oppersdorff (16), 58, (124-126).
 Maria Franziska v., Gräfin von Enckevoirth 26.
 Hohenemsische(s)
 Agnaten 60.
 Archiv 12.
 Lehen 53.
 Hohensax, Herr zu 101.
 Holder, Gem. Eschen 93.
 Hollenbünt, Gem. Mauren 97.
 Hollenhof, Gem. Mauren 76-77, 92.
 Hopp(en)
 Basili(us) 42, 129, 144.
 Hans 78, 83.
 Hof, Gem. Feldkirch? 101.
 Jacob 88, 111.
 Johannes 86, 103.
 Lucius 44.
 Luz 38.
 N. 101.
 Ulli 107.
 Urban 89, 112.
 Hosennestel, Jsaac 53.
 Höstel, Leonhard 82.
 Huchler
 Hanß 41.
 Ulrich 30.
 Hueb, Gem. Eschen und Gamprin 85, 94, 103, 105-106.
 ober, Gem. Eschen 105.
 Hueber Halden, Gem. Feldkirch? 105.
 Huebers Breite, Gem. Mauren 82.
 Hültden
 Adam 35.
 Sebastian 35.
 Hummel, Jacob 53.
 Hundertpfu(h)nd(t)
 Bernhard 130.
 Mich(a)el 83-84, 108.
- J
- Jagdberg, Herrschaft 40.
 Jäger
 Adam 37.
 Hanß 35.
 Jägerndorf Herzogtum 7.
 Jehle, Michael 32.
 Jene, Hanß 28.
 John, Hanß 113.
 Jool, Carl 27.
 Jud, Salomon 50.
 Juden, Gem. Mauren? 82.
- K
- Kälber Wayd siehe Kelberweid.
 Kalch, Gem. Schellenberg? 100.
 Kanellienerli, Gem. Mauren 78.
 Kappeler, Gem. Mauren 107.
 Kässlers, N. Erben 41.
 Kattene siehe Kratta.
 Katzaschwanz, Gem. Eschen 73, 93, 110.
 Kauf(f)man(n) (Kauffmans)
 Adam 31.
 Bartle 31.
 Hans (Hanß) 82, 86, 97, 106.
 Jacob 34.
 Joß Witwe 84.
 Michel 112.
 Kaunitz, Dominik Andreas Graf v. 63, 147.
 Kayser (Kayßer, Keisser, Keyser)
 Andreas 113, 130.
 Christa 92.
 Hans 101.
 Johann 54.
 N. Ammann 89.
 Tobias 47.
 Keckeisen, Georg 101.
 Kehr, Gem. Mauren 97.
 Keinlen, Andreas 88.
 Kelberweid, Gem. Eschen 85.
 Kempten, Allgäu (D)
 Fürststift 4, 8-10, 12, 13, 16, 24, 53, 61-63, 124, 132, 140-141, 146.
 Grafschaft 133.

- Kemptische Kanzlei 16, 51, 55-56, 125, 133, 144.
 Ker siehe Kehr.
 Kesslershäusli, Gem. Mauren 79.
 Kiber(s)
 Bascha 77.
 Erbleben 108.
 Fideli 95.
 Georg 97.
 Hans (Hanß) 93, 98.
 Jacob 99.
 Mich(a)el 97-98, 106, 110.
 Peter 76-77, 99.
 Thoma 80.
 Vallentin 76, 97.
 Vallentin Witwe 106.
 Kienisfeldt siehe Kunisfeld.
 Kind, Hanß 103.
 Kindlin, Frantz 130.
 Kirchmayrin, Eva 45.
 Kirchplatz, Gem. Mauren 95.
 Kirchweg
 Gem. Eschen 103.
 Gem. Schellenberg 93.
 Kisters
 Hans Erben 89.
 Thebus Erben 89.
 Klaus, Vorarlberg (A) 46.
 Kleinen Herrweg, Gem. Mauren 92.
 Klendt siehe Glenn.
 Klettgau, (Landgrafschaft) 136.
 Klö(c)klerin
 Anna Franciska 40.
 Ursula Catharina 52.
 Kloeker, Matthis 33.
 Klöggner siehe Glöggler.
 Knabenknecht
 Andreas 77, 107.
 N. 77.
 Köberle, Johann Christoph, Landvogt 29, 47.
 Koch(en), (Kochs)
 Andreas Erben 86.
 Galli Kinder 84.
 Galli Witwe 83.
 Georg 76.
 Jacob 99.
 Leohnhard Witwe 39.
 Stephan Witwe 43.
 Konstanz, Baden-Württemberg (D) 54.
 Bischof 15.
 Kran(t)z(en)
 Haug Erben 92.
 Jacob Sohn 36.
 Leonzi (Leacz) 36, 130.
 Kratta, Gem. Eschen und Gamprin 85.
 Kratzera, Gem. Gamprin und Ruggell 83, 87.
 Krebs Ackher, in Fresch?, Gem. Feldkirch 111.
 Krest, Gem. Gamprin und Eschen 85.
 Krichingen Graf v. 54.
 Krummacker, Gem. Mauren 78.
 Krüzbünt, Gem. Eschen 93.
 Küffel, Hanß Geörg 35.
 Küng, Georg 100.
 Kunisfeld, Gem. Eschen 108.
 Kurtz, Frantz Carl 45.
- L
- Lacha, Gem. Mauren 81.
 Laderen Graben, Gem. Mauren 98.
 Lager, Christa 86.
 Lamper(d)t (Lamperdts)
 Flory Erben 44.
 Frantz 129.
 Jacob 44.
 Langacker, Gem. Mauren 75, 92, 98.
 Langenser, Hanß 36.
 Lang Pinteli, Gem. Eschen 86.
 Laternser, Hanß 38.
 Latzein siehe Luzein.
 Lautenreute, Gem. Schellenberg 89.
 Laxenburg, Bez. Mödling, Niederösterreich 17.
 Leimgrueb, Gem. Eschen 112.
 Lentzrbach, Gem. Salez? 104.
 Leopold I., Kaiser (4), (6), (7-8), (9-10), (13), (15), (18), (23-24), (50), (60-63), (66), (126-129), (132-133), (140), (143), (146-147).
 Levi(s)
 Abraham 49.
 Hirschle 50.
 N. 50.
 Salomon 49.
 Wolff 51.
 Liechtenstein (-Nikolsburg)
 Fürsten, fürstliches Haus 11.
 Johann Adam I. Andreas v. 7, (8), (9-10), (11), (12-13), 13, 52, 60-63, (123), (126), 147.
 Lienhalden, Gem. Eschen 103.
 Lindau, Bayern (D) 35, 43.
 Linz (A) 124.
 Lischni, Claudi 34.
 Loch, Gem. Schellenberg? 108.
 Löchli, Gem. Ruggell 103.
 Lochwes, Gem. Mauren 77, 79-80, 96, 99, 106.
 Loderen, Gem. Mauren 98.
 Loser, Christe 42.
 Löwiß, Löwis siehe Lochwes.
 Ludescher, Caspar 27.
 Luiz, Joseph 36.
 Lundth, Marttin 36.
 Lustenau, Vorarlberg (A) 32, 136, 140.
 Lutschen Mos, Gem. Mauren 107.
 Lutz Mad, Gem. Schellenberg? 103.
 Lutzbünt, Gem. Mauren 77.
 Lutzfeld, Gem. Mauren 77, 80, 107.
 Lux (Lüx) siehe Flux.

Luzern, GR (CH) 53, 55, 131.
St. Luzi, Kloster siehe Chur, St. Luzi.

M

Mader

Bartholome 93.
Hanß Wilhelmb 29.
Jacob 99.
Rudolph 93.

Mahlers, N. Erben 28.

Maiaweg, Gem. Mauren 98.

Maienfeld, GR (CH) 55-56, 131.

Mailänder Boten 46.

Malans, GR (CH) 132.

Malanser, Gem. Eschen 85, 87.

Maldinen siehe Meldina.

Maltesischer Amtmann 54.

Marlans (Marlanß) siehe Malanser.

Maroggen, Jacob Erben 45.

Marosh, Mainerdt 31.

Marx, Gem. Eschen 82.

Marxer(n) (Marxe(r)s)

Adam 103, 130, 144.
Andreas 130.
Benedict 83.
Bernhard 93.
Dictus 89.
Dielst 84.
Eustachius 100.
Ferdinand 130.
Fridli 80.
Georg 89, 89-90.
Hans (Hanß) 82, 84, 87, 93, 97, 103, 110,
130.
Jacob 106.
Johannes 86.
Leonhard 75, 93.
Mattheus (Mattheis) 96, 110.
Michael 95- 96, 98, 106.
N. Weingarten 93.
Peter 96, 98, 109.
Rudolph 89, 113.
Stachus 93, 103, 109.
Ulli 87.
Ulrich 107.

Marxhalde, Gem. Eschen 93.

Masia, Andreas 43.

Maßner

Daniel 53.
Thomas 53.

Matt (Math)

Andreas 35.
Balli 107.
Balthazar 130.
Hanß 45.
Joseph 102.
Peter 41, 81, 130.

Simon 75, 94, 109.

Thoma 82.

Vallentin 78, 92.

Matthias, Johannes Erben 110.

Matthias, Kaiser 67.

Mauren (FL) 42, 45, 49, 69, 73-77, 79, 94-98,
102, 106-110.

Maurer Wis, Gem. Mauren? 107.

Mauttenstain siehe Gantenstein.

Maximilian I., Kaiser 67.

Maximilian von Österreich, Erzherzog 136.

Mayen Weeg siehe Maiaweg.

May(e)r(s) (Maiers, Mayrin)

Andreas 97, 110.

Anna 110.

Galli 106.

Georg 103, 108, 110.

Hans (Hanß) 111.

Hans Erben 111.

Jacob 113.

Jsack 50.

N. Erben 33.

Mays, Jacob Erben 27.

Mecklenburg, Jobst Heinrich 18, 23.

Mehrerau, Kloster in Bregenz 55, 130.

Meinsberg, Herrschaft 136.

Meldina, Gem. Mauren 74-76, 92.

Menigfeld, Gem. Mauren? 99.

Menschengen, Frantz Wild(e)rich v. 25, 61-62,
126, 147.

Mentzburg siehe Meinsberg.

Metzentel, Gem. Schellenberg 89.

Mölebach, Gem. Gamprin 113.

Mölehof, Gem. Mauren 96.

Mollenbrey, Johann 54.

Monsax, Gräfin v. siehe Sax-Misox.

Montclair, Herrschaft 136.

Morgagab, Gem. Mauren 82.

Morgin, Barbara 46.

Morhar(d)t(s)

Acker 106.

Georg 74.

Georg Witwe 107.

Haus 98.

Micha(e)l 74, 107.

Mösma, Gem. Eschen 73, 100-87, 104, 110.

Mozen, Johann Jacob 133.

Mühlbach siehe Mölebach.

Mühli Hof siehe Mölehof.

Müller

Bartle 74.

Jacob 103.

Mündli(s) (Mundli)

Christa Erben 103.

Johannes 107.

Wärli 79.

Müsinen (Müßner) siehe Mösma.

Müßner, Ulli 90.

N

N.

Hanß 46.
Josen, langen 89.
Nachbaur, Thebus 78.
Nagel
 Claß 81.
 Jacob 47.
 Theiß 81.
Nägele
 Antoni 34.
 Christe 45.
 Geroldt 40.
 Thomas 34.
Nefenbritschen, Gem. Eschen 75, 84.
Neffen, Johannes 113.
Nefi, Gem. Schellenberg? 100.
Negele (Negelin)
 Hanß 32.
 Johannes 129.
 Ulrich 47.
Nendeln (FL) 69, 82, 91.
Neßer, Hans 85.
Netscher, Ferdinand 130.
Neuburg bei Götzis 53, 136.
Neuburgisches Kürassierregiment 140.
Neuen Graben, Gem. Mauren 99.
Neuwingert, Neua Wingert Gem. Gamprin oder
 Eschen 73, 86.
Nevée Baron de 54.
Nigg, Simonn 46.
Nofels, Gem. Feldkirch 67, 101, 111.
Nürnberg, Bayern (D) 52.

O

Oberhald, Gem. Mauren? 96.
Oberhausen, Bayern (D) 50.
Oberlohn, Gem. Gamprin 103.
Obermayr, Ferdinand 40.
(Ober-)Österreichische (Hof-)Kanzlei 124, 126.
Obrosa, Gem. Ruggell 113.
Ochsenberg, Gem. Mauren und Eschen 69.
Öderli, Johannes 97.
Ö(h)ri(s) (Öhrin, Örin)
 Adam 85.
 Andre(a)s 78, 102, 107.
 Conrad 90.
 Georg 78.
 Hans Erben 83.
 Hanß 84, 90.
 Jacob 102.
 Johann Erben 41.
 Johannes 85.
 Jos 83, 100.
 Joß Erben 86.

Martin 97, 103.

N., Ammann 100, 107.

Theissle 90.

Öhrisfeld, Gem. Ruggell 90.

Oksner, Gem. Mauren 74-76.

 obern 74-76.

 untern 74.

Oppenheimer, Dawit 51.

Oppersdorff, Gräfin v. siehe Hohenems, Maria
 Anna v.

Öris Garten 84.

Öxlin (Öxlens)

 Antoni 35.

 Ulrich Erben 36.

P (siehe auch unter B)

Pattlin siehe Batlin.

Pattliner, Johannes 87, 90.

St. Peters Acker, Gem. Mauren 77.

Peters Graben, Gem. Schellenberg? 100.

Pfäfers, Kloster [SG (CH)] 38, 108.

Pfalz-Neuburg, Eleonore v. (4), (140).

Pfandbrunna, Gem. Mauren 67-68, 92, 106.

Pfefferli, Ulrich 112.

Pfersee, Bayern (D) 50-51.

Pfrundwingert, Gem. Eschen 93.

Pierschwald, Gem. Eschen 69.

Planken (FL) 31.

Planta

 Ambrosi(o) 55, 131.

 Heinrich 55, 132.

 N. 56, 131-132.

Planta-Wildenberg

 Ambrosio v. 56, 131.

 Hartmann v. 55-56, 131.

 N. 131.

Platten, Gem. Mauren und Gamprin 79, 90.

Plattenacker, Gem. Gamprin 90.

Platz, auf, Gem. Eschen 112.

Platzer, Gem. Eschen und Gamprin 78.

Platzwingert, Gem. Eschen 73.

Plessiers Wasen, Gem. Mauren 76.

Plöckner, Jacob Ernst v. 54.

Poperer, Gem. Mauren 97.

 Britschen 96.

 Mad 99.

Popers, Gem. Mauren 75, 81, 93, 97.

 Hof 99.

Popperg, Gem. Mauren? 81.

Premstall, Gem. Feldkirch? 101.

Prineli, Gem. Eschen 86.

Pritsch(en) siehe Bretscha.

Prüel siehe Brüel.

Prugger, Johann Georg 144.

Pue(c)hel siehe Büchel.

Pündten, Pündtner s. Graubünden.

Pundtlin siehe Büntele.

Pütschürchen Feld, Gem. Mauren? 99.

Q

Quadera, Gem. Mauren 77.

R

Räderen, Ulrich 111.

Rafenberg siehe Rofaberg.

Raggel siehe Ruggell.

Rähr, Jacob 130.

Rain, Gem. Schellenberg? 100.

Rait, Lucius 53.

Raitischen Erben 55, 131.

Ramich, Adam 126.

Ramschwag, Kaspar v. 138.

Rapeler, Gem. Mauren 96.

Rascher, Hanß 36.

Rauffenberg siehe Rofaberg.

Razin siehe Rhäzüns.

Redersteiner, Thomas 44.

Reichle, Hanß 45.

Reinberg, Bartholome 54.

Reiningers, N. Mühle 101.

Reisch(en) (Resch)

Caspar Erben 28.

Hans (Hanß) 75-76, 93-94.

Max 30.

Stephan(n) 37, 107.

Reischsteiner, Jacob 32.

Rencken Gueth siehe Rinkenguet.

Renkwiler, Gem. Eschen 73.

Rhäzüns, GR (CH) 55, 131.

Rhein 68, 71-72, 83-86, 89, 101, 103, 110, 112-113.

Rheinberger, Stoffel 42.

Ribera Gräfin v. 54.

Ribi

Bartel 103.

Thoni 103.

Richen, Ulrich Haus 100.

Riderer, Hans 111.

Riders, Bernhardt Kinder 111.

Riet, Gem. Mauren 97.

Rieters Hof, Gem. Mauren 106.

Rietfeld, Gem. Mauren 80.

Rigen, Sinon Erben 44.

Rinkawingert, Gem. Eschen 93.

Rinkenguet, Gem. Eschen 93.

Risch

Frantz 28.

Hanß 102.

Robin, Andreas 30.

Rodels, GR (CH) 132.

Roderer (Röder)

Geörg 111.

Hans 111.

N. 111.

Rodt, Marquard Rudolf v., Bischof von Konstanz (15).

Rofaberg, Gem. Eschen 40, 78, 83-84, 97, 99, 111.

Röfe (Riffe), Gem. Mauren 77.

hochen braitte 67-68.

Roggel siehe Ruggell.

Rosen siehe Obrosa.

Rösler, Frantz 30.

Rotagass, Gem. Ruggell 114.

Rotenacker, Gem. Ruggell? 93.

Rotenbirnbaum, Gem. Mauren 77, 80.

Roter Giessen, Gem. Ruggell 86.

Roth, Johann Conrad v. 33.

Rottweil, Baden-Württemberg (D) 136.

Ruesenstein Baron v. 52.

Ruggell (FL) 69, 72, 101, 104, 108, 113

Rheinfahr 101.

Rheinmühle 101.

Taverne 102.

Zoll 71.

Ruggeller Riet, Gem. Ruggell 88, 103.

S

Sagermad, Gem. Mauren 81.

Salez, SG (CH) 104.

Salis

Emilia v. 52.

Hercules v. 47.

N. (v.) 55-56, 131.

Salums, Gem. Gamprin 87, 108.

Salzburg (A) 53.

Sandgrueb, Gem. Mauren 75, 80-82.

Sanels siehe Wisanels.

Sattleracker, Gem. Gamprin 90.

Sax, Herrschaft, Landvogtei 42.

Sax, Ulrich v. 104.

Sax-Misox, Katharina v. siehe Werdenberg Katharina v.

Schaan (FL) 32-34, 41, 83, 86.

Schaaner Riet, Gem. Schaan 68, 137.

Schaanwald, Gem. Mauren 67, 69, 91, 106, 110.

Schächli(n) (Schachli)

Andreas 81.

Erhard 102.

Georg 75, 94.

Hans 71.

Michel 94.

Ulrich 109, 112.

Schäffaw siehe Scheffau.

Schäffers, Martin Erben 54.

Schaidmädle, Gem. Ruggell 87.

Schauenstein-Ehrenfels

Anna Emilia v. (8), (15), 39, (60), (123).

- Emilia v. 52.
 Rudolf v. 54.
 Scheffau, Gem. Ruggell 86.
 Schegggen Wieß siehe Tscheggawes.
 Schellenberg (FL) 69, 88-90, 104, 114.
 Burg ober Schellenberg (Neu-Schellenberg, fordere Schellenberg) 65, 72, 88.
 Burg, under Schellenberg (Alt-Schellenberg, hinder Schellenberg) 65, 72, 88, (95), 112.
 Edle v. 65.
 Herr zu 101-102.
 Landschaft 48, (55-56), 124, 131, 141.
 Marquard v. 65.
 (Reichs-)Herrschaft 4, 6-12, 16, 18, 21, 22-24, 41, 55, 61, 63-68, (69-70), 71-72, 89, 101, 114, 123-130, 133, 136-144, 146.
 vorderer 69.
 Schellenberger, Weingarten 73.
 Schellenbergische(s)
 assecuracion (Versicherung) 8.
 Schulden 60.
 Unterpfand 5.
 Untertanen 11, 16.
 Schentz, Johann Frantz 53.
 Schereracker, Gem. Mauren 95.
 Scherer(in)
 Baumgarten, Gem. Mauren 97.
 Hofstatt 96.
 Johann Caspar 114, 138.
 Schetlerin, Anna 48.
 Schilling, Gem. Eschen und Gamprin 100.
 Schindelin, Leonhardt 27.
 Schindler, Gem. Mauren 77.
 Schitten Ackher, Gem. Feldkirch? 104.
 Schlesien 7.
 Schliers, Gem. Eschen 103.
 Schmelzhof, Gem. Mauren oder Schellenberg 67.
 Schmidli, Michael 106.
 Schmidts
 Jacob Erben 103.
 Michael Erben 49.
 Schneider(en)
 Clauß 97.
 Silvester 46.
 Schneiders Wasen, Gem. Mauren 98.
 Schöglinß, Maria Erben 43.
 Schönabüel, Gem. Eschen 73, 85, 104, 112.
 Printz zu 112.
 Schreiber(in)
 Andreas 112.
 Jacob 93, 112.
 Johann Conrad 129.
 Johann Lawad(t) 42, 48.
 Susanna 37.
 Schreibers Acker, Gem. Mauren 75.
 Schu(e)ler
 Hans 83.
 Johannes 110.
 Peter 86.
 Schuffla, Gem. Eschen 93.
 Schultzberg siehe Sulzberg.
 Schöpfers, Dominici Erben 30.
 Schwabbrünna, Gem. Schaan 68, 96-98.
 Schwäbischer Reichskreis 7, (9), 46, 50, 129, 137, 142.
 Anlagen 5, 136.
 Anschlag 9.
 außschreib ambt 16, 36.
 cassa 9, 53.
 execution(es) (Strafvollziehungen) 5, 56, 131.
 gelder 129.
 onera (Lasten) 11, 128-130.
 praestanda, praestationen (Abgaben) 8, 11, 56, 128-129, 131.
 Verfassungen 8, 128.
 Schwartz, Otto 48.
 Schwarzenberg, Ferdinand Wilhelm Euseb Fürst (zu) (7), 19, (21), (123).
 Schwedischer Krieg 5.
 Schweiz (-er) 5.
 Senger, N. 53.
 Sennwald, SG (CH) 113.
 Senser, Joß 48.
 Senti(n) (Sentins, Sintin)
 Abraham 130.
 Georg 107.
 Michel 75, 91.
 Ulli Witwe 110.
 Seppen Rein, Gem. Mauren 99.
 Seyfrid(t)s stadel 79, 96.
 Sibel, Mathes 30.
 Signers Hof, Gem. Mauren? 99.
 Singer
 Andreas 41.
 Benedict 119.
 Diet 69.
 Singers Stauden, Gem. Mauren 96.
 Sonnenberg, Herrschaft 136.
 Spächlin, Michael 109.
 Spalt
 Conrad 103.
 Jacob 130.
 Spehler, N. (?) 46.
 Spetzabüeler, Gem. Mauren 76, 92.
 Speyerisches Reichskammergericht 143.
 Spiegleren, N. 102.
 Spiers, Gem. Ruggell 68.
 Spitaler, Gem. Schellenberg 88.
 Splesiers Wasen siehe Plessiers Wasen.
 Sprecher(n)
 N. 55, 131.
 Stephan 53.
 Staingerin, Anna 110.
 Stainhausern, Martin 109.
 Stampierin, Sophia 54.
 Stangers

Baumgarten, Gem. Mauren? 99.
 Guet, Gem. Mauren 99.
 Stegacker, Gem. Mauren 77, 109.
 Steinbö, Gem. Eschen und Mauren 77, 94-96,
 110.
 Stiersfeld, Gem. Schellenberg 100.
 Stöckli, Gem. Mauren 76.
 Storer, Daniel 48.
 Strisch, Ulli 74.
 Strub (Straub, Strauben, Strüben)
 Bascha 105.
 Blasi Witwe 85.
 Georgen Sohn 87, 90.
 Hans 93, 87, 90.
 Jacob 87, 90.
 Lentz 105.
 Thoma 86-87, 90.
 Ulli 75.
 Sturmenguët, Gem. Ruggell 108.
 Stuzenberger, Caspar 29.
 Sücka Alp, Gem. Triesenberg 42.
 Sulz, Vorarlberg (A) 50.
 Alwig (VIII.) v. (Albrechten) 65.
 Alwig (IX.) v. 72, 110, 113.
 Grafen v. 66-67, 72.
 Karl Ludwig v. 66, 136, (137).
 Rudolf (V.) v. 66-67, 82, 92-94, 109-112.
 Wilhelm v. 72, 113.
 Sulzberg im Allgäu, Bayern (D) 143.

T

Tappeler siehe Rapeler.
 Tesner Mäder, Gem. Mauren 74.
 Thaner, Michael 43.
 Thiergarten siehe Düergarta.
 Thingau im Allgäu, Bayern (D) 143.
 Thisner Meder, Tisis (Gem. Feldkirch) 95.
 Thißis siehe Tisis.
 Thomans Haus 98.
 Thome, Hanß Geörg 38.
 Thonaw siehe Tona.
 Thoni, Anthon 41.
 Thöni(n), (Tönis)
 Hans (Hanß) 44, 100.
 Hanß Witwe 110.
 Johannes 129.
 Jos (Joß) 75, 94, 100.
 N. Erben 83.
 Thurtal, Kloster St. Johann 124.
 Tille Halden siehe Delehala.
 Tils, Gem. Mauren 77, 81.
 Tingaw siehe Thingau.
 Tisis, Gem. Feldkirch 95.
 Tona, Gem. Eschen 93.
 Tosters, Gem. Feldkirch 105.
 Triesen (FL) 44, 48.
 Troppau Herzogtum 7.

Truchsess-Waldburg, Maria Jacobea Eusebia v.
 52-53.
 Truckenen Wisen, Gem. Mauren 81.
 Tschädter, Hieronimus 130.
 Tschanglers Erben 105.
 Tscheggawes, Gem. Eschen und Mauren 76.
 Tzinßburger, Waruck 50.

U

Ulm, Carl Christoph v. 133.
 Ulmer, Abraham 51.

V

Vacano, Johann Antoni 46.
 Vaduz (FL) (Vadux) 29, 35-39, 44, 66, 71,
 144.
 Grafschaft (Herrschaft) 4- 6, 8-12, 15, 55,
 60, 68, 124, 128-130, 133, 137, 140-144.
 Landschaft 124, 141.
 Schloss 89, 104, 106, 122).
 Vaduzische(r) (-es)
 Amtmann 9.
 Archiv 12.
 Kreiskontingent 50.
 Schulden 60.
 Unterpfund 5.
 Untertanen 16.
 Valduna bei Rankweil, Kloster 34.
 Valgedin siehe Falgedin.
 Valletör siehe Fallentor.
 Valls siehe Falls.
 Valsgör siehe Falagörs.
 Vienna siehe Wien.
 Vogler, Michael 39.

W

Wachtelhalden siehe Bachtelhalden.
 Wachtelwindt, Hans 108.
 Wachter(s)
 Chrieste 36.
 Hans Erben 35.
 Wagegg, Caspar 31.
 Wagginin (Waggins)
 Anna 42.
 Helena 28.
 Leopoldt Erben 33.
 Wagner(in)
 Adam 83.
 Andreas 78, 82, 88, 93, 107, 110.
 Bascha 112.
 Bernhard 83.
 Catharina 38.
 Emanuel 86.

- Georg 85, 90.
 Hans (Hanß) 110.
 Jacob 78.
 Maria 31.
 Matthias 102.
 Peter 110.
 Thebus 109.
- Walch**
 Bascha 85.
 Cletus 41.
 Hanns 94.
 Peter 108.
- Wald, Tobias 105.
 Waldstein, Karl Ferdinand Graf v. (7), 20, 22-23, (123).
- Walser(in) (Walsers)**
 Andreas Erben 46.
 Caspar Kinder 40.
 Christoph 129.
 Geörg Erben 34.
 Johann Erben 37.
 Maria Erben 43.
 Peter 68, (46), 46, 130.
 Rudolph 130.
 Stall 105.
 Stoffel 46.
- Waltis (Weltz)**
 Hans 112.
 Hans Erben 112.
- Wanne, Gem. Ruggell 103.
 Wei, Gem. Mauren 82.
 Weiblin, Maria 31.
 Weier, Gem. Mauren 74, 77-82, 92.
 Weierwuer, Gem. Mauren 78.
 Weingarten, Kloster, Baden-Württemberg (D) 43, 556, 131.
- Weinreb, Gem. Gamprin 103.
Weinzierlin (Weinzirle)
 Frantz 35.
 Joseph 29.
- Weiß, Leonhard 103.
 Weitbaumgarten, Gem. Eschen 86.
 Weltz siehe Waltis.
- Werdenberg, Gem. Grabs, SG (CH) 109.
 Werdenberg-(Heiligenberg, Albrecht (III.) v., zu Bludenz 69, 101.
- Werdenberg-(Sargans)**
 Grafen v. 65.
 Hartmann v., Bischof von Chur 65, 69.
 Heinrich v. 65.
 Heinrich (V.) v., Dompropst von Chur 69.
 Hugo v. 65.
 Katharina v. 65.
 Rudolf v., Dompropst von Chur 65.
 Verena v. 96-98.
- Wesa, Gem. Eschen 107.
 Weyl, Lazarus 50.
 Widäckerli, Gem. Gamprin 83.
 Wiederin, Hanß 28.
- Wien 18, 23, 24-26, 33, 52-54, 62-62, 124-126, 146.
 Wigand, Stephan 31.
 Wildgrab 67.
 Wilis, Oswaldt Erben 37.
 Willi, Geörg 41.
 Wisanels, Gem. Mauren 80.
 Witterer, Jacob 42.
 Wolffegg, Reichstruchsessin v. siehe Truchsess-Waldburg, Maria Jacobea Eusebia v.
 Wolffen, Hanß Erben 42.
 Wolkenberg im Allgäu?, Bayern (D) 143.
 Wolwendt, Peter Erben 113.
 Württemberg, Friedrich Karl Herzog v. 52.
 Wurzach bei Ravensburg 47.
 Wüstner, Christoph 27.
- Z**
- Zappolzerische Erben 37.
 Zehl, Caspar 41.
 Zeil, Sebastian Wunibald Truchsess von Waldburg Graf zu 25, 62.
 Zellers, Caspar Erben 29.
Zerlauth
 Hanß 105.
 Ulrich 105.
- Zicka siehe Sücka.
- Zigler**
 Johann 29.
 Salomon 42.
- Zil, Gem. Mauren 82, 86.
 Zizers, GR (CH) 52.
 Zollikoffer, Nicolaus 26.
 Zwickel, Benedict 32.